

Schachclub



Höchststadt

www.sc-hoechststadt.de

Vereinszeitung Nr. 105
September - Dezember 2016



Saisonausblick 2016/17
Altstadt- & Sommerfest

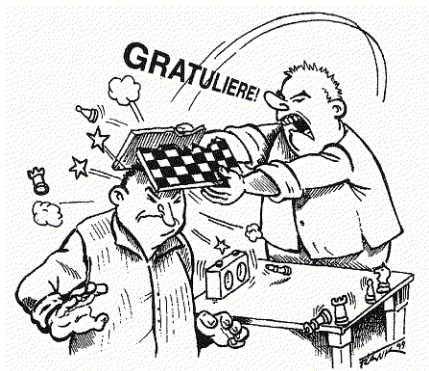
Ofr. Schnellschach & Blitz-MM
Pyramiden-Cup & Seebach-Open

Liebe Schachfreunde!

Das Jahr 2016 ist ein Jahr der großen Veränderungen beim SC Höchststadt. Mit Lukas Schulz wechselte zur neuen Saison unsere bisherige Nummer Eins zum Zweitligisten SC Forchheim. Lieber Lukas, wir wünschen Dir weiterhin viel Erfolg bei Deiner Schachkarriere und freuen uns, dass Du uns als Jugendleiter und passives Mitglied verbunden bleibst.

Dafür übernimmt Elias Pfann immer mehr Aufgaben und Verantwortung. Er schreibt die meisten Beiträge auf www.sc-hoechststadt.de, ist nun Mannschaftsführer des SC Höchststadt 2 und verstärkt das Schachzeitung-Team als vierter Herausgeber. Die Rolle von Sebastian Dietze wird hingegen kleiner – er wohnt seit 2004 im Saarland und ist immer seltener in Franken. In SZ105 blicken wir auf viele Erfolge und große Turniere zurück – und durchleuchten die kommende Saison 2016/2017. Spannende Lektüre!

Viel Spaß beim Schach wünschen Euch
*Sebastian, Elias,
Holger und Felix*



Ist Schach Sport, Wissenschaft, Spiel oder Kultur? Sicher ist: Schach fehlt seit jeher bei den Olympischen Spielen, die Diskussionen hierzu ziehen sich über Jahrzehnte hin. Immerhin haben wir unsere eigene Schach-Olympiade. Zudem waren mehrere Figuren in Rio am Start:

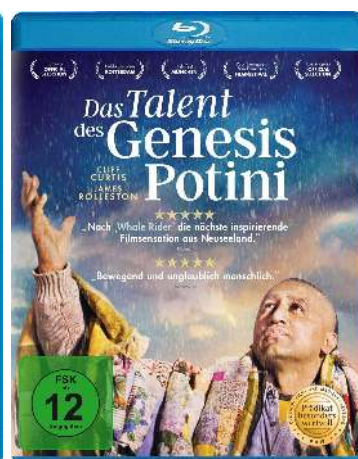
Läufer und **Turmspringer!**



Genie und Wahnsinn liegen oft nah beieinander, auch im Schach. Klar: Unsere Schachzeitung ist **unpolitisch!** Er auch. Im Jahr 1994 stellte der US-Präsidentschaftskandidat Donald Trump seine Bescheidenheit unter Beweis, als er auf den Großmeister Pál Benkő traf: „Wenn ich Schach für ein oder zwei Jahre studierte, wäre ich auch Großmeister!“.



Am 10. November 2016 kommt die Dokumentation „Magnus – Der Mozart des Schach“ pünktlich zur Schach-WM in die deutschen Kinos. Ja, es ist ein positiver Trend: Schach im **Film!** Aktuell auf Bluray und DVD erschienen sind die Bobby-Fischer-Biographie „Bauernopfer – Spiel der König“, das französische Jugend-Drama „Zug um Zug“ sowie „Das Talent des Genesis Potini“ (ab November), der als „Filmsensation aus Neuseeland“ gilt. Anschauen!





Eine gute Strategie ist einfach.



kreissparkasse-hoechstadt.de

Mit einem Finanzberater
der dabei hilft zwei Züge
vorauszu denken.

Mehr Infos in Ihrer Kreissparkasse
oder unter www.kreissparkasse-hoechstadt.de/finanzkonzept

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse
Höchststadt/Aisch**

DWZ-Rechner: Neue App für Android-Nutzer

Bitte ausprobieren: Elias Pfann entwickelt kostenloses Programm für alle DWZ-Interessierten

Ihr habt es bestimmt schon mitbekommen: Seit dem 16. August 2016 gibt es die Testversion des DWZ-Rechners unter www.sc-hoechstadt.de kostenlos zum Download.

Doch was ist der DWZ-Rechner eigentlich?

Der DWZ-Rechner ist eine Android App, mit der man die DWZ-Änderung nach einem Turnier berechnen kann, egal ob schon eine DWZ vorhanden ist oder erst eine DWZ berechnet wird – natürlich nur inoffiziell.

Entwickelt wurde die App von unserem Mitglied Elias Pfann. Dank einiger ausführlicher Rückmeldungen wird es voraussichtlich im Januar 2017 eine offizielle Version der App geben, dann auch im Google Playstore. Man kann mit dieser nicht nur seine DWZ nach einem Turnier berechnen, sondern auch dieses Turnier speichern.

Somit eröffnen sich dem Nutzer viele Möglichkeiten. Man kann die DWZ nach einer Runde des Turniers berechnen, speichern und nach der nächsten Runde den Speicherstand laden und die Auswertung erweitern und sich dann wiederum die neue DWZ berechnen lassen.

Die App läuft auf allen Smartphones und Tablets mit mindestens Android 2.0. Ihr könnt die Testversion hier kostenlos downloaden:

<https://goo.gl/2cg9HX>



nitschdruck.de
Digital & Offsetdruck · Fahrzeugbeschriftung

An den drei Kreuzen 12 · 91315 Höchstadt · Telefon 09193 50 33 500 · info@nitschdruck.de · www.nitschdruck.de

Interessiert beim SC Höchstadt zu werben? → Mail an sponsoren.sc-hoechstadt@gmx.de

DWZ-Liste – SC Höchststadt – September 2016

Kaum neue Auswertungen – Größtes Plus für Jan Bieberle und Rüdiger Roppelt – Maite Gorka und Finn Zilkens neu dabei

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (1)	1997	Lukas Schulz	P 2142	105	-16
2 (2)	1978	Sebastian Dietze	2139	119	-
3 (3)	1967	Dr. Martin Eiglsperger	P 1997	43	-
4 (4)	1971	<i>Stefan Krems</i>	1937	49	-
5 (5)	1997	Christian Koch	1930	94	-
6 (6)	1962	Michael Brunsch	1913	114	+13
7 (7)	1983	Tobias Schwarzmänn	1905	93	+15
8 (8)	1993	Karsten Theiss	1871	48	-
9 (9)	1954	Tomasz Gorniak	1871	3	-
10 (10)	1998	Alexander Mönius	1850	80	-
11 (11)	1981	Dr. Holger Schwarzmänn	1834	70	+2
12 (12)	1992	Christopher Heckel	1806	36	-
13 (14)	1986	<i>Jan Volkert</i>	1802	71	-
14 (13)	1956	Janusz Górniak	1792	101	-13
15 (15)	1985	Felix Menzel	1783	66	-
16 (16)	2000	Oliver Mönius	1777	61	-
17 (17)	1958	Gerhard Leicht	1752	102	-
18 (18)	1960	Alfred Götzl	1709	148	+6
19 (19)	1953	Reiner Schulz	1698	86	-
20 (20)	1977	Michael Gorka	1691	8	-
21 (21)	1963	Joachim Kröger	1684	53	-
22 (22)	1947	Dr. Walter Schmidt	1675	82	-
23 (23)	1963	Wolfgang Paulini	1673	71	-
24 (25)	1961	Horst Schulz	1661	66	+18
25 (24)	1961	Peter Metzner	1659	67	-
26 (26)	1980	<i>Christoph Dietze</i>	1629	36	-
27 (27)	1963	Paul Hartenfels	1569	45	-
28 (28)	1937	<i>Werner Porkristl</i>	1565	79	-
29 (29)	1978	<i>Dr. Sebastian Schmidt</i>	1565	14	-
30 (32)	1967	Rüdiger Roppelt	1557	34	+25
31 (30)	1931	<i>Hermann Bauer</i>	1553	56	-
32 (31)	1963	Norman Bauschke	1534	40	-
33 (33)	1981	<i>Martin Lenz</i>	1510	43	-
34 (34)	1999	Elias Pfann	1461	33	-21
35 (35)	1945	Leo Rebhann	P 1453	51	-
36 (36)	1961	Dr. Robert Koch	1398	22	-
37 (37)	1948	<i>Peter Grüßner</i>	1394	23	-
38 (38)	1933	<i>Robert Röder</i>	1365	57	-
39 (39)	1989	<i>Björn Sailer</i>	1340	21	-
40 (40)	1980	Siegfried Warschak	1322	14	+19
41 (41)	2002	Nicolas Leiß	1288	9	-
41 (42)	1937	<i>Josef Maier</i>	1287	39	-
43 (43)	1998	<i>David Rödel</i>	1182	8	-
44 (44)	2005	Merle Gorka	1150	14	-25
45 (45)	1997	Thanh Hai Stephan	1125	10	-
46 (46)	1995	<i>Michael Kröger</i>	1053	15	-
47 (49)	2006	Jan Bieberle	1005	10	+36
48 (47)	1983	Christof Munz	1001	33	-
49 (48)	1969	Wolfgang Schätzko	979	20	-
50 (50)	2003	Benedikt Döring	896	9	-
51 (51)	2005	Jakob Schmidt	874	1	-
52 (52)	2006	Felix Stier	810	4	-31
53 (53)	1999	Alina Scheer	837	3	-
54 (54)	2005	Jennifer Oleson	798	1	-
55 (--)	2007	Maite Gorka	795		Neu
56 (55)	2003	Tim Sven Bauer	792	1	-
57 (56)	2007	Natalie Oleson	773	1	-
58 (57)	2005	Andreas Habenberger	765	1	-
59 (58)	2007	Leopold Schmidt	764	1	-
60 (59)	1992	<i>Tina Volkert</i>	755	1	-
61 (--)	2008	Finn Zilkens	751	1	Neu
62 (60)	2004	Vanessa Scheer	749	3	-
63 (61)	2002	<i>Jeremy Herrick</i>	738	1	-
64 (62)	2005	Katharina Ultsch	730	2	-
65 (63)	2007	<i>Paul Metzler</i>	722	1	-

Nur wenige neue Auswertungen seit Mai bringen kaum Veränderungen in unserer DWZ-Rangliste. Lukas Schulz bleibt Nummer Eins – allerdings mit einem Minus und nun als passives Mitglied. Auch Martin Eiglsperger und Leo Rebhann spielen aktiv in anderen Vereinen, sind uns als passive Mitglieder jedoch weiterhin verbunden. In den nächsten Monaten folgen zahlreiche, große Auswertungen – unsere Stadtmeisterschaft 2016, das Forchheim-Open sowie Schney im Januar 2017 werden zu gravierenden Sprüngen führen.

Das Seebach-Open ergibt ein kleines Plus: **Rüdiger Roppelt +25, Siegfried Warschak +19**, Tobias Schwarzmänn +15, Janusz Gorniak -13, Elias Pfann -21.

Der PyramidenCup 2016 lief gut für zwei Höchststadter: **Michael Brunsch +22, Horst Schulz +18**. Lukas Schulz hingegen büßte 10 Zähler ein.

Die Bayerische U12-MM beschert unseren Schüler ein schönes Plus: **Merle Gorka +77**, Jan Bieberle +36, Felix Stier -31, **Finn Zilkens neu** mit 751 DWZ.

Der Oberfrankenpokal 2016 war für uns bereits nach einer Runde vorbei und ist ein Nullsummenspiel: Alfred Götzl +6, Holger Schwarzmänn +2, Lukas Schulz +0, Michael Brunsch -8.

Der Mädchen-Grand-Prix führt für unsere Gorka-Mädels hierzu: **Maite Gorka neu** mit 795 DWZ, Merle Gorka -45 (in Bad Hersfeld), Merle Gorka -57 (in Lüneburg).

Herausgefallen sind Nick Engelhardt (DWZ 722) und Fabian Geyer (DWZ 687). Beide sind aus dem SC Höchststadt ausgetreten, waren länger nicht mehr aktiv. Auch Jeremy Herrick, Paul Metzler und David Rödel werden bald nicht mehr gelistet. Dafür rückt u.a. Gerhard Novi bald mit seiner ersten DWZ nach.

Ständig aktuelle DWZs gibt es direkt beim DSB: www.schachbund.de/dwz.html (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler für registrierte Nutzer). Aktuelle Liga-Zahlen gibt es unter www.ligamanager.schachbund-bayern.de/index.htm

DWZ: Deutsche WertungsZahl

T: Insgesamt gespielte Turniere

P: Passives Mitglied

+/-: DWZ-Änderung von 5/2016 zu 9/2016

Stadtmeisterschaften 2016

Erwachsene und Jugend – Zwischenstand nach Runde 5

	Name	Pkt	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7
1	Lukas Schulz	5.0	18W1	17S1	15W1	7S+	2S1	4W	
2	Michael Brunsch	4.0	5S1	4W1	8S+	6S1	1W0	3W	
3	Tobias Schwarzmann	4.0	11W1	6S0	10W1	12S0	8W1	2S	
4	Alfred Götzl	4.0	23W1	2S0	11W1	16S1	6W1	1S	
5	Rüdiger Roppelt	3.5	2W0	23S1	24W1	15S1	7WR	8S	
6	Reiner Schulz (Ü60)	3.0	20S1	3W1	21S+	2W0	4S0	9W	
7	Wolfgang Paulini	3.0	26W1	21WR	9S1	1W-	5SR	12W	
8	Janusz Gorniak (Ü60)	3.0	19W1	24S1	2W-	13W1	3S0	5W	
9	Holger Schwarzmann	3.0	10SR	14W1	7W0	17SR	16W1	6S	
10	Robert Koch	3.0	9WR	18SR	3S0	25W1	22S1	11W	
11	<i>Elias Pfann</i>	3.0	3S0	25W1	4S0	24W1	15W+	10S	
12	Horst Schulz	2.5	24W-	19S1	22W+	3W0	13SR	7S	
13	<i>Nicolas Leiß</i>	2.5	15W0	26S1	17W1	8S0	12WR	14S	
14	Joachim Kröger	2.5	16S0	9S0	23W1	22WR	25S1	13W	
15	Michael Gorka	2.0	13S1	16W1	1S0	5W0	11S-	18S	
16	Gerhard Novi	2.0	14W1	15S0	18W1	W40	9S0	20S	
17	Peter Metzner	2.0	25S1	1W0	13S0	9WR	18SR	19W	
18	Norman Bauschke	2.0	1S0	10WR	16S0	19S1	17WR	15W	
19	<i>Jan Bieberle</i>	2.0	8S0	12W0	20S1	18W0	26S+	17S	
20	Wolfgang Schätzko	2.0	6W0	22S0	19W0	23S1	24S1	16W	
21	Gerhard Leicht	1.5	22W1	7SR	6W-	--	--	--	
22	Siegfried Warschak	1.5	21S0	20W1	12S-	14SR	10W0	23S	
23	<i>Thanh Hai Stephan</i>	1.0	4S0	5W0	14S0	20W0	+	22W	
24	Tassilo Hein	1.0	12S+	8W0	5S0	11S0	20W0	26S	
25	Christof Munz	1.0	17W0	11S0	26W1	10S0	14W0	+	
26	<i>Merle Gorka</i>	1.0	7S0	13W0	25S0	+	19W-	24W	

Hinweis: Jugendspieler (Jahrgang 1997 oder jünger) sind kursiv geschrieben

Spieltagssplitter

Runde 3:

Bittere Stunde für unseren Verein. **Gerhard Leicht** kann aufgrund seiner schwerer Verletzung (Krankheit) die Stadtmeisterschaft nicht weiterspielen.

Wir wünschen Dir und Deiner Familie viel Geduld und Kraft für die nächste Zeit.

Zur Nebensache geriet, dass die diesjährigen Top-Favoriten **Lukas Schulz** und **Michael Brunsch** weiterhin ohne Punktverlust an der Spitze thronen. Während **Lukas** gegen **Michael Gorka** am Brett kämpfen musste, gewann **Michael** kampflos gegen Altmeister **Janusz Gorniak**. Das Trio an der Spitze vervollständigt überraschend unser Vorstand **Reiner Schulz**.

Unsere Jugendspieler machen weiterhin eine sehr gute Figur. **Nicolas Leiß** ließ Gegner **Peter Metzner** mit den schwarzen Steinen nicht den Hauch einer Chance und siegte souverän. Ebenfalls einen vollen Zähler konnte **Jan Bieberle** gegen **Wolfgang Schätzko** einfahren.

Spieltagssplitter

Runde 3: (Fortsetzung)

Dritte Runde – dritte negative Überraschung seitens der Gebrüder **Schwarzmann**. **Holger Schwarzmann** konnte sich nicht gegen **Wolfgang Paulini** durchsetzen und verlor nach schlechtem Mittelspiel völlig verdient. Während **Wolfgang** weiterhin Kontakt zu dem Spitzentrio hat, kann sich **Holger** bereits nach drei Runden von seiner Vorjahresplatzierung auf dem Treppchen verabschieden.

Runde 4:

„The same procedure as last round, **Mr. Schulz?**“ - „The same procedure as every round, **Mr. Brunsch!**“

Damit wäre eigentlich fast schon alles zu dieser Runde gesagt. **Lukas Schulz** und **Michael Brunsch** ziehen einsam ihre Kreise an der Spitze und die Verfolger hecheln weiter mit bereits einem vollen Punkt Abstand hinterher.

Aber nur fast. Denn **Holger Schwarzmann** hatte noch ein Schmankerl auf Lager (leider nicht aus seiner Sicht). Mit den schwarzen Steinen spielte er gegen **Peter Metzner**. Freitags, kurz vor Mitternacht hat er ein Remisangebot und die Stellung am Ende dieser Seite vor sich auf dem Brett.

Im Kopf spielen sich wilde Szenen ab: „Schei***, ist die Partie jetzt weg?!?“ „Wieso hab ich die Partie vorher nicht hundertmal leichter gewonnen?“ „Hoppala, die kurze Fischerzeit ist auch gleich rum!“

Am Ende entscheidet er sich, dass Remisangebot anzunehmen. Der sofortige Hinweis auf den Gewinnzug aus dem Zuschauerkreis, ist der perfekte Ausklang einer harten Arbeitswoche.

Runde 5:

In Runde 5 war es nun endlich soweit. Nachdem sich **Lukas Schulz** und **Michael Brunsch** zuvor ausgiebig beim jährlichen Sommerturnier im Blitz duelliert haben, trafen sie sich gegen Ende der großen Sommerferien am Brett zum Stadtmeisterschaftsduell wieder. Das Fazit fällt leider kurz und knapp aus... **Michael** hatte nicht seinen besten Tag und verlor relativ klar gegen **Lukas**. Das war natürlich ein großer Schritt zum Titel.

„Back-on-Track“ ist wieder **Tobias Schwarzmann**. Nach dem überraschenden Ausrutscher gegen **Reiner Schulz** in Runde 2, konnte **Tobias** die dritte Partie in Folge für sich entscheiden. GM a.D. **Janusz Gorniak** konnte sich diesmal leider nicht auf sein facettenreiches Eröffnungsrepertoire verlassen und musste bereits nach 19 Zügen dem Gegner zum Sieg gratulieren. In die Verfolgergruppe reihten sich noch **Alfred Götzl** - mit Sieg gegen **Reiner Schulz** - und **Rüdiger Roppelt** ein. **Rüdiger** konnte ein schwieriges Endspiel gegen **Wolfgang Paulini** ausgeglichen gestalten und verbuchte am Ende einen halben Zähler.

Nachdem unsere Jugendlichen in der letzten Runde etwas Lehrgeld bezahlen mussten, konnten sie diesmal wieder einige Punktgewinne verbuchen. Besonders stark war die Leistung von **Nicolas Leiß** gegen **Horst Schulz**, die mit einem halben Zähler belohnt wurde.

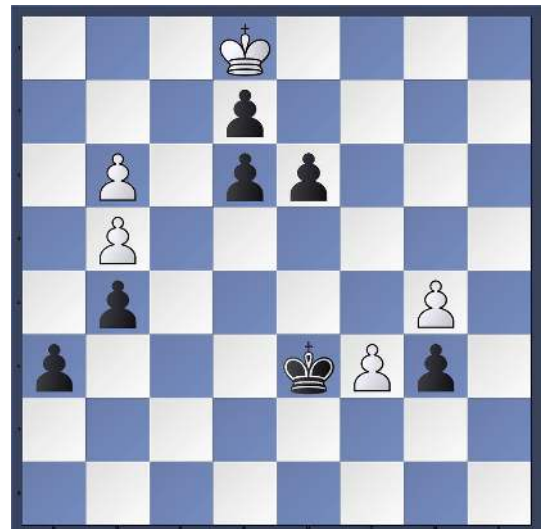
Kaum zu glauben, aber **Holger Schwarzmann** wurde diesmal seiner Favoritenrolle gegen **Gerhard Novi** gerecht. Nachdem **Gerhard** sehr gut aus der Eröffnung kam, zog er ohne Not seine Bauern am Damenflügel auf und musste dies mit erheblichen Materialverlust und später mit dem Verlust der Partie bezahlen.

Partie der Runde 4

Metzner, Peter – Schwarzmann, Holger

1.c4 e5 2.d3 Lc5 3.e3 Sf6 4.Sc3 0-0 5.Sf3 Te8 6.Le2 d6 7.0-0 Sc6 8.a3 a6 9.b4 La7 10.Lb2 Le6 11.Dd2 Se7 12.Sg5 Sf5 13.Sxe6 fxe6 14.Tad1 Tf8 15.Lf3 Tb8 16.a4 De8 17.b5 Dg6 18.Se4 Sh4 19.Sxf6+ Txf6 20.Le4 Dg5 21.g3 Sf3+ 22.Lxf3 Txf3 23.Kg2 Tbf8 24.De2 Dh5 25.Dd2 axb5 26.axb5 g5 27.h3 T3f6 28.Ta1 Df3+ 29.Kh2 Th6 30.Dd1 Dxf2+ 31.Txf2 Txf2+ 32.Kg1 Lxe3 33.Dg4 Tf4+ 34.Kg2 Txg4 35.hxg4 Tf6 36.Lc3 Tf2+ 37.Kh1 Kg7 38.Ta8 Tf7 39.Tb8 b6 40.Tb7 Ld4 41.Lb4 d5 42.Ta7 c5 43.Txf7+ Kxf7 44.Ld2 h6 45.Kg2 dxc4 46.dxc4 e4 47.Kf1 Kf6 48.Ke2 Ke5 49.Le3 Kf6 50.Lxd4+ cxd4 51.c5 Ke7 52.c6 e5 53.Kd2 e3+ 54.Kd3 e4+ 55.Ke2 Kd6 56.Kd1 d3 57.Ke1 e2 58.Kd2 e3+ 59.Ke1 ½-½ ????

Was ist der Gewinnzug?



Historie: Kreisblitz Einzelmeister Bamberg

von 1966 - 2016

9x	Dr. Gerald Dütsch	81,85,88,94,98,99,06,08,09
6x	Dr. Christoph Saring	83,84,90,91,95,14
5x	Wolfgang Fiedler	77,79,80,02,03
4x	Hans Niedermaier	66,68,86,87
3x	Hans Erk	71,73,75
3x	Reinhard Bucka	69,89,92
2x	CM Kurt-Georg Breithut	07,12,15
2x	Erwin Dietel	78,82
2x	Ralf Mittag	93,13
2x	Sebastian Dietze	00,04
2x	Siegfried Schafhauser	74,76
1x	Bernd Feustel	67
1x	Gerald Hartmann	70
1x	Gerhard Schwalbe	97
1x	Horst Schmaus	72
1x	Janusz Gorniak	01
1x	Prof.Dr. Peter Krauseneck	11
1x	Slavko Georgijevski	05
1x	Stefan Lenhardt	10
1x	Thomas Öhrlein	96
1x	Jens Herrmann	16

Quelle für Kreis-Historien: Chronik des Schachkreises Bamberg
http://claus-kuhlemann.homepage.t-online.de/ba_chronik.htm

Historie: Oberfränkische Pokalsieger

von 1979 - 2016

9x	Hof (Post SV/PTSV SK)	79,80,84,07,08, 11,12,13,14
4x	Coburger SV	87,89,98,00
4x	SC Bamberg	83,93,96,16
3x	Grundig Bayreuth	81,85,94
2x	TV Bamberg	82,88
2x	FC Nordhalben	86,05
2x	TSV Bindlach	92,01
2x	Kronacher SK	95,06
2x	SC Höchstadt	09,10
1x	SpVgg Wunsiedel	85
1x	TSV Kirchenlaibach	91
1x	SV Neustadt bei Coburg	97
1x	FC Marktleuthen	99
1x	TS Bayreuth	02
1x	SK Kulmbach	03
1x	SG Michelau/Seubelsdorf	15

Saison 2015/2016: Das haben NN und FT getitelt

9 Spieltage lang meist „keine Beute“: Vom „Schach-Spektakel zum Saison-Start“ über die „Handy-Pleite“ bis zum „Lehrgeld“
– FT und NN berichten seit vielen Jahren ausführlich – Saison endete mit Hö1-Abstieg und Hö2-Klassenerhalt

Ein Schach-Spektakel gleich zum Saison-Start

SC Höchststadt empfängt am ersten Regionalliga-Spieltag den Hochkaräter SC Bad Königshofen

Überschriften der Artikel
im **Fränkischen Tag** und in den
Nordbayerischen Nachrichten

Zum Saisonauftakt kommt ein ganz harter Brocken Mit Glück und Verstand

SCHACH Dass der SC Höchststadt mit einem Unentschieden in die neue Regionalliga-Saison startete, lag nicht nur an der Stärke der Gastgeber. Lukas Schulz gelang allerdings eine große Überraschung.

Schachgeschichte geschrieben

Höchstadts Schulz besiegte Internationalen Meister Jirovsky

Handy kostet den Sieg

Neue Schachregeln treffen die „Dritte“ des SC Höchststadt

Im Abstiegssumpf

Schach-Regionalliga: Höchststadt verliert beim Letzten

Handy beschert der SC-„Dritten“ eine Pleite

Höchstadts Denksportler unterliegen in den Kellerduellen

Der SCH macht keine Beute

SCHACH Die Höchststadter haben es verpasst, sich vor der Winterpause noch ein kleines Punktepolster anzufuttern. Team I rutscht nach der dritten Niederlage in Folge sogar auf einen Abstiegsplatz.

Sollstand auf dem Punktekonto

Beim Schachclub Höchststadt geht das Abstiegsgepenst auch in Winterpause um

Oliver Mönius hat Sensation in der Hand

Regionalliga: Schachclub Höchststadt steht gegen Favorit Würzburg kurz vor einem Remis

SCH unterliegt dem Topteam aus Würzburg und steckt im Abstiegskampf

Remis im Kellerduell – Jugendspieler glänzen

Schwarzer Sonntag

Schachclub Höchststadt vor Regionalligaabstieg

Die Zweite hat einen Lauf

Schach: Licht und Schatten bei den Höchstadtern

Lehrgeld bezahlt

Schachclub steigt ab in die Oberfrankenliga

Spieltag mit drei Pleiten für den SCH

Das Abenteuer Regionalliga ist für den SCH vorerst beendet

Der SCH verabschiedet sich

SCHACH Das Abenteuer Regionalliga ist für die Höchststadter beendet. Nun müssen die Könige wieder in der Oberfrankenliga matt gesetzt werden. Lukas Schulz glänzt auch im letzten Saisonspiel

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2015/2016

	Spieltag	11.10.15	25.10.15	15.11.15	13.12.15	17.01.16	31.01.16	21.02.16	13.03.16	10.04.16	P	%
	Gegner	Königsh.	B.Neust.	Hof	Marktl.	Würzb.	Mömbri	K'laibach	Kronach	Klingenb.		
#	Heim/Auswärts	H	A	H	A	H	H	A	H	A		
1	Lukas Schulz	1	½	½	0	½	1	1	1	1	6,5	72
2	Sebastian Dietze	1		1			½				2,5	83
3	Michael Brunsch	½	0	½	½	½	0	0	0	0	2	22
4	Christian Koch	½	½	½		½	1	1	½	0	4,5	56
5	Tobias Schwarzmann	0	½	0	1	1	1	0	0		3,5	44
6	Karsten Theiss	0					0	½			0,5	17
7	Holger Schwarzmann	1	0	0		0	½	½	0	0	2	25
8	Alexander Mönius	0	0	½	½	½		½	1	½	3,5	44
9	Felix Menzel			0		0					0	0
12	Janusz Gorniak				0						0	0
13	Alfred Götz				0				½		0,5	25
14	Michael Gorka									0	0	0
17	Horst Schulz		½		½		0	0	½		1,5	30
19	Oliver Mönius				½	0				0	0,5	17
20	Elias Pfann		½							0	0,5	25
	SC Höchststadt	4	2,5	3	3	3	4	3,5	3,5	1,5	28,0	42,7
	Gegner	4	5,5	5	5	5	4	4,5	4,5	6,5	37,5	57,3

	Spieltag	11.10.15	25.10.15	15.11.15	13.12.15	17.01.16	31.01.16	21.02.16	13.03.16	10.04.16	P	%
	Gegner	Coburg	Strullend.	Mönchs.	Holl/Me	Weidh 2	Hallstadt	Burgkuns.	Sonneb.	Neust.b.C		
#	Heim/Auswärts	A	H	A	H	A	A	H	A	H		
1	Christopher Heckel										0	0
2	Janusz Gorniak		1	1		½	1	1	½	½	5,5	79
3	Oliver Mönius	½	0	0			½	1	½		2,5	42
4	Gerhard Leicht		0	0	½	0	½	½	0	½	2	25
5	Alfred Götz	0	½	½		½	½	0		½	2,5	36
6	Michael Gorka	½	1	½	0	½	½	0	½		3,5	44
7	Wolfgang Paulini		1	½	0	1	½	½	0	½	4	50
8	Joachim Kröger	1	1	1	1	1		0			5	83
9	Horst Schulz	½				½					1	50
11	Dr. Walter Schmidt								1	½	1,5	75
13	Rüdiger Roppelt			0						½	0,5	25
14	Norman Bauschke	0			0				½	½	1	25
15	Peter Metzner		½		0		0			½	1	25
17	Elias Pfann	½			0	1	1	0	0		2,5	42
18	Siegfried Warschak				+						0 (1kl)	0
19	Nicolas Leiß	-									0	0
	SC Höchststadt	3	5	3,5	2,5	5	4,5	3	3	4	33,5	46,5
	Gegner	5	3	4,5	5,5	3	3,5	5	5	4	38,5	53,5

	Spieltag	11.10.15	25.10.15	15.11.15	17.01.16	31.01.16	21.02.16	13.03.16	P	%
	Gegner	PSV Bamberg	Walsd./Hi	SC Bamberg 4	Holl/Me 2	SC Bamberg 3	TV Ebern	SC Bamberg 5		
#	Heim/Auswärts	H	A	H	A	H	A	H		
1	Horst Schulz			½					0,5	50
2	Reiner Schulz	½	1	+	½	½	0		2,5	50
3	Walter Schmidt	½	1	+			½		2	67
4	Paul Hartenfels			+					0	0
5	Rüdiger Roppelt	1	0		½	½	½		2,5	50
6	Norman Bauschke		0	+	1		1		2	67
7	Elias Pfann			+					0	0
8	Siegfried Warschak	0	0	+	½	0	0		0,5	10
9	Robert Koch	0	1		1	0	0		2	40
10	Nicolas Leiß					0			0	0
11	Thanh Hai Stephan	0	-		½	½	1		2	40
13	Christof Munz	0							0	0
14	Merle Gorka	0	½			1	½		2	50
16	Jan Bieberle					0			0	0
	SC Höchststadt	2	3,5	7	4,5	2,5	3,5	8	31,0	55,4
	Gegner	6	4,5	1	3,5	5,5	4,5	0	25,0	44,6

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2015/2016

Ligenübersicht

Bundesliga	MP	BP
1 SG Solingen	28	84½
2 OSG Baden Baden	27	81½
3 SV Werder Bremen	25	76
4 SK Schwäbisch Hall	20	71½
5 Schachfreunde Berlin	18	67
6 Hamburger SK	17	63½
7 SV Mülheim Nord	17	60½
8 SK Turm Emsdetten	16	64
9 USV Dresden	15	64
10 SV Hockenheim	15	64
11 SG Trier	13	57½
12 SC Hansa Dortmund	8	47
13 Erfurter SK	7	45
14 SV Griesheim	6	46
15 FC Bayern München	4	37
16 SK Norderstedt	4	31

2. Bundesliga	MP	BP
1 MSA Zugzwang	15	41
2 SK Göggingen	13	43½
3 Nickelhütte Aue	13	42½
4 TSV Bindlach	12	41½
5 Bad Mergentheim	12	40
6 SC Garching	8	34½
7 SC Forchheim	7	32½
8 SF Neuberg	7	31½
9 SG AE Magdeburg	3	25½
10 SG Leipzig	0	27½

Oberliga Bayern	MP	BP
1 SK Passau	15	42
2 SC Erlangen	14	40
3 FC Bayern München II	13	40
4 SK München Süd-Ost	13	38½
5 Post Süd Regensburg	9	38½
6 FC NT Nürnberg	9	36
7 SG Pang Rosenheim	7	36½
8 Kareth Lappersdorf	4	31½
9 SC Gröbenzell	4	28
10 SK Kelheim	2	29

Landesliga Nord	MP	BP
1 SK Schweinfurt	14	41.5
2 SK Herzogenaurach	12	42
3 TSV Bindlach 2	11	40.5
4 SC NT Nürnberg 2	11	39
5 SC SW Nürnberg Süd	10	39.5
6 SC Forchheim 2	10	36.5
7 SC Bad Kötzing	9	38.5
8 SC Bamberg	9	35.5
9 SC Kitzingen	4	28.5
10 TSV Rottendorf	0	18.5

Regionalliga NW	MP	BP
1 1. FC Marktleuthen	17	48.5
2 SK Klingenberg	14	43.5
3 SV Würzburg	12	40
4 Kronacher SK	12	36
5 PTSV SK Hof	9	36.5
6 SK Bad Neustadt	9	35
7 SC Bad Königshofen	7	32.5
8 SK Mömbris	6	33
9 SC Höchstadt	2	28
10 TSV Kirchenlaibach	2	27

Bezirksoberliga	MP	BP
1 Michelau/Seubel. 2	13	42.5
2 FC Nordhalben	11	41
3 SK Weidhausen	11	40
4 SF Kirchenlamitz	11	39.5
5 Michelau/Seubelsdorf	11	38
6 SC Waldsassen	8	35.5
7 TSV Bindlach 3	8	34
8 SC Bamberg 2	7	33
9 SV Thiersheim	7	28
10 SK Helmbrechts	3	27.5

Bezirksliga West	MP	BP
1 SV Neustadt b. Coburg	16	49
2 SG Sonneberg	16	46.5
3 Coburger SV	13	39.5
4 SG Hollfeld/Memmelsdorf	12	41.5
5 SSV Burgkunstadt	10	34.5
6 SC Höchstadt 2	7	33.5
7 TSV Mönchröden	6	33.5
8 RMV Conc. Strullendorf	6	32
9 TV Hallstadt	4	31.5
10 SK Weidhausen 2	0	18.5

Bezirksliga Ost	MP	BP
1 SK Presseck	17	50.5
2 ASV Rehau	15	49.5
3 SK Kulmbach	13	44
4 1.FC Marktleuthen 2	13	38.5
5 Marktredwitz/Mitterteich	11	39
6 SG Tröstau/Mehlmeisel	8	37
7 PTSV SK Hof 2	5	29
8 SF Bad Steben	4	27
9 ASV Rehau 2	4	22.5
10 Marktregast/Stammach	0	23

Kreisliga Bamberg	MP	BP
1 Post SV Bamberg	14	38.5
2 TV Ebern	10	36
3 SG Walsdorf/Hirschaid	10	35.5
4 SC Bamberg 3	8	26.5
5 SC Höchstadt 3	6	31
6 SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	5	24.5
7 SC Bamberg 4	3	22
8 SC Bamberg 5	0	10

Saison 2016/2017: Alle Infos zu unseren Teams

SC Höchststadt startet am 9. Oktober mit drei Mannschaften in neue Saison – Teams schwächer, Klassenerhalt als Ziel
– Christian Koch, Janusz Gorniak und Reiner Schulz an Brett 1 – Aufstellungen, Paarungen, Meinungen, Prognosen

1. Mannschaft

Bezirksoberrliga Oberfranken

Aufstellungen

Brett	Name	DWZ
1 (4, 2)	Christian Koch	1930
2 (3, --)	Michael Brunsch	1913
3 (2, 3)	Sebastian Dietze	2139
4 (8, 19)	Alexander Mönius	1850
5 (5, 5)	Tobias Schwarzmänn	1905
6 (7, 7)	Holger Schwarzmänn MF	1834
7 (19, 20)	Oliver Mönius	1777
8 (14, --)	Michael Gorka	1691
9 (17, 15)	Horst Schulz	1661
10 (10, 8)	Felix Menzel	1783
11 (12, 10)	Janusz Gorniak	1792
12 (13, 12)	Alfred Götzell	1709
13 (18, 13)	Joachim Kröger	1684
14 (--, 16)	Reiner Schulz	1698
15 (15, 14)	Wolfgang Paulini	1673
16 (--, 18)	Norman Bauschke	1534
17 (16, --)	Dr. Walter Schmidt	1675
18 (--, --)	Rüdiger Roppelt	1557
19 (20, --)	Elias Pfann	1461
20 (--, --)	Nicolas Leiß	1288

(In Klammern: Brett in den Vorjahren)

2. Mannschaft

Bezirksliga West Oberfranken

Brett	Name	DWZ
1 (2, 3)	Janusz Gorniak	1792
2 (5, 5)	Alfred Götzell	1709
3 (7, 7)	Wolfgang Paulini	1673
4 (9, 9)	Horst Schulz	1661
5 (4, 4)	Gerhard Leicht	1752
6 (14, 14)	Norman Bauschke	1534
7 (8, 6)	Joachim Kröger	1684
8 (17, 17)	Elias Pfann MF	1461
9 (10, 10)	Reiner Schulz	1698
10 (15, 15)	Peter Metzner	1659
11 (11, 12)	Dr. Walter Schmidt	1675
12 (13, 13)	Rüdiger Roppelt	1557
13 (16, 16)	Dr. Robert Koch	1398
14 (18, 18)	Siegfried Warschak	1322
15 (19, --)	Nicolas Leiß	1288
16 (20, --)	Merle Gorka	1150
17 (--, --)	Thanh Hai Stephan	1125
18 (--, --)	Jan Bieberle	1005
19 (--, --)	Felix Stier	810
20 (--, --)	Gerhard Novi	-

Stamm-Mannschaft und Reservebank

Fast alles neu: Lukas Schulz (Vorjahres-Brett 1), Karsten Theiss (6), Christopher Heckel (9) und Gerhard Leicht (11) fehlen uns in der kommenden Saison. Deshalb fällt der DWZ-Durchschnitt der Top 8 auch spürbar geringer aus. Christian Koch wird erstmals am Spitzenbrett für uns punkten, stark genug ist der 18-Jährige längst. Weitere U20-Spieler im Stammaufgebot sind Alexander und Oliver Mönius – beide sind deutlich weiter vorne aufgestellt. Einen deutlichen Sprung nach vorne macht Michael Gorka von 14 auf 8. Viele Siege erhoffen wir uns von den Routiniers Michael Brunsch, Sebastian Dietze und Tobias Schwarzmänn – Dietze wird allerdings erneut oft fehlen.

Mannschaftsführer Holger Schwarzmänn kann auf erfahrene Ersatzspieler setzen, will jedoch HÖ2 nicht zu sehr schwächen. Felix Menzel als Edel-Joker ist bei HÖ2 nicht aufgestellt. Schülertalent Nicolas Leiß ist in allen drei Teams aufgestellt, könnte erstmals in der Bezirksoberrliga zum Einsatz kommen.

Kein einziger Spieler ist am selben Brett aufgestellt – große Veränderungen stehen auch bei Höchststadt 2 an. Vier ehemalige Stammspieler sind nicht mehr im Aufgebot: Christopher Heckel, Paul Hartenfels sowie die beiden HÖ1-Stammspieler Oliver Mönius und Michael Gorka. Janusz Gorniak darf seine speziellen Schachkünste am Spitzenbrett beweisen – und auch Alfred Götzell an Brett 2 hat genug Schacherfahrung, um viele Punkte zu holen. Wolfgang Paulini, Horst Schulz und Norman Bauschke gehen viel weiter vorne an die Bretter.

Mannschaftsführer Elias Pfann ist neu in dieser Rolle, er übernimmt das Amt von Gerhard Leicht. Elias ist der einzige Jugendliche in der Stamm-Mannschaft – und wird trotzdem ohne Schwierigkeiten den Ton angeben. Auf der Reservebank nehmen neben vielen bekannten Spielern auch vier Neulinge Platz: Thanh Hai Stephan, Jan Bieberle und Felix Stier gehören zu den jüngsten, Gerhard Novi hingegen gehört zur „Ü50-Clique“ und wird bestimmt eingesetzt.

DWZ-Durchschnitt der Bretter 1-8

1880

(Vorjahre: 1946, 1924, 1923, 1866, 1826, 1848, 1864, 1843, 1860, 1854, 1882, 1849, 1842, 1841)

1658

(Vorjahre: 1714, 1726, 1647, 1678, 1637, 1677, 1654, 1593, 1635, 1690, 1698, 1695, 1699, 1704)

Terminplan der Höchstadter Mannschaften: SC Höchststadt 1 und 2

Bezirksoberliga Oberfranken

1. Runde am 09.10.2016

SF Kirchenlamitz 1	- SV Neustadt/Cbg. 1
SC Waldsassen 1	- FC Nordhalben 1
SK Presseck 1	- TSV Bindlach Aktionär 3
SK Michelau 1	- SC Höchststadt 1
SV Seubelsdorf 1	- TSV Kirchenlaibach 1

2. Runde am 23.10.2016

SV Neustadt/Cbg. 1	- TSV Kirchenlaibach 1
SC Höchststadt 1	- SV Seubelsdorf 1
TSV Bindlach Aktionär 3	- SK Michelau 1
FC Nordhalben 1	- SK Presseck 1
SF Kirchenlamitz 1	- SC Waldsassen 1

3. Runde am 20.11.2016

SC Waldsassen 1	- SV Neustadt/Cbg. 1
SK Presseck 1	- SF Kirchenlamitz 1
SK Michelau 1	- FC Nordhalben 1
SV Seubelsdorf 1	- TSV Bindlach Aktionär 3
TSV Kirchenlaibach 1	- SC Höchststadt 1

4. Runde am 04.12.2016

SV Neustadt/Cbg. 1	- SC Höchststadt 1
TSV Bindlach Aktionär 3	- TSV Kirchenlaibach 1
FC Nordhalben 1	- SV Seubelsdorf 1
SF Kirchenlamitz 1	- SK Michelau 1
SC Waldsassen 1	- SK Presseck 1

5. Runde am 15.01.2017

SK Presseck 1	- SV Neustadt/Cbg. 1
SK Michelau 1	- SC Waldsassen 1
SV Seubelsdorf 1	- SF Kirchenlamitz 1
TSV Kirchenlaibach 1	- FC Nordhalben 1
SC Höchststadt 1	- TSV Bindlach Aktionär 3

6. Runde am 05.02.2017

SV Neustadt/Cbg. 1	- TSV Bindlach Aktionär 3
FC Nordhalben 1	- SC Höchststadt 1
SF Kirchenlamitz 1	- TSV Kirchenlaibach 1
SC Waldsassen 1	- SV Seubelsdorf 1
SK Presseck 1	- SK Michelau 1

7. Runde am 19.02.2017

SK Michelau 1	- SV Neustadt/Cbg. 1
SV Seubelsdorf 1	- SK Presseck 1
TSV Kirchenlaibach 1	- SC Waldsassen 1
SC Höchststadt 1	- SF Kirchenlamitz 1
TSV Bindlach Aktionär 3	- FC Nordhalben 1

8. Runde am 19.03.2017

SV Neustadt/Cbg. 1	- FC Nordhalben 1
SF Kirchenlamitz 1	- TSV Bindlach Aktionär 3
SC Waldsassen 1	- SC Höchststadt 1
SK Presseck 1	- TSV Kirchenlaibach 1
SK Michelau 1	- SV Seubelsdorf 1

9. Runde am 02.04.2017

SV Seubelsdorf 1	- SV Neustadt/Cbg. 1
TSV Kirchenlaibach 1	- SK Michelau 1
SC Höchststadt 1	- SK Presseck 1
TSV Bindlach Aktionär 3	- SC Waldsassen 1
FC Nordhalben 1	- SF Kirchenlamitz 1

Bezirksliga West Oberfranken

1. Runde am 09.10.2016

SSV Burgkunstadt 1	- TSV Tettau 1
SC Höchststadt 2	- SG Sonneberg 1
SG Hollfeld/Memmelsdorf	- SC Bamberg 2
Post SV Bamberg	- Coburger SV 1
Kronacher SK 2	- TSV Mönchröden 1

2. Runde am 23.10.2016

TSV Tettau 1	- TSV Mönchröden 1
Coburger SV 1	- Kronacher SK 2
SC Bamberg 2	- Post SV Bamberg
SG Sonneberg 1	- SG Hollfeld/Memmelsdorf
SSV Burgkunstadt 1	- SC Höchststadt 2

3. Runde am 20.11.2016

SC Höchststadt 2	- TSV Tettau 1
SG Hollfeld/Memmelsdorf	- SSV Burgkunstadt 1
Post SV Bamberg	- SG Sonneberg 1
Kronacher SK 2	- SC Bamberg 2
TSV Mönchröden 1	- Coburger SV 1

4. Runde am 04.12.2016

TSV Tettau 1	- Coburger SV 1
SC Bamberg 2	- TSV Mönchröden 1
SG Sonneberg 1	- Kronacher SK 2
SSV Burgkunstadt 1	- Post SV Bamberg
SC Höchststadt 2	- SG Hollfeld/Memmelsdorf

5. Runde am 15.01.2017

SG Hollfeld/Memmelsdorf	- TSV Tettau 1
Post SV Bamberg	- SC Höchststadt 2
Kronacher SK 2	- SSV Burgkunstadt 1
TSV Mönchröden 1	- SG Sonneberg 1
Coburger SV 1	- SC Bamberg 2

6. Runde am 05.02.2017

TSV Tettau 1	- SC Bamberg 2
SG Sonneberg 1	- Coburger SV 1
SSV Burgkunstadt 1	- TSV Mönchröden 1
SC Höchststadt 2	- Kronacher SK 2
SG Hollfeld/Memmelsdorf	- Post SV Bamberg

7. Runde am 19.02.2017

Post SV Bamberg	- TSV Tettau 1
Kronacher SK 2	- SG Hollfeld/Memmelsdorf
TSV Mönchröden 1	- SC Höchststadt 2
Coburger SV 1	- SSV Burgkunstadt 1
SC Bamberg 2	- SG Sonneberg 1

8. Runde am 19.03.2017

TSV Tettau 1	- SG Sonneberg 1
SSV Burgkunstadt 1	- SC Bamberg 2
SC Höchststadt 2	- Coburger SV 1
SG Hollfeld/Memmelsdorf	- TSV Mönchröden 1
Post SV Bamberg	- Kronacher SK 2

9. Runde am 02.04.2017

Kronacher SK 2	- TSV Tettau 1
TSV Mönchröden 1	- Post SV Bamberg
Coburger SV 1	- SG Hollfeld/Memmelsdorf
SC Bamberg 2	- SC Höchststadt 2
SG Sonneberg 1	- SSV Burgkunstadt 1

3. Mannschaft

Kreisliga West

Aufstellungen

Brett	Name	DWZ
1 (2, 2)	Reiner Schulz MF	1698
2 (3, 4)	Dr. Walter Schmidt	1675
3 (5, 5)	Rüdiger Roppelt	1557
4 (-, 7)	Peter Metzner	1659
5 (9, 8)	Dr. Robert Koch	1398
6 (8, 10)	Siegfried Warschak	1322
7 (10, 17)	Nicolas Leiß	1288
8 (-, -)	Gerhard Novi	-
9 (14, -)	Merle Gorka	1150
10 (11, 14)	Thanh Hai Stephan	1125
11 (16, -)	Jan Bieberle	1005
12 (13, 12)	Christof Munz	1001
13 (17, -)	Felix Stier	810
14 (12, 13)	Wolfgang Schätzko	979
15 (15, 15)	Benedikt Döring	896
16 (19, -)	Jennifer Oleson	798
17 (-, -)	Natalie Oleson	773
18 (-, -)	Finn Zilkens	751
19 (18, -)	Jakob Schmidt	874
20 (-, -)	Maite Gorka	795

(In Klammern: Brett im Vorjahr)

Stamm-Mannschaft & Reserve

Nach 3 Jahren Auszeit starteten wir vor 2 Jahren wieder mit einer dritten Mannschaft – es hat sich bewährt, denn viele Newcomer möchten mithelfen und unbedingt spielen. In unserer Dritten sind die Umstellungen ebenfalls groß. Fünf Spieler sind nicht mehr aufgestellt: Horst Schulz, Paul Hartenfels, Elias Pfann, Norman Bauschke und Timo Huber. Dafür rutschen mit Peter Metzner und Gerhard Novi zwei starke Erwachsene ins Stamm-Aufgebot. Walter Schmidt und Rüdiger Roppelt sind weiter vorne aufgestellt, wie auch Robert Koch und Siegfried Warschak.

Mannschaftsführer Reiner Schulz wird viele harte Brocken am Spitzenbrett abwehren müssen. Mit Nicolas Leiß hat er lediglich einen Jugendlichen in der Top 8 – dafür warten viele Schüler auf der Ersatzbank auf ihren Einsatz. Die größten Sprünge nach vorne machen Merle Gorka und Jan Bieberle. Mit Natalie Oleson, Finn Zilkens und Maite Gorka sind drei Schüler erstmals aufgestellt. Klar: fast jeder Spieler kann Kreisligaluft schnuppern, Ersatz wird immer gebraucht.

DWZ-Durchschnitt Bretter 1-8

1514

(Vorjahre: 1546, 1576, ----, ----, ----,
1441, 1457, 1572, 1588, 1587, 1489)

Kreisliga Bamberg

1. Runde am 9.10.2016

SC Bamberg 3 - SC Bamberg 4
SG Walsdorf/Hirschaid - SG Hollfeld/Memmelsdorf 2
TV Ebern - SC Höchstadt 3
RMV Conc. Strullendorf - TV Hallstadt

2. Runde am 23.10.2016

SC Bamberg 4 - TV Hallstadt
SC Höchstadt 3 - RMV Conc. Strullendorf
SG Hollfeld/Memmelsdorf 2 - TV Ebern
SC Bamberg 3 - SG Walsdorf/Hirschaid

3. Runde am 20.11.2016

SG Walsdorf/Hirschaid - SC Bamberg 4
TV Ebern - SC Bamberg 3
RMV Conc. Strullendorf - SG Hollfeld/Memmelsdorf 2
TV Hallstadt - SC Höchstadt 3

4. Runde am 4.12.2016

SC Bamberg 4 - SC Höchstadt 3
SG Hollfeld/Memmelsdorf 2 - TV Hallstadt
SC Bamberg 3 - RMV Conc. Strullendorf
SG Walsdorf/Hirschaid - TV Ebern

5. Runde am 15.1.2017

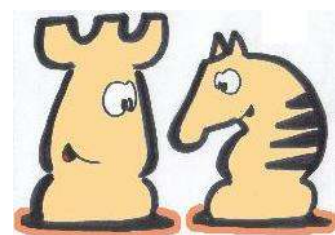
TV Ebern - SC Bamberg 4
RMV Conc. Strullendorf - SG Walsdorf/Hirschaid
TV Hallstadt - SC Bamberg 3
SC Höchstadt 3 - SG Hollfeld/Memmelsdorf 2

6. Runde am 19.2.2017

SC Bamberg 4 - SG Hollfeld/Memmelsdorf 2
SC Bamberg 3 - SC Höchstadt 3
SG Walsdorf/Hirschaid - TV Hallstadt
TV Ebern - RMV Conc. Strullendorf

7. Runde am 19.3.2017

RMV Conc. Strullendorf - SC Bamberg 4
TV Hallstadt - TV Ebern
SC Höchstadt 3 - SG Walsdorf/Hirschaid
SG Hollfeld/Memmelsdorf 2 - SC Bamberg 3



Vorfreude!

Die Saison startet
am 9. Oktober!

Aussichten und Wissenswertes vor dem ersten Spieltag

Hö1

Als Absteiger gehören wir trotzdem nicht zu den Topteams. Stärker sind v.a. Kirchenlaibach, Seubelsdorf und Bindlach 3 auf die wir zu Saisonbeginn treffen. Die Liga ist gut besetzt, es gibt ein breites Mittelfeld, u.a. mit Vorjahresvize Nordhalben – und viele Teams müssen den Abstiegskampf fürchten. Die Aufsteiger Presseck und Neustadt bei Coburg sind nominell am schwächsten aufgestellt, sind jedoch für Überraschungen gut.

Prognose: Höchststadt 1 tut sich schwer, startet im Tabellenkeller und muss gegen den Abstieg kämpfen, wird Siebter mit 7:11 Punkten.

Hö2

Absteiger SC Bamberg 2 geht als Topfavorit ins Rennen – vorne mitspielen sollten auch Burgkunstadt, Hollfeld und Sonneberg. Alle weiteren Teams müssen das Abstiegsgepenst fürchten, allen vor die Aufsteiger Tettau und Post Bamberg. Mönchröden, Höchststadt 2, Coburg und Kronach 2 werden bestenfalls im Mittelfeld landen. Nach zwei Spieltagen könnte Höchststadt 2 mit 0:4 Punkten starten – und an Spieltag 9 wartet Bamberg 2.

Prognose: Höchststadt 2 wird erneut Siebter, mit 7:11 Punkten und sichert sich den Klassenerhalt am vorletzten Spieltag.

Hö3

In der Bamberger Kreisliga treten erneut acht Teams an. Die Liga ist stärker besetzt, Bamberg 5 tritt nicht mehr an. Die Absteiger Hallstadt und Strullendorf sowie Vizemeister Ebern machen den Titel unter sich aus, sind der Konkurrenz haushoch überlegen. Für uns geht es nur um „Erfahrung sammeln & Schadenbegrenzung“.

Einzig Walsdorf / Hirschaid kann noch halbwegs mithalten. Die untere Tabellenhälfte spielen Höchststadt 3m Bamberg 3, Bamberg 4 und Hollfeld 2 unter sich aus.

Prognose: Höchststadt 3 wird mit 4:10 Punkten Sechster.

Auf- & Abstieg

Nur der Meister steigt auf, ermittelt nach MP = Mannschaftspunkten und dann BP = Brettpunkten. Vorauss. drei von zehn Teams steigen ab, diese Zahl schwankt jedoch (relevant ist Anzahl der Absteiger aus den höheren Klassen sowie Sonderereignisse wie Rückzüge). In der Kreisliga gibt es keine Absteiger.

Partieanalysen

Ab SZ106 wird ausführlich über den Saisonverlauf berichtet – mit Tabellen, Fotos, Zeitungsartikeln und Meinungen. Auf stets rund acht Seiten findet Ihr alles Wichtige. Ihr helft gerne mit: Analysiert Eure besten oder schwächsten Partien und schreibt Kommentare zu Eurem Abschneiden und zum Saisonverlauf.

Presse

Ergebnisse und Berichte sind an jedem Spieltag auf unserer Homepage, sowie auf www.schachbezirk-oberfranken.de & www.ligamanager.schachbund-bayern.de abzurufen. Ihr findet dort auch alle Einzelergebnisse und DWZ-Zwischenauswertungen. Der Fränkische Tag und die Nordbayerischen Nachrichten berichten ausführlich von unseren Spielen, meist am Mittwoch.

Spieltag

Spieltag ist immer sonntags, von Oktober 2016 bis April 2017. Begonnen wird um 9 Uhr, Ende ist spätestens um 15 Uhr. Im Haus der Vereine finden unsere Heimspiele statt, bei Doppel-Heimspielen in zwei Räumen. Unsere Teams haben identische Spieltage, Hö3 absolviert nur 7 statt 9 Saisonspiele. Zuschauer sind immer herzlich willkommen!

Bundesliga

Die deutsche Schach-Bundesliga ist die stärkste Liga der Welt. Favorit: Baden-Oos und Solingen. 16 Teams, 4 Absteiger. Doppelrunden: 15./16.10., 19. & 20.11., 3. & 4.12., 18. & 19.2., 18. & 19.3., 8. & 9.4. und 29. & 30.4. Infos, Spieler, Ergebnisse sowie alle Partien live: www.schachbundesliga.de

Bedenkzeit

Alle Höchststadter Teams spielen mit 2 Stunden Bedenkzeit für 40 Züge und dann 1 Stunde für den Rest der Partie. Für höherklassige Teams gilt die Fischerzeit: 90 Minuten für 40 Züge, dann 30 Minuten für den Rest der Partie sowie 30 Sekunden Zuschlag für jeden Zug ab Zug 1.

Fotos machen!

Wir wollen von allen Spielen aller drei Teams berichten und benötigen hierfür viele Fotos – bitte knipst eifrig! Ein Foto der kompletten Mannschaft vor Spielbeginn wäre klasse, zumindest 1x in der Saison. Einzelfotos sind geplant, z.B. für die Berichte von NN und FT. Wer nicht im Bilde sein möchte, sage Bescheid.

Abschlussfeier

Am 2. April 2017 endet die Saison. Hö3 hat frei und kann das Hö1-Heimspiel gegen den SK Presseck mitverfolgen; Hö2 spielt in Bamberg. Nachmittags wollen wir auf unserer traditionellen Abschlussfeier das Schachjahr ausklingen lassen. Mit Pizza – und Sekt oder Selters, das klärt sich erst zum Saisonende.

Expertenmeinungen zur neuen Saison

Wolfgang Paulini:

„Ich bin auf die neue Saison gespannt und freue mich, dass wir wieder mit 3 Teams antreten. Ich habe das Gefühl, es gibt viele, die spielen wollen und die sollen auch Gelegenheit bekommen sich außerhalb des Vereins zu messen. Für die erste Mannschaft wird es auch eine Klasse tiefer nicht einfach. Mit Lukas fehlt uns doch ein wichtiger Mann, der vorne in der Lage war Punkte zu holen. Auch andere Spieler,

wie Christian Koch, Karsten Theiss, Sebastian Dietze werden nicht durchspielen können. Dadurch wird immer wieder Ersatz gebraucht und die Spielstärke insgesamt geschmälert. Vermutlich schlägt das auch auf die Zweite durch. Letztes Jahr haben wir den Klassenerhalt gut geschafft, dieses Jahr werden wir noch mehr darum kämpfen müssen. Ich persönlich wäre mit 50% Ausbeute überglücklich, denn auf Brett 3 werde

ich stark gefordert sein. Schön finde ich, wie im Verein neu Verantwortung übernommen wird. So hat sich Elias bereit erklärt Mannschaftsführer zu machen. Super!

Die dritte Mannschaft kann unbeschwert aufspielen. Absteigen kann man nicht und für den Aufstieg wird es nicht reichen. Aber man hat Gelegenheit „Turnier“ zu spielen und das bringt einen weiter als am Freitag zu blitzen.“

Holger Schwarzmann:

„Hös1:

Nach unserem Abstieg und den zahlreichen „Abgängen“ gibt es in meinen Augen ganz klar nur ein Ziel: Klassenerhalt. Dass Lukas an Brett 1 ein herber Verlust und nicht zu ersetzen ist, brauch ich nicht zu erwähnen.

Aber auch die Auslandsaufenthalte von Karsten und Christopher schmerzen natürlich. Mal sehen, wie sich die dadurch bedingten Personalrochaden auf die Saison auswirken.

Hös2:

Auch für unsere zweite Mannschaft wird es eine sehr schwere Saison. Der Klassenerhalt wäre ein riesiger Erfolg, da auch hier viele neue Gesichter in der Stammbesetzung auftauchen. Gerhard wird natürlich an allen Ecken und Enden fehlen, aber er wird sicher den Saisonverlauf interessiert verfolgen.

Hös3:

Ein großer Erfolg für unsere dritte Mannschaft wäre es, wenn wir für alle Spieltage eine schlagfertige Truppe zusammenbekommen und kein Spiel kampflos aufgeben müssen.“

Norman Bauschke:

„Für die kommende Saison bin ich etwas unruhig und mit meinen Erwartungen zurückhaltend.

Prognose: die Erste sollte die Klasse halten, die Zweite ebenso.

Leider wird die Dritte wiederholt als Ersatzteillager erhalten, was beizeiten mal besprochen werden sollte. Ich für mein teil, will ich das große Ziel „DWZ 1601“ weiter verfolgen und auch beim Forchheim-Open punkten.

Hervorzuheben sind jedenfalls der Michael mit seiner Jugendarbeit und auch Elias, der sich für allerlei Belange rund um den SC einsetzt, prima!!

Euer Norman“

Elias Pfann:

„In der neuen Saison wird es für alle drei Mannschaften nach dem Wegfall einiger Spieler (Lukas Schulz, Gerhard Leicht, Paul Hartenfels), die letzte Saison noch aktiv spielten, schwer. Positiv sehe ich aber, dass wir mit Gerhard Novi einen neuen Spieler für die dritte Mannschaft haben. Trotzdem wird es nicht immer leicht sein, 24 Spieler für diese Teams zusammen zu bekommen.

Als Mannschaftsführer der zweiten Mannschaft hoffe ich natürlich, dass wir nie mehr als zwei Spieler abgeben müssen, sodass auch die Dritte nicht allzu viele abgeben muss. Als angestrebtes Ziel sehe ich für die Erste und Zweite den Klassenerhalt, da nach dem Abgang von Lukas nach Forchheim der Aufstieg utopisch wäre. Für die dritte Mannschaft hoffe ich, dass in der starken Liga wenigstens ein paar Remis zu Stande kommen. Ich bin dennoch zuversichtlich, dass die Dritte nicht Letzter wird, da Bamberg 4 schwächer ist!“

Reiner Schulz:

„Ich hoffe, dass alle Mannschaften mindestens den 6. Platz erreichen.

Allerdings wird es sehr schwer, die Ausfälle zu verkraften. Man sieht es an den DW-Zahlen, alle Höchststadter Mannschaften sind durchschnittlich schwächer als im letzten Jahr.

Weitere Ausfälle, durch Urlaub und Kuren sind leider schon vorangekündigt. Im Notfall könnten wir auch mit Platz 7 zufrieden sein. Ein Abstieg sollte vermieden werden.

Wir müssen uns alle anstrengen und Höchstleistungen bringen.

Mein besonderer Dank gilt Elias, der kurzfristig sich bereiterklärt hat, die Mannschaftsführung von Höchststadt 2 zu übernehmen. Hoffentlich überfordern wir die Schüler nicht mit der Doppelbelastung 3. Mannschaft und U14-Mannschaft.“

Horst Schulz:

„1. Mannschaft: Die erste Mannschaft kämpft gegen den Abstieg. Der Verlust von Lukas ist schmerzlich. Aber ich hoffe, dass Christian in seiner Entwicklung weiter geht und er über 50% an Brett 1 holt. Wenn er das schafft, dann sehe ich den Klassenerhalt realisierbar. Ansonsten hat sich die erste Mannschaft kaum verändert. Die Nachrücker Oliver und Michael können an den hinteren Brettern sicher gut Punkten. Meine Rolle als fester Nachrücker finde ich gut. Ich will eine Liga tiefer auf jeden Fall wieder DWZ dazu gewinnen.

2. Mannschaft: Hier wiegt der Ausfall von Gerhard natürlich schwer. Der Verlust der Aufsteiger Oliver und Michael schwächt ebenfalls die Mannschaft. Hier müssen jetzt die Nachrücker aus der 3. Mannschaft zeigen was sie können. Es wird zwar schwer die Klasse zu halten, aber mit einer guten Gesamtleistung sollte dies erreichbar sein.

3. Mannschaft: Die dritte Mannschaft hat es heuer wesentlich schwerer als letztes Jahr. Allerdings denke ich, dass doch der eine oder andere Sieg herauspringt. Hier können unsere Nachwuchsspieler Merle, Nicolas und Jan Erfahrung sammeln und sich weiter entwickeln.“

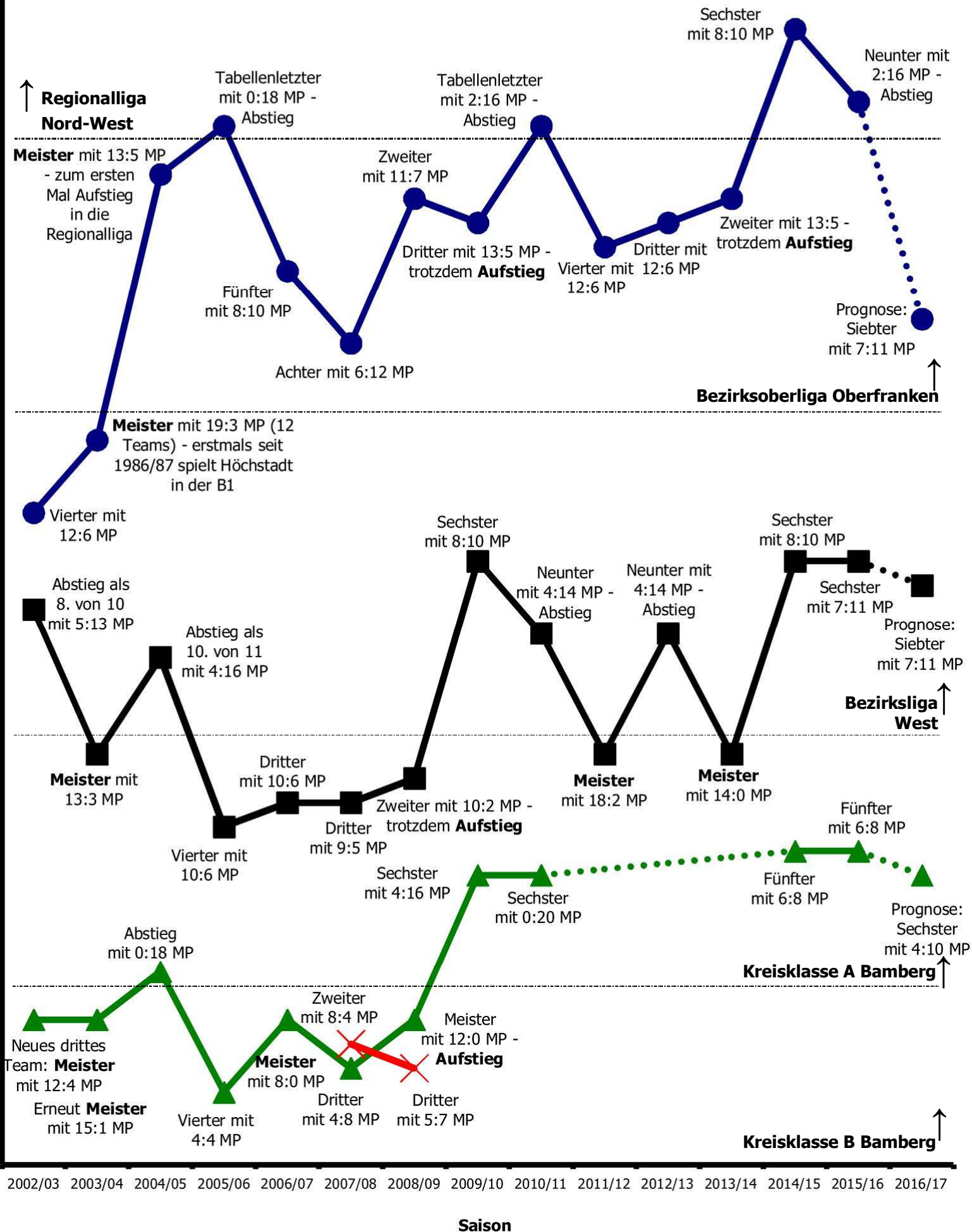
Tobias Schwarzmann:

„Hö1 hat leider wichtige Stammkräfte für die neue Saison zu ersetzen. Man kann sich als Saisonziel realistisch nur einen stabilen Mittelfeldplatz vornehmen. Wichtig wird, wie wir in die Saison starten, damit wir nach dem Abstieg Selbstvertrauen bekommen.

Hö2 muss sich wieder das Ziel Klassenerhalt setzen. Auch hier muss das Team zur letzten Saison komplett neu aufgestellt werden, weshalb eine Vorhersage so schwierig ist. Hö2 profitiert von den Jugendlichen, die bereits bei Hö3 Spielerfahrung sammeln konnten. Deshalb ist Hö3 so wichtig, um wieder Nachwuchs für die Abgänge aufzubauen.“

Janusz Gorniak an Brett 1 beim SC Höchststadt 2 – hat die Konkurrenz ausreichend Respekt vor unserem erfahrenen Top-Großmeister?





SC Höchststadt 1

SC Höchststadt 2

SC Höchststadt 3

SC Höchststadt 4

Höchstatter Schachjugend erfolgreich

U20-Team siegt bei erstmaliger Oberfränkischer Blitzmannschaftsmeisterschaft – U25-Team auf Platz 3 in Bayern – U12 in Runde 2 ausgeschieden – Kurzer Blick auf alle Ligen – Neue Saison startet in der U14-Altersklasse bereits im Oktober

U12

Bei der **Bayerischen U12-Mannschaftsmeisterschaft** verpassten wir 2015 noch den Einzug in die Runde der besten 16 Teams, 2016 hatte es geklappt.

Am 30. April konnten sich **Merle Gorka, Jan Bieberle, Felix Stier** und **Finn Zilkens** in der ersten Runde durchsetzen (siehe Schachzeitung 104) und qualifizierten sich damit für die zweite Runde am 4. Juni in Erlangen.

Der Gastgeber und auch der SK Neumarkt waren diesmal zu stark für uns – einzig gegen den Kronacher SK gelang ein 3:1-Sieg. Da stets nur zwei von vier Teams in die nächste Runde kommen, war somit Endstation für uns.



„Alle haben viel zu schnell gespielt und erst nachgedacht, als sie schon im Nachteil waren“, hieß es in der Analyse. Topscorerin wurde Merle Gorka an Brett 1, sie holte zwei Punkte aus ihren drei Partien.

Übrigens: Der Vater von Finn Zilkens ist Marco Grassmann, der in den späten 1980er Jahren selbst auch Mitglied im SC Höchststadt war. Er hat Finn, der mit seinen acht Jahren noch sehr jung für das U12-Turnier ist, in Erlangen wahren der drei Partien „betreut und aufgebaut“. Auch Michael Brunsch und Michael Gorka waren zeitweise vor Ort.

Bayerischer U12-Meister wurde SK München Südost, die sich im großen Finale gegen Ergolding, Erlangen und Neumarkt durchsetzen konnten.



2. Runde am 04.06.2016 (eine von vier Vierergruppen)

Platz	Mannschaft	1	2	3	4	MP	BP
1.	SC Erlangen 48/88	**	3	4	4	6:0	11:1
2.	SK Neumarkt	1	**	3	3	4:2	7:5
3.	SC Höchststadt	0	1	**	3	2:4	4:8
4.	Kronacher SK	0	1	1	**	0:6	2:10



Endrunde am 16.07.2016

Platz	Mannschaft	1	2	3	4	MP	BP
1.	SK München Südost	**	2	3	3½	5:1	8½:3½
2.	FC Ergolding 1932	2	**	2	4	4:2	8:4
3.	SC Erlangen 48/88	1	2	**	4	3:3	7:5
4.	SK Neumarkt	½	0	0	**	0:6	½:11½

U14

In der **U14-Oberfrankenliga** pausierten wir 2016 zum dritten Mal in Folge – die Vielfachbelastung wäre sonst wohl zu hoch. Oberfrankenmeister 2016 wurde souverän Hof – herzlichen Glückwunsch. Weitere Infos siehe SZ104.

In der Saison 2016/17 nehmen wir in der U14 teil, es geht bereits im Oktober los – dafür pausieren wir in der U16.

Pl	Mannschaft	1	2	3	4	5	MP	BP
1.	PTSV SK Hof	**	3	3	4	3	8:0	13:3
2.	Kronacher SK	1	**	2	3	4	5:3	10:6
3.	SV Seubelsdorf / SK Michelau	1	2	**	2	2	3:5	7:9
4.	SSV Burgkunstadt	0	1	2	**	3	3:5	6:10
5.	SC Bamberg	1	0	2	1	**	1:7	4:12

U16 Oberfrankenliga 2016

(Details siehe SZ104)

Pl	Mannschaft	1	2	3	4	5	MP	BP
1.	SK Weidhausen	**	4	2½	2½	3	8:0	12:4
2.	SC Bamberg	0	**	2	4	1½	3:5	7½:8½
3.	SC Höchststadt	1½	2	**	½	3	3:5	7:9
3.	SV Seubelsdorf	1½	0	3½	**	2	3:5	7:9
5.	Kronach / Einberg	1	2½	1	2	**	3:5	6½:9½

U20 Bayernliga

Der SC Höchststadt nahm nach dem direkten Wiederaufstieg an Bayerns stärkster Jugendliga teil – der U20-Bayernliga. In der Saison 2015/2016 konnten wir erstmals den Klassenerhalt feiern und kamen auf Platz 5 von 8.

Die neue Saison startet am 12. November mit einem Heimspiel gegen Vizemeister Nürnberg Süd. Ohne Lukas Schulz wird sich unser Team um Christian Koch sehr schwer tun, wir gehören zu den Abstiegs-kandidaten.

Pl	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	BP
1.	SC Erlangen	**	4	2	4½	4	4	4	5½	12:2	28:14
2.	SW Nürnberg Süd	2	**	2	3½	3½	3½	3½	5	10:4	23:19
3.	SC Forchheim	4	4	**	3	1½	2½	6	4½	9:5	25½:16½
4.	SC Bechhofen	1½	2½	3	**	4½	3	4	3½	8:6	22:20
5.	SC Höchststadt	2	2½	4½	1½	**	3½	3½	3½	8:6	21:21
6.	München Südost	2	2½	3½	3	2½	**	2½	6	5:9	22:20
7.	SK Neumarkt	2	2½	0	2	2½	3½	**	4	4:10	16½:25½
8.	SK Kelheim	½	1	1½	2½	2½	0	2	**	0:14	10:32

Bayerische U25-Mannschaftsmeisterschaft 2016

Die **Bayerische U25-MM** am 16. Juli verlief äußerst unglücklich für uns. Die drei Teams trennte am Ende nur Gewinnpartie, zu Gunsten des Bayerischen Meisters aus Regensburg. Hinter Vaterstetten kamen **Lukas Schulz, Christian Koch, Alexander Mönius** (bester Höchststadter mit 1½ aus 2) und **Elias Pfann** nur auf Platz 3.

Pl	Mannschaft	1	2	3	MP	BP
1.	Regensburger Turnerschaft	**	2	2½	3:1	4½:3½
2.	SC Vaterstetten-Grasbrunn	2	**	2	2:2	4:4
3.	SC Höchststadt	1½	2	**	1:3	3½:4½

U20 Oberfränkische Blitz-MM 2016

Den größten Erfolg der letzten Monate feierten wir bei der Oberfränkischen Blitz-Mannschaftsmeisterschaft am 9. Juli in Breitengüßbach mit unserem U20-Team. Dieses Turnier wurde erstmals ausgetragen – die Teilnehmerzahl hätte höher ausfallen dürfen. **Lukas Schulz, Christian Koch, Alexander Mönius** und **Elias Pfann** wurden souverän Meister – herzlichen Glückwunsch. Im Zeitungsbericht (Fränkischer Tag vom 15.07.16) wurde jedoch auch der Abschied von Lukas Schulz in den Mittelpunkt gestellt.

Pl	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	MP
1	SC Höchststadt U20	***	2½ 3	4 3	4 4	4 4	4 4	20
2	SC Bamberg U20	1½ 1	***	2 3	3½ 3	4 4	4 4	15
3	SC Kulmbach U20	0 1	2 1	***	2 4	3½ 3	4 4	12
4	SC Seubelsdorf U20	0 0	½ 1	2 0	***	4 3½	4 4	9
5	SC Bindlach U14	0 0	0 0	½ 1	0 ½	***	4 2	3
6	SC Bamberg U14	0 0	0 0	0 0	0 0	0 2	***	1

Beste Spieler

U20 Brett 1: Lukas Schulz (SC Höchststadt)
 U20 Brett 2: Christian Koch (SC Höchststadt)
 U20 Brett 3: Lorenz Hofmann (SC Bamberg)
 U20 Brett 4: Elias Pfann (SC Höchststadt)
 U14 Brett 1: Maik Ebel (TSV Bindlach)
 U14 Brett 2: Kilian Ebel (TSV Bindlach)
 U14 Brett 3: Anna Leykauf (TSV Bindlach)
 U14 Brett 4: Clemens Ossendorf (TSV Bindlach)

Schulz geht in die zweite Liga

SCHACH Nach dem Titelgewinn bei der Bezirksmeisterschaft im Blitzschach mit dem Höchststadter U20-Team kündigt der Topspieler seinen Abschied an.

Wahlstadt – Der Schachklub Höchststadt hat einen eifrigen Meister erlangt. Bei den erstmals ausgetragenen U20-Bayernligaspielen in der ersten Saison des Höchststadter Vereins konnte Lukas Schulz mit seinem Team den Klassenerhalt feiern. Mit dem Wechsel von Spitzenspieler Lukas Schulz zum SC Bamberg 1. wird der SC Höchststadt ein weiterer Verlust an der ersten Mannschaft. Mit dem Wechsel von Spitzenspieler Lukas Schulz zum SC Bamberg 1. wird der SC Höchststadt ein weiterer Verlust an der ersten Mannschaft.

Lukas Schulz, 19 Jahre alt, ist ein sehr talentierter Schachspieler. Er hat schon viele Titel gewonnen und ist ein sehr aktiver Spieler. Er hat schon viele Titel gewonnen und ist ein sehr aktiver Spieler. Er hat schon viele Titel gewonnen und ist ein sehr aktiver Spieler.

Die Höchststadter treten zwei Liga darunter an, dort harte Kämpfe zu erwarten. Lukas Schulz wird in der 2. Liga spielen und sein Team führen. Er hat schon viele Titel gewonnen und ist ein sehr aktiver Spieler.



Lukas Schulz stellt sich in der kommenden Saison einer größeren Herausforderung.



Das erfolgreiche Höchststadter U20-Bilzschach-Team mit (v.l.) Alexander Mönius, Lukas Schulz, Christian Koch und Elias Pfann.



Bayerische Jugend-Blitz-EM 2016

Am 23. Juli fanden die **Bayerischen Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaften** statt. Jeweils rund 20 Spieler pro Altersklasse waren dabei. Der SC Höchststadt stellte mit vier Spielern eines der größten Aufgebote. In der U20-Gruppe kam **Alexander Mönius** auf Platz 8, **Elias Pfann** auf Platz 17. Lukas Schulz (bereits als aktiver Spieler für den SC Forchheim) wurde Dritter. In der U16-Klasse wurde **Oliver Mönius** Siebter. **Merle Gorka** kam in der U12 auf Rang 14, als viertbestes Mädchen.

Infos, Paarungen, Ergebnisse, Tabellen zu Jugend-Ligen:

- **Bayern**-Seite www.bayerische-schachjugend.de
- **Oberfranken**-Seite www.schachbezirk-oberfranken.de
- **Ligamanager** www.ligamanager.schachbund-bayern.de
- **Bayerische Jugend-Blitz-EM** www.bayerische-schachjugend.de/index.php?categories/24-Blitzschachmeisterschaft

Der Energieberater informiert: Alte Umwälzpumpen – Verschwender im Dauerlauf – Lösung: Einsatz von „Hocheffizienzpumpen“

Sponsor SC Höchststadt
EnergieConcept Neumann
www.energieconcept-neumann.de



Sie sind stille Dauerläufer und ihr Stromverbrauch wird deshalb völlig unterschätzt: Umwälzpumpen in der Heizungsanlage sorgen für die Wasserzirkulation durch Rohre in unsere Heizkörper und Wasserhähne. Ihre Leistung wird in der Heizzeit 24 Stunden am Tag gebraucht. Rund 5.000 Betriebsstunden und mehr kommen im Jahr zusammen. Für Ein- oder Zweifamilienhäuser reichen 5 bis 25 Watt elektrische Pumpenleistung. In den meisten Kellern arbeiten aber Pumpen mit einer Leistung von 60 bis 130 Watt. Die alten Pumpen erzeugen auch einen unnötig hohen Druck in den Rohrleitungen und dadurch Strömungsgeräusche und pfeifende Ventile.

Die Einsparung durch den Einbau einer neuen, kleineren Pumpe ist schnell errechnet. Beispiel: 100 Watt (alt) minus 20 Watt (neu) = 80 Watt (eingespart) mal 5.000 Stunden Jahresbetriebszeit ergibt 400 kWh/Jahr Einsparung. Die Stromkosten-Einsparung beträgt 100 € pro Jahr (25 ct./kWh) oder 1.500 € über die fünfzehnjährige Lebensdauer. Eine neue Pumpe kostet 300 bis 500 €. Sie macht sich über ihre Lebensdauer also doppelt bezahlt. Der nächste Pumpenersatz finanziert sich von selbst.

Die Leistung einer Heizungsumwälzpumpe sollte nicht mehr als 0,15 Watt pro m² Wohnfläche betragen. Für ein Einfamilienhaus mit 130 m² sind das höchstens 20 Watt elektrische Antriebsleistung. Eine Pumpe, selbsttätig regelnd zwischen 5 bis 25 Watt, reicht also für ein Einfamilienhaus aus.

Die Lösung sind die neuen „Hocheffizienzpumpen“. Sie passen ihre Stromleistungsaufnahme selbsttätig den ständig wechselnden Druckverhältnissen im Rohrnetz an. Werden Thermostatventile zuge dreht, weil weniger geheizt wird, laufen alte Pumpen unverändert weiter und verbrauchen unnötig Strom. Nicht so die „Hocheffizienzpumpen“. Steigt durch die geschlossenen Ventile der Druck im Rohrnetz, sinkt der Stromverbrauch der Pumpe. Die „Hocheffizienzpumpen“ setzen auf zwei Effekte: Sie sind exakt

dimensioniert (Pumpen mit kleiner Leistung) und sie passen ihre elektrische Leistung dem jeweiligen Bedarf an. Möglich wird das durch ihr modernes Antriebssystem, dem Permanentmagnet-Motoren. Durch den Einsatz dieser Motoren erhöhte sich der Wirkungsgrad von 10% auf 70%, der Stromverbrauch sinkt drastisch bis zu 80%. Die „Hocheffizienzpumpen“ wurden ab 1992 in der Schweiz entwickelt und haben sich als ideale Problemlöser erwiesen. Sie sind in ihren äußeren Abmessungen auffällig klein. Die „Kleinen“ aber bitte nicht unterschätzen: Sie haben ein starkes Drehmoment und laufen damit auch nach der Sommerpause besser an, als die alten Pumpenriesen.

Die „Hocheffizienzpumpen“ sparen nicht nur Strom, sie entlasten auch die Umwelt. Denn mit jeder kWh eingespartem Strom wird ein CO₂-Ausstoß von 660 Gramm vermieden. Das sind 2 bis 4 Tonnen CO₂ über die Lebensdauer. Ein großer Effekt für den Austausch einer kleinen Umwälzpumpe. Rund 25 Mio. davon gibt es in Deutschland. Sie auszutauschen, spart übrigens auch Kraftwerksleistung, weil sie als Dauerläufer eine stete Grundlast am Netz bilden. Wird von durchschnittlich 70 Watt eingesparter elektrischer Leistung ausgegangen, könnte durch den Austausch aller 25 Mio. Alt-Pumpen 1.750 MW Kraftwerksleistung frei werden.

Informationen zu den aktuellen Förderrichtlinien und Fördermöglichkeiten finden Sie unter www.kfw.de, www.bafa.de oder www.foerderdata.de.

Für weitergehende Informationen oder eine ausführliche Energieberatung stehe ich Ihnen gern unter der Telefonnummer 09193-5089262 zur Verfügung.

8. Schulschachcup Erlangen/Höchststadt

191 Schüler aus 27 Schulen am 25. Juli 2016 in Spardorf – Sechs Talente vom SC Höchststadt dabei – Viertklässler Jan Bieberle auf Platz 1 von 47 – Fünftklässlerin Merle Gorka auf Rang 3 von 18 – Fotos von *Michael Gorka*

Siegeswille und gemeinsamer Spaß

Im Spardorfer Gymnasium wurde der 8. Schulschach-Cup ausgetragen



Fokussiert auf die Figuren: Eine der jungen Schachspielerinnen hirt gerade über den richtigen Zug.
Foto: Berny Meyer

HERZOGENAURACH/HÖCHSTADT – Das Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf war Schauplatz eines großen Schach-Events. Über 190 Schülerinnen und Schüler aus 27 Schulen spielten in sieben Runden ihre Gruppensieger aus.

Dass damit der Teilnehmerrekord aus dem Vorjahr deutlich übertroffen wurde, konnte das eingespielte Organisationsteam um den Initiator Thomas Walter und den Schulschachreferenten des Landkreises Erlangen Höchststadt Matthias Hetzner aber nicht aus dem Konzept bringen. „Durch die zahlreichen Voranmeldungen wussten wir, was auf uns zukam. Wichtig war auch, dass wir mit dem Emil-von-Behring-Gymnasium einen perfekten Austragungsort gefunden haben, in dem alle Teilnehmer ausreichend Platz hatten.“

Die einzelnen Wettkampfklassen waren hart umkämpft. Auch wenn nicht jeder Teilnehmer einen Pokal mit nach Hause nehmen konnte, so gab es immerhin für jeden einen Sachpreis und eine Erinnerungsmedaille. Walter sieht aber noch einen weiteren Gewinn für die Kinder: „Natürlich will jeder gewinnen. Doch wenn man genauer hinsieht, entdeckt man, dass es um mehr geht. Sie wollen vor allem auch gemeinsam Spaß haben.“

Sieger Einzelwertung, Kindergarten: Kevin Wu 5,0 Punkte. - 1. Klasse: Leonard Hernando 7,0. - 2. Klasse: Benjamin Schütze 6,5 (GS Büchenbach), 3. Klasse: Luis Frech 6,0 (Adalbert-Stifter-GS Erlangen), 4. Klasse: Jan Bieberle 6,5 (GS Höchststadt), 5. Klasse: Lisa Adelhardt 6,0 (Gymnasium Höchststadt), 6. Klasse: Marcel Dirian 6,0 (EvBG Spardorf), 7. Klasse: Charlotte Schnathmeier 4,0 (ASG Erlangen).

Mannschaftssieger Grundschule: 1. Michael-Poeschke-GS 22,0, 2. GS Büchenbach 20,5, 3. Loschge-GS Erlangen 19,0.

Nordbayerische Nachrichten vom 29. Juli 2016

SPARDORF – Mit 191 Teilnehmern aus 27 Schulen sowie einigen Kindergartenkindern feierte der 8. Schulschachcup für Schüler der 1. bis 7. Klasse aus Erlangen und dem LK Erlangen-Höchststadt einen neuen Teilnehmerrekord. Großer Dank gilt den Machern, v.a. dem Schulschachreferenten Matthias Hetzner und der Schachschule Thomas Walter, die dank ihrem ehrenamtlichen Engagement ein fantastisches Event auf die Beine gestellt haben. Erstmals wurde in der Mensa des Emil von Behring Gymnasium Spardorf gespielt – unter sehr guten Bedingungen, inkl. Pausenverkauf und Fußballplatz.

Viele Partien dauerte lange und es wurde hart gekämpft. Es war interessant zu beobachten, dass einige Eltern fast aufgeregter waren als ihre Kinder. Die Talente des SC Höchststadt schlugen sich in diesem riesigen Feld sehr gut, allen voran **Jan Bieberle** und **Merle Gorka** – mit Platz 1 in Klasse 4 und Platz 3 in Klasse 5, hier siegte die Röttenbacherin Lisa Adelhardt. Auch **Felix Stier**, **Finn Zilkens**, **Natalie Oleson** und **Maite Gorka** spielten mit und holten allesamt mindestens 3 Punkte aus den 7 Schnellschachpartien.

→ Alle Infos & Tabellen auf www.schachschule-walter.de

8. Schulschachcup Erlangen/Höchststadt am 25.07.2016 in Erlangen EvBG

Ergebnisse der Höchststadter Teilnehmer/innen (sortiert nach Platz)

Vorname Name	Schule	Verein	Klasse	Punkte	Platz
Bieberle, Jan	Grundschule Höchststadt	SC Höchststadt	WK-4	6,5	1 von 47
Adelhardt, Lisa	Gymnasium Höchststadt	Schachtreff Röttenbach	WK-5	6	1 von 18
Gorka, Merle	Gymnasium Höchststadt	SC Höchststadt	WK-5	5	3 von 18
Schostack, Vincent	Gymnasium Höchststadt	SC Forchheim	WK-5	4	5 von 18
Stier, Felix	Grundschule Höchststadt	SC Höchststadt	WK-4	5	13 von 47
Zilkens, Finn	Grundschule Höchststadt	SC Höchststadt	WK-2	3,5	15 von 34
Oleson, Natalie	Grundschule Höchststadt	SC Höchststadt	WK-3	3,5	20 von 41
Gorka, Maite	Grundschule Höchststadt	SC Höchststadt	WK-2	3	24 von 34
Rippel, Joschua	Grundschule Höchststadt	vereinslos	WK-4	3	29 von 47



Höchstadter Schachfreitage im Sommer 2016

Auch während der Sommerferien Vereinsabend jeden Freitag im Haus der Vereine – Sommerturnier mit vielen Teilnehmern und Sieger Lukas Schulz – Fotos von *Elias Pfann* und *Sebastian Dietze*, Texte und Anekdoten von *Elias Pfann*



Anekdoten – witzige Sprüche aus dem Vereinsleben

Elias Pfann: „Ihr zwei seid wir die Alten aus der Muppet-Show!“

Robert Röder: „Die kenn ich gar ned...“

Peter Grüßner: „Kennst die ned die Muppet-Show?“

Kermit, Miss Piggy, ...“

Robert Röder: „Ja Miss Piggy kenn ich. An die muss ich immer denken wenn ich dich seh!“

Michael Brunsch: „Das Leben ist kein Ponyschlecken.“

Robert Röder (nach Figurenverlust):

„Hab ich die jetzt einfach so hergegeben?“

Norman Bauschke: „Das passiert halt so.“

Robert Röder (auf die Paarungen schauend):

„Der Röder, der Röder, ja wo is er denn der Blöde?“

Tassilo Hein: „Spielen wir eine Partie?“

Norman Bauschke: „Mit dir spiel ich nicht, ich hab noch ein Trauma vom letzten Mal.“

Christof Munz: „Ein Schächlein in Ehren kann keiner verwehren!“

Robert Röder: „Meine Zeit! Ich werd immer blöder!“

Alfred Götzl: „Das liegt in der Natur des Menschen!“

Höchstadter Sommerturnier 2016

Platz	Name	1. 29.07.	2. 05.08.	3. 12.08.	4. 19.08.	5. 26.08.	6. 02.09.	7. 09.09.	8. 16.09.	Summe
1	Lukas Schulz	12	12	12	10					46
2	Michael Brunsch	10	10		12	12		12		46
3	Elias Pfann	5	7	8	6	7	8	8		31
4	Alexander Mönius				8			10	10	28
5	Janusz Gorniak	7	8				12			27
6	Peter Grüßner	2	5	10	4		5	7		27
7	Reiner Schulz	6				9			10	25
8	Norman Bauschke	4					7		10	21
9	Michael Gorka	8	2	6	5					21
10	Robert Röder	1	1	4	3	6	3	6		19
11	Alfred Götzl		7	7						14
12	Oliver Mönius								12	12
13	Christof Munz	1	1				4	5		11
13	Wolfgang Schätzko	1			1			4	5	11
13	Gerhard Novi	1		2			2		6	11
16	Holger Schwarzmann						10			10
17	Horst Schulz		3		7					10
18	Alfred Kohler					9				9
19	Wolfgang Paulini	4		5						9
20	Merle Gorka		4	3	2					9
21	Nicolas Leiß	1	1			5				7
22	Joachim Kröger						6			6
23	Tassilo Hein				1					1
23	Rüdiger Roppelt		1							1
23	Maite Gorka				1					1
	Anzahl	14	13	9	11	6	9	7	6	75

Beste vier Turniere werden gewertet; 12 Punkte für Platz 1, 10 Punkte für Platz 2 etc.





SC Höchststadt: Sommerfest 2016

70 Gäste – Quiz, Spiel, Speis & Trank – Reiner Schulz ehrt langjährige Mitglieder

Am Sonntag, den 24. Juli fand das Sommerfest des SC Höchststadt am Petersbecks Keller in Höchststadt statt. Hierzu kamen ab 15 Uhr um die 70 Gäste, darunter viele Angehörige und auch einige passive Mitglieder. Man unterhielt sich bei Kaffee und Kuchen, spielte Schach oder Kicker, debattierte über die Mannschaftsaufstellungen der neuen Saison oder wagte sich an das neue Vereinsquiz.

Neben den neuen Vereinskugelschreibern, die jeder bekam, der das Quiz absolvierte, wurde das Quiz mit einem Gutschein prämiert. Hierbei konnte Elias Pfann mit 18 von 20 richtigen Antworten die meisten Punkte einfahren und die übrigen 34 Teilnehmer übertreffen. Wer das Vereinsquiz noch nicht bearbeitet hat: Auf Seite 26 und 27 sind die 20 (schwierigen!) Fragen zu finden.

Neben dem Vereinsquiz gab es auch ein Quiz für Kinder, das aus den verschiedensten Aufgaben bestand.

Außerdem führte der 1. Vorsitzende Reiner Schulz Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften durch. Geehrt wurden:

Dr. Walter Schmidt, Eduard Schwägerl: 45 Jahre

Paul Hartenfels: 40 Jahre

Stefan Krems: 30 Jahre

Christoph Dietze, Peter Grüßner, Martin Lenz: 25 Jahre

Janusz Gorniak, Johannes Rabl: 20 Jahre

Christian Koch, Christopher Heckel, Alexander Mönius: 10 J.

Am Abend hatten die Gäste noch die Möglichkeit die alten Keller (teilweise aus dem 17. Jahrhundert) zu besichtigen.

Es war ein rundum gelungenes Sommerfest – wie bereits zuvor in den Jahren 2012 und 2014.





Schach-Quiz SC Höchststadt zum Sommerfest

Eine Reise durch die Vereinsgeschichte von 1962 bis 2016 – 20 schwierige & lustige Fragen von und für U8 bis Ü80
Niemand konnte beim Sommerfest alle Fragen beantworten, Elias Pfann wusste am meisten – Auflösung auf Seite 48

Name: _____

Punkte: _____ von 20

① **SCHACH IM FERIENPROGRAMM** – Viele Mitglieder fanden via Ferienprogramm oder Altstadtfest den Weg zum Schach und zum SC Höchststadt. Wer begann seine Schachkarriere im September 2003 als „Dreikäsehoch“?

❶ Christian Koch --- ❷ Lukas Schulz --- ❸ Elias Pfann --- ❹ Oliver Mönius

② **OBERFRÄNKISCHER POKALSIEGER** – 2009 und 2010 gewannen wir den Oberfrankenpokal. Beim dramatischen 2½:1½-Finalheimsieg am 26.04.2009 gegen den TSV Kirchenlaibach fiel Janusz Gorniak besonders auf, denn

❶ er gab mit Weiß nach 1.d4 g6 2.Lg5 Lg7 3.e3 c5 4.c3 cxd5 5.cxd4?? Da5+ direkt auf --- ❷ er triumphierte nach 99 Zügen, setzte mit Springer und Läufer gekonnt matt --- ❸ er kam 59 Minuten zu spät, spielte dann aber stark und schaffte ein Remis --- ❹ er sagte kurzfristig ab, weil sein Kaninchen Durchfall hatte

③ **SCHULSCHACH-ÜBERRASCHUNG** – Viele Titel in Mittelfranken und Bayern errang das Gymnasium Höchststadt dank unserer Jugendspieler. 1999 bei der Deutschen Schulschachmeisterschaft in Schleswig-Holstein lief es für Tobias Schwarzmänn, Peter Meier, Felix Menzel und Jan Volkert ganz verrückt. Denn...

❶ alle 9 Runden endeten 2:2 --- ❷ Trainer Willi Kaspar bestrafte Patzer mit Schoko-Verbot --- ❸ Jan holte 7 aus 7, wurde bestes Brett 4 --- ❹ Tobias und Peter waren „plötzlich“ zu alt; Felix und Jan schafften trotzdem 5mal ein 2:2

④ **MÄDCHENSCHACH 2016** – Merle Gorka ist derzeit unser stärkstes und aktivstes Mädchen. Wo hat sie in den letzten Monaten überall Schach gespielt?

❶ Olpe, Heilsbronn, Seubelsdorf, Burg Wernfels, Schweinfurt, Postbauer-Heng --- ❷ sie spielt nur im Verein und viel zu viel am Computer --- ❸ Darmstadt, Rosenheim, Nürnberg, Würzburg, Stuttgart --- ❹ New York, Rio, Tokio

⑤ **GROBE BERICHTE** – Der Fränkische Tag und die Nordbayerischen Nachrichten berichten über uns. Fritz Kroh sammelte alle FT-Artikel der 70er und 80er. „Beim Schachclub sind Würfel gefallen“ und „Würfel fielen schon vor der Schlußrunde“ waren am 30.05.74 bzw. 28.04.82 ähnliche FT-Überschriften. Wie titelte der FT am 11.3.85?

❶ „Im 25. Vereinsjahr abgestiegen“ --- ❷ „Aufstellungssorgen: Dritte Mannschaft nicht gesichert“ --- ❸ „Die Schwarzmänner retten das Remis“ --- ❹ „Kritik vom Tierschutzbund wegen Springeropfer beim Schachclub“

⑥ **ERSTE VEREINSJAHRE** – Was verbindet Fritz Hartmann, Hermann Reuß, Wilhelm Scholian und Walter Tuphorn mit dem SC Höchststadt? Diese vier Spieler...

❶ wurden allesamt Stadtmeister in den 1960er Jahren --- ❷ rangen IM Hans-Günther Kestler beim 10-Jahre-Jubiläum 1972 im Simultan vier Remis ab --- ❸ spielten viele Jahre lang in den 60ern und 70ern beim SC Höchststadt 1 an Brett 1 bis 4 --- ❹ gehören zu den elf Gründungsmitgliedern im Jahr 1962

⑦ **PEINLICHE PLEITE** – In der Saison 1997/1998 wäre der SC Höchststadt 1 beinahe in die Kreisklasse Bamberg abgestiegen, rettete sich erst in der Relegation. Zum Saisonauftakt am 28. September 1997 spielten Sebastian Dietze, Janusz Gorniak, Jozef Gorniak, Christian Schirl, Gerhard Leicht, Dr. Walter Schmidt, Norbert Regner und Peter Metzner. Es setzte eine bittere 3½:4½-Niederlage gegen

❶ SC Bamberg 4 --- ❷ TV Hallstadt 3 --- ❸ TSV Bindlach 5 --- ❹ SV Memmelsdorf 2

⑧ **STADTMEISTER 1970ER** – Sieben Spieler wurden in den 70ern Höchststadter Stadtmeister. Wer gehört dazu?

❶ Hermann Bauer, Franz Gehr, Werner Stolle, Fritz Kroh, Michael Weltz --- ❷ Gerhard Leicht, Stefan Krug, Wolfgang Paulini, Jürgen Appel --- ❸ Werner Porkristl (3x), Erwin Rittmayer, Dr. Walter Schmidt, Kurt Habel --- ❹ Siegfried Feulner, Alfred Kohler, Leonhard Stegner

⑨ **EINMALIGE SCHACHSAISON** – Was gab es nur in der Saison 1975/1976?

- ❶ 5 Höchstadter Erwachsenen-Mannschaften (allerdings drei Viererteams) --- ❷ Hö2 schlug Hö1 sensationell mit 6:2 ---
❸ 18:0 Punkte für beide Höchstadter Teams --- ❹ „9 aus 9“ an Brett 1 bei Hö1, für Siegfried Feulner
-

①⑩ **FREITAGABEND-REKORDHALTER** – Unser Vereinsabend ist stets gut besucht, auch dank Blitzturnieren und Stadtmeisterschaft. Wer glänzte 2014 und 2015 mit der größten Anwesenheitsquote?

- ❶ Siegfried Warschak --- ❷ Robert Röder --- ❸ Peter Grüßner --- ❹ Norman Bauschke
-

①① **SCHNEY** – Seit über 25 Jahren finden die Oberfränkischen Einzelmeisterschaften auf Schloss Schney statt. Wir Höchstadter gehörten oft zu den erfolgreichsten Clubs. In welchem Jahr stellten wir unseren Teilnahmerecord auf?

- ❶ 2001 mit 17 Spielern --- ❷ 1993 mit 27 Spielern --- ❸ 2009 mit 13 Spielern --- ❹ 2013 mit 21 Spielern
-

①② **ERSTE SCHACHZEITUNG** – Am 01.09.1995 erschien Ausgabe 1 unserer Vereinszeitung. Was davon stimmt?

- ❶ die Titelseite war bereits damals stets bunt --- ❷ nur 9 Seiten und Auflage 30 Exemplare --- ❸ sie war nicht kostenlos, dies stieß auf viel Kritik --- ❹ neben Sebastian Dietze war auch Felix Menzel von Anfang an Herausgeber
-

①③ **REGIONALLIGA-DEBÜT** – Am 23. Oktober 2005 trat der SC Höchststadt 1 nach zwei Sensationsaufstiegen in Folge erstmals in der Regionalliga Nord-West an. Wie endete das erste Spiel?

- ❶ 2:6 gegen Nordhalben, Jozef Gorniak gewann --- ❷ kampflos 0:8, weil wir nach Schweinfurt statt Schweinheim gefahren waren --- ❸ 3:5 gegen den SC Bamberg 2, Gerhard Leicht siegte --- ❹ 4:4 gegen Meister Marktleuthen
-

①④ **SUPERGROßMEISTER** – Garri Kasparow, Bobby Fischer und Magnus Carlsen kennt jeder. Aber wer tummelt sich denn aktuell in der Top 10 der besten Schachspieler?

- ❶ Hikaru Nakamura, Wladimir Aronian und Liren Dong --- ❷ Levon Aronian, Peter Leko und Loek van Wely ---
❸ Hikaru Nakamura, Anish Giri, Fabiano Caruana --- ❹ Phil Taylor, Janusz Gorniak, Ronnie O'Sullivan, Tyson Fury
-

①⑤ **„ZUR EISENBAHN“** – Vor dem Haus der Vereine war das Gasthaus Kohler lange Zeit unsere Heimat. Wann?

- ❶ seit 1973, für rund 40 Jahre, davor spielten wir im Kapuzinerbräu und im Weberskeller --- ❷ für fast 50 Jahre seit der Vereinsgründung 1962 --- ❸ seit 1978, jedoch mit Unterbrechungen --- ❹ seit 1983, für rund 30 Jahre
-

①⑥ **BAYERISCHER MANNSCHAFTSMEISTER** – Welches Jugendteam holte erstmals einen Bayerntitel für Höchstadt?

- ❶ Bernd Hümmer, Volker Novak, Stefan Krug, Stefan Marx (1980er) --- ❷ Martin Brandenstein, Matthias Pitz, Christian Schirl, Sebastian Dietze (frühe 1990er) --- ❸ Peter Kiefer, Christoph Dietze, Martin Lenz, Benjamin Strauß (späte 1990er) ---
❹ Lukas Schulz, Alexander Mönius, Christopher Heckel, Oliver Mönius und Elias Pfann (2015)
-

①⑦ **SCHACHGENERÄLE** – Wer hat's bereits gewonnen, unseren Schnellschach-Klassiker von Werner Porkristl?

- ❶ Lukas Schulz und Gerhard Leicht --- ❷ Peter Metzner und Karsten Theiss --- ❸ Newcomer Michael Brunsch und Rekordmann Sebastian Dietze --- ❹ Georg Müller als 10-Jähriger im Jahr 2006
-

①⑧ **REKORD-VORSTAND** – Reiner Schulz, Gerhard Leicht und Wolfgang Paulini führen den SC Höchststadt erfolgreich – und gefühlt schon seit Ewigkeiten. Aber welche Antwort stimmt nicht?

- ❶ zusammen habe sie ihre Vorstandsposten seit 86 Jahren --- ❷ sie spielen seit >30 Jahren in Höchstadter Teams ---
❸ sie spielten in den 1970ern gemeinsam in der Höchstadter Jugend --- ❹ sie wurden alle bereits Stadtmeister
-

①⑨ **SCHÄTZFRAGE** – Seit Jahren haben wir recht konstant rund 80 Mitglieder. Welche „Randgruppe“ ist die größte?

- ❶ Spieler unter 14 Jahren --- ❷ Höchstadter Pokalsieger --- ❸ Spieler mit (ehemals) über 1900 DWZ --- ❹ Frauen
-

②⑩ **SCHACH-TRADITION** – Welches Highlight bereicherte unsere Vereinsleben in den 1970ern und 1980ern?

- ❶ regelmäßige Schach-Seminare am Freitag Abend mit Vorträgen von Vereinsmitgliedern --- ❷ alljährlicher, großer Vergleichskampf gegen unsere Schachfreunde vom SK Herzogenaurach am Buss- und Betttag an rund 20 Brettern ---
❸ Großmeisterin Dameris Rochadekidis trainierte unsere Mädchengruppe um Elvira Weltz --- ❹ Herbstfahren („Weinfahrten“) und Fußballturniere, jeden Sommer mit Jung und Alt

32. Höchststadter Altstadtfest 2016

Rekordhitze Ende August – Rund 30 Vereinsmitglieder und viele Newcomer am Schachstand

Seit 1985 gibt es das Höchststadter Altstadtfest mit Speis, Trank, Musik und viel Rahmenprogramm für Jung und Alt. Oftmals war das letzte Augustwochenende verregnet, bei der 32. Auflage hingegen suchten die Altstadtfestbesucher wegen Rekordtemperaturen die schattigen Ecken.

Der Schachclub Höchststadt ist jedes Jahr auf einer großen Fläche – direkt am Rathaus, glücklicherweise im Schatten – präsent und bietet Schach für Mitglieder und Neulinge. Riesenschach, Simultanschach, Mattaufgabe und Blitzschach werden aufgeboten und locken viele Nachwuchstalente an die Bretter. Viele Familien mit kleinen Kindern erprobten ihre Schachkenntnisse und erhielten Tipps.

Erster Vorsitzender Reiner Schulz und rund 30 Vereinsspieler diskutierten freilich auch über die kommende Saison und Neuigkeiten aus dem Vereinsleben. Mit Infoflyern und der Höchststadter Schachzeitung wurde für unseren Schachsport geworben – alljährlich finden neue, zumeist jugendliche Spieler so den Weg zum SC Höchststadt.

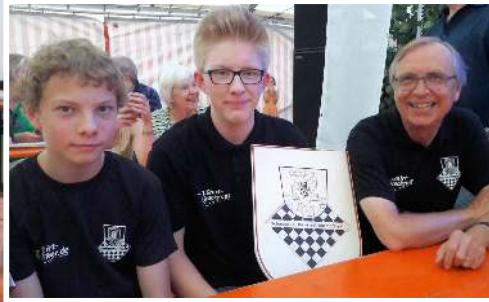
Bezirksskassiererin Ulrike Pfadenhauer und 1. Jugendleiter Tobias Pfadenhauer waren als prominente Schachbezirks-Freunde dabei und vom Höchststadter Engagement sehr angetan.

Im Simultan zeigten Janusz Gorniak und Sebastian Dietze ihr Können – beide punkteten überraschend stark.

Bereits am Freitag Abend waren wir beim Einzug präsent – und beim Bieranstich mit Bürgermeister Gerald Brehm.

U.a. folgende Höchststadter Spieler waren dabei: Reiner Schulz, Wolfgang Paulini, Josef Maier, Robert Röder, Peter Grüßner, Elias Pfann, Lukas Schulz, Horst Schulz, Alexander Mönius, Oliver Mönius, Thanh Hai Stephan, Christof Munz, Felix Menzel, Sebastian Dietze, Janusz Gorniak, Jan Bieberle, Robert Koch, Holger Schwarzmann, Michael Brunsch, Michael Wetz, Martin Eiglsperger, Jan Eiglsperger, Norman Bauschke, Lisa Dietze, Nicolas Leiß, Alfred Kohler, Walter Schmidt, Vanessa Scheer, Martin Lenz.





3. LGA PyramidenCup 2016

116 Spieler vom 1. bis 4. September in Fürth – 5 Großmeister und 11 weitere Titelträger, GM Krivosborodov siegt mit „6 aus 7“ – Michael Brunsch, Lukas und Horst Schulz dabei – Bericht von *Horst Schulz*, Fotos von *Norman Bauschke* und *Udo Güldner*

Am Donnerstag, den 1. September ging es los. Wir – das waren Michael Brunsch, Lukas und Horst Schulz – traten beim PyramidenCup an.



Platz 53 für **Michael Brunsch**

Lukas ging erstmals für den SC Forchheim an den Start. Die erste Runde endete für uns alle mit einem Remis. Während Michael und ich jeweils gegen einen über 300 DWZ stärkeren ein Remis holten, passierte dies auch Lukas gegen einen über 300 DWZ schwächeren. Damit begann das Turnier für mich und Michael erfolgreich.



Platz 93 für **Horst Schulz**

Aber der Fluch der guten Tat folgte auf dem Fuß. Ich bekam in der zweiten Runde einen noch stärkeren Gegner. Diesmal konnte ich mich nicht in ein Dauerschach retten und verlor nach zwei, drei schlechten Zügen in Folge das Spiel. Michael, ebenfalls gegen einen noch stärkeren Gegner, konnte seinen Erfolg nicht wiederholen. Einzig Lukas gewann.



Platz 33 für **Lukas Schulz**

Somit kam es nach der Mittagspause leider zum Vereinsduell. Dieses habe ich in guter Position durch das Einstellen meines Läufers verloren.

Hätte ich auf meinen Bauch gehört, hätte ich den Läufer getauscht und einen Bauern gewonnen. Mit zwei verbundenen Freibauern am Damenflügel hätten ich trotz offener Königsstellung wahrscheinlich ein Remis halten können. Ich habe das nicht gemacht und somit das Spiel verloren. Obwohl ich nur ein Remis nach drei Spielen hatte, war ich noch im DWZ-Plus.

Der Samstag war mein erfolgreichster Tag mit 1½ aus 2 Partien. Gegen den ersten DWZ-Schwächeren gelang mir der Pflichtsieg. Somit ging ich mit 2 aus 5 in den letzten Tag. Für Michael und Lukas lief es normal.

Der letzte Tag brachte mir nochmals einen halben Punkt. Wobei ich in der vorletzten Partie leider einen imaginären Turm auf der Grundlinie sah und dadurch einen möglichen Sieg gegen einen 200 DWZ stärkeren Gegner verschenkt habe.

Frustriert durch diesen verschenkten Sieg habe ich in der letzten Runde frühzeitig ein Remis geboten. Hätte ich durchgezogen, wäre sogar der Ratingpreis für mich drin gewesen.

Alles in allem war es wieder ein sehr schönes Turnier. Am Samstag waren mit Norman Bauschke, Joachim Kröger, Wolfgang Schätzko und Reiner Schulz mehr Zuschauer als Spieler vom SC Höchstadt vor Ort.

In Summe bringen wir DWZ und ELO mit nach Höchstadt. Die Verluste von Lukas gehen jetzt ja auf das Konto des SC Forchheim. Lukas und ich wollen beim Pyramidencup 2017 wieder teilnehmen – gespielt wird vom 31. August bis 3. September.



Michael Brunsch (1959) – Danijel Gibicar (2291)

PyramidenCup (1.12), 01.09.2016
1.Sf3 Sf6 2.c4 c5 3.d4 cxd4 4.Sxd4 e5 5.Sc2 d5 6.cxd5 Dxd5 7.Dxd5 Sxd5 8.e4 Sb4 9.Sxb4 Lxb4+ 10.Ld2 Lxd2+ 11.Kxd2 0-0 12.Sc3 Le6 13.Ke3 Sc6 14.Tc1 Tfd8 15.Ld3 Sd4 16.Thd1 g6 17.f4 exf4+ 18.Kxf4 a6 19.Ke3 Sc6 20.Le2 Txd1 21.Txd1 Te8 22.Kf4 Se7 23.Td6 Sc8 24.Td4 Se7 ½:½

Hermann Schrems (2099) – Horst Schulz (1739)

PyramidenCup (1.35), 01.09.2016
1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.e3 Lg4 5.Sc3 e6 6.h3 Lh5 7.Db3 Db6 8.g4 Lg6 9.c5 Dc7 10.Lg2 Sbd7 11.Sh4 e5 12.Ld2 Le7 13.0-0-0 0-0 14.Sxg6 hxg6 15.Kb1 b6 16.cxb6 Sxb6 17.dxe5 Dxe5 18.e4 Tab8 19.f4 De6 20.Lc1 Sc4 21.exd5 Txb3 22.dxe6 Sa3+ mit Dauerschach ½:½

Lukas Köhler (1681) – Lukas Schulz (2147)

PyramidenCup (2.24), 02.09.2016
1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.d4 Sxd5 4.c4 Sb6 5.Sf3 Lf5 6.Sc3 e6 7.a3 Le7 8.Le2 Lf6 9.0-0 Sc6 10.Le3 Dd7 11.c5 Sd5 12.Sxd5 Dxd5 13.Da4 0-0 14.Lc4 De4 15.Tad1 Lg4 16.Le2 Tfd8 17.Sg5?? Lxg5 18.Ld3 Dd5 19.Lc4 Df5 20.Ld3 Df6 21.d5 Lxd1 22.De4 exd5 23.Dxh7+ Kf8 24.Lxg5 Dxg5 25.Dh8+ Ke7 26.Te1+ Kd7 27.Dh7 Lg4 28.f4 Df6 29.Le2 Lf5 30.Dh5 Sd4 31.Lg4 g6 0:1

Michael Brunsch (1959) – Horst Schulz (1739)

PyramidenCup (3.43), 02.09.2016
1.Sf3 d5 2.c4 c6 3.e3 Lg4 4.Dc2 e6 5.b3 Sd7 6.Lb2 Sg6 7.Le2 Dd6 8.0-0 0-0 9.d3 Tc8 10.Sd4 Lb8 11.Dd1 Dc7 12.f4 Lxe2 13.Dxe2 Tfe8 14.Sf3 e5 15.fxe5 Sxe5 16.Sxe5 Txe5 17.g3 Te6 18.Lxf6 gxf6 19.Sd2 Db6 20.Tf3 Tce8 21.Te1 a6 22.Kg2 La7 23.e4 Da5 24.Tef1 Ld4 25.Tf5 Dxa2 26.cxd5 cxd5 27.Txd5 Lc3 28.Td1 Kf8 29.Df2 b5?? 30.Dc5+ 1:0

Malte Colpe (2394) – Lukas Schulz (2147)

PyramidenCup (4.6), 02.09.2016
1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.e4 d6 5.f4 c5 6.d5 0-0 7.Sf3 e6 8.Le2 exd5 9.cxd5 Te8 10.e5 dxe5 11.fxe5 Sg4 12.e6 fxe6 13.d6 Se5 14.Le3 Sxf3+ 15.Lxf3 Dh4+ 16.Lf2 Db4 17.Dd2 Sc6 18.a3 Da5 19.Lxc6 bxc6 20.0-0 Ld7 21.Tad1 Tab8 22.Se4 Dd8 23.Tb1 Tf8 24.Sxc5 Tf5 25.De2 Td5 26.Tfd1 Lc8 27.Se4 Le5 28.Lxa7 Tb7 29.Lc5 Lxh2+ 30.Kxh2 Dh4+ 31.Kg1 Th5 32.d7 Dh2+ 33.Kf1 Tf5+ 34.Ke1 Txd7 35.Txd7 Lxd7 36.Kd2 Df4+ 37.Kc2 Lc8 38.Te1 h5 39.Dd2 1:0

Irfan Redzepovic (2124) – Michael Brunsch (1959)

PyramidenCup (4.24), 02.09.2016
1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.c4 Lg7 4.Sc3 d5 5.Lg5 Se4 6.Sxd5?? Sxg5 7.Sxg5 e6 8.Dd2 exd5 9.De3+ Kf8 10.Df4 Lf6 11.Sf3 c6 12.e3 Kg7 13.Ld3 Sa6 14.0-0 Dc7 15.Dxc7 Sxc7 16.c5 Lg4 17.Sd2 h5 18.Tfc1 h4 19.Sb3 Tae8 20.Sa5 Lc8 21.Tc3 Se6 22.b4 Ld8 23.Sb3 a6 24.h3 f5 25.f3 Lf6 26.f4 Te7 27.Sd2 Sxd4! 0:1

Horst Schulz (1739) – Thomas Hirn (1734)

PyramidenCup (5.50), 03.09.2016
1.d4 d6 2.e3 Sf6 3.Ld3 g6 4.Sf3 Lg7 5.0-0 0-0 6.e4 Sbd7 7.c4 c5 8.d5 Sb6 9.Sc3 a6 10.Lg5 Dc7 11.Tc1 Ld7 12.Te1 e5 13.Dd2 Lg4 14.Sh4 Se8 15.h3 Ld7 16.b3 a5 17.Le2 Sf6 18.Lxf8 Txf8 19.Tf1 Dc8 20.Kh2 h5 21.Tb1 Kh7 22.Sf3 Lh6 23.Sg5+ Kg7 24.f4 Sh7 25.h4 f6 26.g3 Kg8 27.Sxh7 exf4 28.Sxf6+ Txf6 29.gxf4 Lh3 30.Tf2 Dg4 31.Se2 Dxb4 32.Kg1 Dg4+ 33.Kh1 Dh4 34.Th2 Txf4 35.Sxf4 Lxf4 36.De2 Lxh2 37.Dxh2 g5 38.Tg1 g4 39.Lf1 1:0

Pl.	Teilnehmer	ELO	NWZ	Land	1	2	3	4	5	6	7	Pkt	GegW
1.	Krivoborodov,Egor	2519	2503	RUS	31s1	58w1	17s1	15w1	6s½	2s½	9w1	6	2274
2.	Kunin,Vitaly	2595	2592	GER	77s1	21w1	34s1	3w1	16s1	1w½	5s½	6	2245
3.	Ikonnikov,Vyaches	2538	2502	RUS	69w1	76s1	38w1	2s0	17w1	7s1	8w1	6	2183
4.	Milov,Leonid	2416	2330	GER	82w1	80s½	24w1	36s1	9w½	11s1	12w1	6	2153
5.	Bräuer,Franz	2406	2376	GER	67w1	37s1	23w1	6w½	10s½	20s1	2w½	5,5	2228
6.	Fedorovsky,Michael	2497	2518	GER	55w1	52s1	11w1	5s½	1w½	15s½	27w1	5,5	2208
7.	Colpe,Malte	2394	2383	GER	62s1	49w½	73s1	33w1	18s1	3w0	15w1	5,5	2146
8.	Mütsch,Annmarie	2008	2029	GER	105w1	12s1	10w½	13s½	26w1	14w1	3s0	5	2201
9.	Pap,Misa	2493	2480	SRB	50s½	98w1	28s1	30w1	4s½	10w1	1s0	5	2113
10.	Löw,Gerald	2241	2211	GER	74s1	45w1	8s½	19w1	5w½	9s0	41w1	5	2110
11.	Walter,Florian	2142	2170	GER	63w1	57s1	6s0	73w1	31s1	4w0	39s1	5	2076
12.	Wenninger,Philipp	2372	2352	GER	47s1	8w0	69s1	78w1	21s1	16w1	4s0	5	2064
13.	Hacker,Jonas	2336	2328	GER	54s1	40w1	16s0	8w½	59s½	49w1	33s1	5	2032
14.	Schunk,Eduard	2316	2251	GER	41w1	36s0	79w1	43s1	23w1	8s0	37w1	5	2018
15.	Miller,Eduard	2289	2228	GER	65w1	56s1	42w1	1s0	35w1	6w½	7s0	4,5	2205
16.	Goldsworthy,Patri	2139	2103	ENG	29w1	44s1	13w1	25s1	2w0	12s0	26w½	4,5	2204
17.	Cofman,Veaceslav	2145	2137	GER	91w1	81s1	1w0	57s1	3s0	60w1	22s½	4,5	2165
18.	Steinbacher, Matt	2182	2219	GER	70w1	35s1	36w½	32s1	7w0	27s0	56w1	4,5	2098
19.	Bunk,Karsten	2093	2117	GER	48w1	83s½	60w1	10s0	36w1	25s½	20w½	4,5	2065
20.	Reis,Gerhard	2193	2190	GER	68s½	53w1	49s½	40w1	52s1	5w0	19s½	4,5	2055
21.	Pfadenhauer,Johannes	2061	2097	GER	84w1	2s0	82w1	81s1	12w0	44s½	63w1	4,5	2051
22.	Belezky,Alexander	2414	2386	UKR	79w1	24s½	32w0	39s½	81w1	35s1	17w½	4,5	2027
23.	Hirn,Oskar	2238	2126	GER	75s1	39w1	5s0	54w1	14s0	59w½	31s1	4,5	2024
24.	Bildt,Maximilian	2020	2079	GER	97s1	22w½	4s0	50w½	54s½	53w1	59s1	4,5	2013
25.	Gibicar,Danijel	2278	2231	GER	53s½	50w1	99s1	16w0	87s1	19w½	28s½	4,5	1993
26.	Dorst,Johannes	2215	2178	GER	64s1	73w0	67s1	49w1	8s0	45w1	16s½	4,5	1986
27.	Muckle,Julius	2196	2160	GER	71s0	86w½	84s1	77w1	53s1	18w1	6s0	4,5	1970
28.	Saathoff,Richard	2119	2070	GER	95w½	93s1	9w0	70s½	55w1	51s1	25w½	4,5	1957
29.	Petrashov,Alexander	1785	1784	GER	16s0	110w1	31s0	69w½	77s1	54w1	66s1	4,5	1828
30.	Gießmann,Stephan	2252	2184	GER	72w1	60s½	80w1	9s0	32w½	56s½	46w½	4	2074
31.	Gerl,Hans,Dr.	2022	1919	GER	1w0	104s1	29w1	38s1	11w0	32s1	23w0	4	2062
32.	Meulner,Klaus	2124	2098	GER	85s½	68w1	22s1	18w0	30s½	31w0	67s1	4	2034
33.	Schulz,Lukas	2147	2158	GER	51w½	89s1	83w1	7s0	37w½	57s1	13w0	4	2032
34.	Eichstaedt,Mirko	2236	2199	GER	88w1	46s1	2w0	35s0	39w0	85w1	73s1	4	2030
35.	Willim,Michael	2085	2027	GER	112s1	18w0	71s1	34w1	15s0	22w0	75s1	4	2028
36.	Braun,Michael	2051	2046	GER	103s1	14w1	18s½	4w0	19s0	68w1	48s½	4	2026
37.	Adiyaman,Rene	1882	2060	GER	102s1	5w0	74s½	62w1	33s½	67w1	14s0	4	2013
38.	Kreyssig,Bruno	2226	2139	GER	87s1	59w1	3s0	31w0	50s½	75w1	40s½	4	1989
39.	Kornitzky,Tino	2045	1968	GER	115w1	23s0	48w½	22w½	34s1	42s1	11w0	4	1973
40.	Kroneder,Christian	2070	2026	GER	100w1	13s0	63w1	20s0	72w½	88s1	38w½	4	1969
41.	Riedel,Lutz	2033	1892	GER	14s0	112w1	43w0	92s1	58s1	52w1	10s0	4	1943
42.	Wagner,Florian	2126	2109	GER	90s1	71w1	15s0	87w½	75s½	39w0	69s1	4	1898
43.	Lodes,Hermann	2169	2074	GER	86s½	85w½	41s1	14w0	68s½	87w1	44s½	4	1886
44.	Tong,Kevin	2049	1963	GER	110s1	16w0	98s1	52w0	78s1	21w½	43w½	4	1860
52.	Walter,Thomas	2177	2085	GER	94w1	6w0	47s1	44s1	20w0	41s0	57w½	3,5	2025
53.	Brunsch,Michael	1959	1891	GER	25w½	20s0	93w1	80s1	27w0	24s0	89w1	3,5	2005
58.	Süß,Stefan	2049	2047	GER	104w1	1s0	72w½	74s½	41w0	91s1	55w½	3,5	1924
74.	Pfadenhauer,Tobias	1819	1864	GER	10w0	108s1	37w½	58w½	49s0	76s0	100w1	3	1935
87.	Schlötterer,Hermann	1843	1802	GER	38w0	109s1	56/+	42s½	25w0	43s0	62w0	2,5	1946
89.	Köhler,Lukas		1681	GER	78s½	33w0	77s0	105w1	62s0	112w1	53s0	2,5	1873
93.	Schulz,Horst	1739	1643	GER	99s½	28w0	53s0	90w½	96w1	82s0	91w½	2,5	1850

116 Spieler

→ Alle Infos, Tabellen, Fotos, Partien, Berichte unter <http://pyramidencup-zdf.de>

27. Seebach-Open in Großeneseebach

Erneut 135 Spieler beim Traditionsturnier – Fronleichnamwochenende 26. bis 29. Mai –
5 Höchststadter spielten mit, Tobias Schwarzmann am besten – FM Florian Ott siegt souverän

GROßENSEEBACH – „Schach mit Stammgästen“ titelten die NN sehr passend, denn das Seebach-Open ist für viele Schachfreunde aus Franken und Umgebung eine liebgewonnene Tradition in den Pfingstferien. Vier Tage „Schach pur“ versprechen der Großeneseebacher Bernd Borel und sein Team – und begeistern alljährlich mit viel Herzblut und toller Schachatmosphäre in der Mehrzweckhalle.

Fünf Höchststadter kämpften diesmal in den sieben Runden um Punkte – **Tobias Schwarzmann, Janusz Gorniak, Rüdiger Roppelt, Elias Pfann** und **Siegfried Warschak**. Sie konnten sich insgesamt ein ordentliches DWZ-Plus erspielen, allerdings schaffte es niemand in die obersten Tabellenränge. Einzig Tobias holte in dem starken Teilnehmerfeld über 50 Prozent – Rang 36. Höchststadter Duell gab es diesmal übrigens keine. Viele Mitglieder kiebitzten, darunter Reiner Schulz, Holger Schwarzmann sowie Sebastian und Lisa Dietze.

Fide-Meister Florian Ott vom SC Forchheim siegte mit 6½ Punkten souverän vor Philipp Wenninger und Gerhard Reis. Vorjahressieger FM Reiner Heimrath wurde „nur“ Elfter. Stark: Kreisspielleiter Claus Kuhleemann aus Memmelsdorf landete sogar vor Janusz Gorniak. Besonders zu loben ist der SC Noris Tarrasch Nürnberg, der mit 13 Teilnehmern erneut das größte Aufgebot stellte.

Schon jetzt vormerken: Vom 15. bis 18. Juni 2017 findet das **28. Seebach-Open** statt. Alle Einzelergebnisse, Tabellen, Infos unter **www.seebach-open.de**

Mannschafts-Rangliste

Rang	Mannschaft	TWZ	S	R	V	Punkte
1.	Noris-Tarrasch Nürnberg	1714	17	6	5	20.0
2.	SW Nürnberg Süd	1972	15	8	5	19.0
3.	SC Erlangen	1894	14	9	5	18.5
4.	FSV Großeneseebach	1481	14	4	9	16.0
5.	SG Siemens Erlangen	1889	12	7	9	15.5
6.	SK Rothenburg	1632	8	10	9	13.0
7.	SC Höchststadt	1602	10	5	13	12.5
8.	SV Lauf	1446	8	5	15	10.5

Die besten vier Spieler jedes Vereins wurden gewertet – für Höchststadt reichte es lediglich für Rang 7.

„Hatte mir mal wieder 3½ Punkte vorgenommen und einen guten Mittelfeldplatz. Leider klar verfehlt. Als 97. gestartet wurde ich am Ende mit 2½ Punkten nur 99. Aber kurios wie das zustande kam. Nach einem leichten Sieg gegen einen 1000er bekam ich es nur noch mit „Tieren“ zu tun, die allesamt zwischen 300 und 600 DWZ stärker waren. Unter anderem durfte ich zum ersten Mal gegen einen Fide-Meister (Reiner Heimrath) ran. So hatte ich am Ende als 99. eine bessere Buchholz als beispielsweise die Plätze 13-16. Mehr war da einfach nicht drin und wenn man mit 24 DWZ Plus aus dem Turnier geht, war's ja auch okay. Spaß gemacht hat's wie immer!“

Rüdiger Roppelt

Nordbayerische Nachrichten (nur Überschriften) vom 30.05. und 02.06.2016, **Fränkischer Tag** vom 02.06.2016

Florian Ott vom SC Forchheim gewinnt die 27. Seebach-Open

Großeneseebach – Florian Ott vom Schachclub Forchheim hat die 27. Seebach-Open des FSV Großeneseebach gewonnen. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Alexander Tritthart fanden sich 135 Teilnehmer in der Mehrzweckhalle ein. Die besten 28 Spieler gingen mit einer nationalen Wertungszahl (NWZ) von über 2000 an den Start. Die höchsten NWZ wiesen Philipp Wenninger (2337/SC Erlangen), Dieter Seyb (2227/SC Forchheim), Ott (2225), Ingo Cordts (2211/SF Köln), Klaus Klundt (2207/SC Heusenstam), Stephan Gießmann (2200/SK Kelheim) und Stefan Liepold (2187/SC Erlangen) auf.

In sieben Runden beschleunigtem Schweizer System traten die Schachspieler dreieinhalb Tage gegeneinander an. Nach fünf Runden führte Ott mit fünf Punkten vor Wenninger (4,5), auf den er im sechsten Durchgang traf. Ott entschied die in-

teressante Partie für sich und setzte sich vor der entscheidenden Runde vom Teilnehmerfeld ab. Hinter ihm lagen Klundt, Dieter Seyb, Gießmann und Florian Walter mit fünf Zählern und neun Spieler mit 4,5 Punkten. Da die Begegnungen Klundt gegen Ott, Gießmann gegen Dieter Seyb und Stefan Doll gegen Walter remis endeten, stand der Forchheimer als Turniersieger fest. An Brett 4 siegte Wenninger gegen den Großeneseebacher Tobias Quaschner.

Als Rahmenprogramm wurden ein Grillabend und ein Gaudi-Würfelflitzturnier über neun Runden Schweizer System veranstaltet. Dieses gewann Alexander Seyb vor Cordts und Quaschner. Die gewürfelte Augenzahl bestimmte die Bedenkzeit des Spielers für die Partie in Minuten, wobei die Eins zwei Minuten einbringt.

Der Preis für den besten Spieler aus dem westlichen Land-

kreis ging an Dieter Seyb. Der Großeneseebacher war über ein Jahrzehnt Trainer der Schach-Jugend des FSV. Mit ihm erkämpften sich die Jugendlichen unter anderem drei deutsche Mannschaftsmeistertitel. *red*

Die Ergebnisse: 1. Florian Ott (6,5/30), 2. Philipp Wenninger (5,5/31,0), 3. Gerhard Reis (5,5/30,5), 4. Klaus Klundt (5,5/29,0), 5./6. Dieter Seyb (5,5/28,5) und Florian Walter (5,5/28,5), 7. Stephan Gießmann (5,5/28,0)

Ratingpreise: NWZ kleiner 2100: Josef Martin Neiß (SK Mering), NWZ 2000: Manuel Quaschner (FSV Großeneseebach), NWZ 1900: Robert Link (SK Klingenberg), NWZ 1800: Heinrich Kirsch (SG Siemens Erlangen), NWZ 1700: Alexander Doll (SC Untergrombach), NWZ 1600: Manfred Walter (SV Lauf), NWZ 1500: Dennis Maier (TSV Cadolzburg)

Bester Senior: Dietrich Kramer (Schachtreff Röttenbach) / Beste Spielerin: Alisa Serenova (SC Noris Tarrasch Nürnberg) / Beste U18-Spieler: Sebastian Böhme (SC Uttenreuth) und Patrick Faralisz (SC Noris Tarrasch Nürnberg) / Bester U14-Spieler: Joseph Horni (SGem Fürth) / Bester U12-Spieler: Philipp Michel (SC Erlangen) / MBE- Mannschaftspreis: SC Noris Tarrasch Nürnberg (Florian Walter, Reiner Heimrath, Tolga Ulusoy, Florian Wagner)



Schiedsrichter Thomas Strobl (v. li.), Sponsor Douglas Martin, Bürgermeister Bernhard Seeberger, Teilnehmer Dieter Seyb, Christian Enz von der Sparkasse Höchststadt und Abteilungsleiter Bernd Borel



Ein Blick in die an dreieinhalb Tagen gut gefüllte Mehrzweckhalle in Großeneseebach. Fotos: FSV

Die **Teilnehmerzahlen** beim Seebach-Open seit 1999: Zum 13. Mal in Folge über 100 Spieler

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
36	40	32	75	84	104	115	105	101	114	154	104	129	126	137	134	135	135

Rang	Teilnehmer	Tit	NWZ	Verein	S	R	V	Punkte	Buchh
1.	Ott, Florian	FM	2225	SC Forchheim	6	1	0	6.5	30.0
2.	Wenninger, Philipp		2337	SC Erlangen	5	1	1	5.5	31.0
3.	Reis, Gerhard		2178	SW Nürnberg Süd	5	1	1	5.5	30.5
4.	Klunds, Klaus	IM	2207	SC Heusenstamm	4	3	0	5.5	29.0
5.	Seyb, Dieter	FM	2227	SC Forchheim	5	1	1	5.5	28.5
5.	Walter, Florian		2116	Noris-Tarrasch Nürnberg	5	1	1	5.5	28.5
7.	Gießmann, Stephan		2200	SK Kelheim	5	1	1	5.5	28.0
8.	Cordts, Ingo	FM	2211	Ford SF Köln	5	1	1	5.5	26.5
9.	Ammon, Tobias		2121	SV Altensittenbach	4	2	1	5.0	29.0
10.	Neiß, Josef Martin		2016	SK Mering	4	2	1	5.0	28.0
11.	Heimrath, Reiner	FM	2075	Noris-Tarrasch Nürnberg	4	2	1	5.0	27.0
12.	Doll, Stefan		2067	SC Untergrombach	4	2	1	5.0	26.0
13.	Ulusoy, Tolga		2097	Noris-Tarrasch Nürnberg	5	0	2	5.0	24.5
14.	Quaschner, Manuel		1995	FSV Großenseebach	4	2	1	5.0	24.5
15.	Kroneder, Christian		2013	SK Schwanstetten	5	0	2	5.0	24.0
16.	Bunk, Karsten		2126	SW Nürnberg Süd	4	2	1	5.0	23.0
17.	Schwab, Matthias		2133	SC Böblingen	4	1	2	4.5	30.0
18.	Liebold, Stefan		2187	SC Erlangen	3	3	1	4.5	27.5
18.	Wagner, Florian	FM	2127	Noris-Tarrasch Nürnberg	3	3	1	4.5	27.5
20.	Martin Fernandez, Rodrigo		2063	SC Erlangen	3	3	1	4.5	27.0
21.	Link, Robert		1867	SK Klingenberg	3	3	1	4.5	26.0
22.	Quaschner, Tobias		2117	FSV Großenseebach	4	1	1	4.5	25.5
22.	Wittmann, Helmut		2033	BSG Wöhrlehaus	4	1	2	4.5	25.5
22.	Bäuschlein, Andreas		2005	SK Chaos Mannheim	4	1	2	4.5	25.5
25.	Saathoff, Richard		2071	SW Nürnberg Süd	3	3	1	4.5	25.0
26.	Reimann, Gunther		1918	SC Winnenden	4	1	2	4.5	24.5
26.	Böhme, Sebastian		1893	SC Uttenreuth	4	1	2	4.5	24.5
26.	Faralisz, Patrick		1877	Noris-Tarrasch Nürnberg	4	1	2	4.5	24.5
29.	Fuchs, Gerhard		2046	SK Nürnberg	3	3	1	4.5	24.5
30.	Böhme, Markus		1969	SC Uttenreuth	4	1	2	4.5	24.0
30.	Gebhardt, Uwe		1968	SC Weiße Dame Ulm	4	1	2	4.5	24.0
30.	Leis, Stefan		1912	SC Mühlhof-Reichelsdorf	4	1	2	4.5	24.0
33.	Hausmann, Kai		1974	MTV Ingolstadt	3	3	1	4.5	22.0
34.	Reuter, Roland		1878	SK Schwabach	4	1	2	4.5	21.5
35.	Hoffmann, Sebastian		1912	Noris-Tarrasch Nürnberg	4	1	2	4.5	20.5
36.	Meulner, Klaus		2100	SW Nürnberg Süd	3	2	2	4.0	27.5
36.	Schwarzmann, Tobias		1890	SC Höchstadt	3	2	2	4.0	27.5
38.	Kramer, Dietrich, Dr.		1861	Schachtreff Röttenbach	4	0	3	4.0	26.0
39.	Süß, Stefan		2066	Noris-Tarrasch Nürnberg	3	2	0	4.0	26.0
40.	Link, Klaus		1933	SK Klingenberg	4	0	3	4.0	25.5
41.	Pölsterl, Hans		1857	SG Siemens Erlangen	3	2	2	4.0	25.5
42.	Goldsworthy, Patrick		2148	SG Siemens Erlangen	3	2	2	4.0	24.5
43.	Wezel, Sebastian		1823	SV Dettingen Erms	4	0	3	4.0	24.0
44.	Kirsch, Heinrich		1719	SG Siemens Erlangen	3	2	2	4.0	23.5
45.	Zimpel, Peter		1736	SK Helmbrechts	4	0	3	4.0	23.0
46.	Leitritz, David		1775	SC Tarrasch München	3	2	2	4.0	23.0
47.	Herbst, Thomas		1839	SK Nürnberg	2	4	1	4.0	22.5
48.	Waltenberger, Udo		1956	SV Eiche Reichenbrand	4	0	3	4.0	22.0
48.	Weigert, Wilhelm		1944	TV Riedenburg	4	0	3	4.0	22.0
50.	Luther, Helmut		1971	SW Nürnberg Süd	3	2	2	4.0	22.0
51.	Diller, Daniel		2032	SC Erlangen	3	2	2	4.0	21.5
52.	Mehringer, Jörg		1945	Schachpinguine Berlin	3	2	2	4.0	21.0
53.	Wiesner, Frank		1787	SV Dicker Turm Esslingen	3	1	3	3.5	28.5
54.	Doll, Alexander		1530	SC Untergrombach	3	1	3	3.5	24.5
55.	Löllmann, Heinrich, Dr.		1859	SV Bubenreuth	3	1	3	3.5	24.0
55.	Fett, Helmut		1830	SG Siemens Erlangen	3	1	3	3.5	24.0
55.	Babichev, Vyacheslav		1708	SW Nürnberg Süd	3	1	3	3.5	24.0
55.	Homi, Joseph		1618	SGem Fürth	3	1	3	3.5	24.0
59.	Pohl, Steffen		1811	SK Schwanstetten	2	3	2	3.5	24.0
59.	Askri, Samir		1614	SG Siemens Amberg	2	3	2	3.5	24.0
61.	Siegl, Adrian		1773	SW Nürnberg Süd	3	1	3	3.5	23.5
62.	Meulner, Fabian		1851	SW Nürnberg Süd	2	3	2	3.5	23.5
62.	Kuhlemann, Claus		1635	SV Memmelsdorf	2	3	2	3.5	23.5
64.	Gorniak, Janusz		1805	SC Höchstadt	3	1	3	3.5	23.0
65.	Köhler, Lukas		1669	SC Bamberg	3	1	3	3.5	22.5
66.	Walter, Manfred		1585	SV Lauf	3	1	3	3.5	22.0
67.	Korn, Lukas Alexander		1741	FSV Großenseebach	3	1	3	3.5	21.5
67.	Kohler, Alfred		1611	SK Herzogenaurach	3	1	3	3.5	21.5
69.	Faißt, Reinhold		1806	SC Bühlertal	2	3	2	3.5	21.5
69.	Faust, Bernhard		1764	SK Rothenburg	2	3	2	3.5	21.5
71.	Semenova, Alisa		1651	Noris-Tarrasch Nürnberg	3	1	3	3.5	21.0
72.	Meyer, Robert		1699	SC Stein	2	3	2	3.5	21.0
73.	Meyer, Marco		1779	SC Remagen	3	1	3	3.5	20.5
73.	Goda, Frederic		1640	SC Weiße Dame Ulm	3	1	3	3.5	20.5
75.	Maier, Dennis		1453	TSV Cadolzburg	2	3	2	3.5	20.5
76.	Schoebel, Klaus		1606	SK Herzogenaurach	3	1	3	3.5	20.0
77.	Großner, Josef		1673	SF Fürth	3	1	3	3.5	19.5
78.	Kotitschke, Karlheinz		1839	SK Rothenburg	2	3	2	3.5	19.5
79.	Walter, Stefan		1843	SG Kaiserslautern	1	5	1	3.5	19.5
80.	Brenzinger, Thomas		1827	SK Chaos Mannheim	3	1	3	3.5	18.5
89.	Larisch, Thomas		1587	Concordia Strullendorf	2	2	3	3.0	22.0
97.	Knoll, Ernst		1619	Schachtreff Röttenbach	2	2	3	3.0	19.0
99.	Roppelt, Rüdiger		1532	SC Höchstadt	2	1	4	2.5	25.0
112.	Pfann, Elias		1482	SC Höchstadt	2	1	4	2.5	17.5
116.	Warschak, Siegfried		1303	SC Höchstadt	2	0	5	2.0	20.0
117.	Adelhardt, Lisa		1231	Schachtreff Röttenbach	1	2	4	2.0	19.0
132.	Dreiseitel, Werner		1518	SGem Fürth	1	0	5	1.0	17.5
135.	Spieler								

Schach mit Stammgästen

Rauchende Köpfe und enge Duelle
135 Teilnehmer beim Schachturnier in Großenseebach — Forchheimer Ott siegt



27. Seebach-Open





Claus Kuhlemann



Elias Pfann



Alfred Kohler



Ernst Knoll



Janusz Gorniak



Rüdiger Roppelt



Vorne im Spielgeschehen: Turniersieger Florian Ott mit Schwarz



Blick in den Turniersaal, ganz hinten mit Bernd Borel

Mädchen-Grand-Prix in Lüneburg & Bad Hersfeld

Merle und Maite Gorka spielen Turniere in Niedersachsen und Hessen mit – Berichte und Fotos von *Michael Gorka*

LÜNEBURG – Vom 8. bis 10. Juli waren wir (meine Frau Caro, unsere Töchter Merle, Maite und ich) auf „Kurzurlaub“ in Lüneburg beim deutschen Finale des Mädchen-Grand-Prix, der erstmalig stattgefunden hatte.

Auf der Hinfahrt sind wir in Würzburg im Zug zugestiegen und haben dort gleich Jana Schneider, deutsche Mädchenmeisterin und Europameisterin am Bahnhof getroffen und in Beschlag genommen. Das Finale fand im Anschluss an das VMCG Schachfestival statt, die Rahmenbedingungen des Turniers waren erstklassig. So waren z.B. alle (!) Bretter DGT-Bretter und man konnte jede Partie der Mädchen live mitverfolgen. Gespielt wurden 5 Runden, alle Mädchen gemeinsam in einer Gruppe. Die Auswertung erfolgte dann aber nach Altersklassen getrennt.



Gesamtturniersiegerin mit 5/5 wurde Jana Schneider, welche auch mit über 2000 DWZ klare Favoritin war. Merle hat in der U10 einen schönen 3. Platz erzielt. Sie ist zwar mittlerweile 11, aber da die Qualifikation vor über 1 Jahr begann und Sie damals noch in der U10 spielte, waren hier quasi alle Teilnehmerinnen 1 bis 2 Jahre älter als die Altersklasse in der sie gespielt haben.



Zwischen und nach den Partien wurde wie immer viel gebastelt, Werwolf gespielt und ins gegenüberliegende Schwimmbad gegangen. Außerdem gab es die Möglichkeit zusammen mit Melanie Lubbe (geborene Ohme; mehrfache deutsche Mädchen-Meisterin) jede Partie zu analysieren.

Übrigens: Ich wurde Erster im Betreuerturnier – wobei da nur noch 1 anderer Vater und 4 kleinere Geschwister incl. Maite) mitgespielt haben...

Wir haben zusammen mit anderen Eltern und Kindern in der „nahegelegenen“ Jugendherberge (genau dieselbe Straße wie das Spielhotel, allerdings gefühlte 3 km entfernt) übernachtet und viel Spaß gehabt. Auf der Rückfahrt waren dann auch wieder viele Mädchen mit Familien mit im Zug, so dass keine Langeweile aufkam.



Weitere Infos unter

- www.vmcg-schachfestival.de/maedchen-grand-prix
- www.deutsche-schachjugend.de/termine/2016/maedchen-grandprix
- www.deutsche-schachjugend.de/nc/news/2016/07/jana-schneider-dominiert-maedchen-grand-prix-finale
- de.wikipedia.org/wiki/Melanie_Lubbe

Pl.	Snr	Name	Elo	Verein	Pkt.	Bhh
1	1	Jana Schneider	2088	Spvgg Stetten	5	15
2	8	Victoria Wagner	1273	Erfurter Schachklub	3½	15½
3	2	Madita Münster	1850	SK Wildeshausen	3½	15
4	5	Elisa Reuter	1471	SV Empor Erfurt	3	16
5	4	Eva Schilay	1628	SK Neumarkt	3	15½
6	6	Mieke Rempe	1337	SK Doppelbauer Kiel	3	14
7	3	Katja Fromm	1774	Muldental Wilkau-Haßlau	3	13½
8	14	Janne Rempe	971	SK Doppelbauer Kiel	3	11½
9	13	Annika Petzold	1150	PTSV SK Hof 1892	2½	11½
10	12	Ellen Jünk	1180	SC Leinzell	2½	11½
11	9	Merle Gorka	1252	SC Höchststadt	2½	10
12	10	Lisa Adelhardt	1228	Schachtreff Röttenbach	2	14
13	7	Maria Schilay	1299	SK Neumarkt e.V.	2	12
14	16	Maja Buchholz	879	SK Langen	2	9
15	17	Lena Cwiklinski	781	Schachvereinigung Pletten	2	9
16	11	Dina R.Kogan	1224	Düsseldorfer Schachklub	1½	12½
17	15	Laura Vöcking	937	SK Turm Bad Hersfeld	1	9½
18	18	Katja Cwiklinski	760	Schachvereinigung Pletten	0	10



BAD HERSFELD – Vom 16. bis 18. September fand das zweite Qualifikationsturnier im Rahmen des Mädchen-Grand-Prix statt. Am Freitag war Anreise in der Jugendherberge Bad Hersfeld, welche sehr modern gestaltet ist und schon fast einem Hotel gleichkommt. Nach dem Abendessen gab es um 19 Uhr bereits die 1. Runde, in der die obere Tabellenhälfte gegen die untere Tabellenhälfte antrat. Gespielt wurde 60min pro Spieler plus 30sek pro Zug. Merle konnte ihre Partie nach einem etwas längerem Kampf doch noch gewinnen und Maite verlor gegen die ehemalige hessische U8-Meisterin.



Danach gab es wieder das obligatorische Werwolfspiel, der Renner schlechthin auf allen Mädchen-Turnieren.

Am Samstag lief es nicht so gut, Merle verlor ihre erste Partie und konnte die zweite dann in einer hochtaktischen Stellung gewinnen. Beide Spielerinnen dachten, Merle würde klar auf Gewinn stehen, aber in der späteren Analyse stellte sich heraus: Merle stand 3 Züge lang klar auf Verlust und hätte mit einem Remis zufrieden sein können, wer hätte auch ahnen können, dass die Springergabel von Merle die König, Dame und Turm gabelt keine gute Wahl ist? Siehe Diagramm, Schwarz am Zug.



Maite schlug sich am 2. Tag auch wacker, konnte gegen ihre stärkeren Gegnerinnen aber nichts ausrichten.

Zwischen beiden Runden stand ein Schwimmbadbesuch oder das „Wortreich“ an. Meine Mädels entschieden sich fürs Schwimmbad, aber rund die Hälfte ging ins „Wortreich“, eine „Wissens- und Erlebniswelt für Sprache und Kommunikation“ und waren begeistert. Ein Besuch dort scheint sich also zu lohnen.

Am dritten Tag ging es in den Kampf um die vorderen Plätze. Nachdem Merle in besserer Stellung im 16. Zug in ein Remis-Angebot einwilligte, war der Zug abgefahren. O-Ton von beiden Spielerinnen: „Die Stellung war unklar!“, zumindest die Kommentare bewegten sich also auf hohem Niveau. In der letzten Runde trat Merle gegen die ungeschlagene erstplatzierte Jana Basovskiy an, kam in der Eröffnung ins Hintertreffen und verlor das Spiel.



Viel besser lief es für Maite am letzten Tag: Das Ziel war insgesamt mindestens einen halben Punkt zu holen, damit eine DWZ erspielt wird – aber sie gewann am letzten Tag übergücklich beide Spiele (wenn auch etwas glücklich. Maite hätte zum Beispiel im Spielverlauf eine ungedeckte Dame schlagen können und später hätten beide schon Matt setzen können, entschieden sich jedoch dafür eine Figur zu schlagen und danach konnte Maite ihrerseits Matt setzen). Damit hat sie sich ihre erste DWZ von 795 erspielt.

Leider konnten wir uns diesmal nicht für das Finale qualifizieren. Die Ergebnisse und Paarungen findet ihr unter hessische-schachjugend.de/maedchen-grand-prix-2016-in-bad-hersfeld-in-hessen

Alles in allem war es ein sehr schönes Wochenende, die Mädels hatten Spaß und haben viele neue Freundschaften geschlossen.

Pl	Teilnehmer	DWZ	Verein	Punkte	Bhh
1.	Jana Basovskiy	1476	SK Mannheim	5	14½
2.	Theresia Bürmann	1270	Kasseler SK	4	16½
3.	Fenja Goetz	992	SK Bad Homburg	3½	12
4.	Haizea Tornay	1259	SC Herborn	3	15
5.	Swantje Kind	936	SVG Caissa Kassel	3	13½
6.	Mona Philine Komp	761	Schachforum Darmstadt	3	13
7.	Jelena Schwegler	1022	SK Bad Homburg	3	13
8.	Sarah Rahimova	928	SK Bad Homburg	3	12½
9.	Merle Gorka	1195	SC Höchststadt	2½	16½
10.	Alexa Scherf	919	Aschaffenburg-S.	2½	11½
11.	Frieda von Beckh	1018	SC Eschborn	2	14½
12.	Ina Biesdorf	839	SV Hofheim	2	12½
13.	Natascha Irrgang	954	SV Hofheim	2	10½
14.	Mischa Ahluwalia	770	SV Hofheim	2	9
15.	Maite Gorka		SC Höchststadt	2	7½
16.	Magdalena Bürmann	796	Kasseler SK	1½	11
17.	Laura Vöcking	904	SK Turm Bad Hersfeld	1	11½
18.	Julia Vöcking	703	SK Turm Bad Hersfeld	0	10½

18. Zabo-Open 2016 in Nürnberg

112 Teilnehmer vom 16. bis 18. September beim Traditions-Open – *Michael Brunsch* berichtet

NÜRNBERG – Um kurz vor dem Saisonstart so richtig in Fahrt zu kommen, gibt es wenige Turniere in unserer Gegend. Der Pyramidencup ist eines, aber auch das Zabo-Open. Das Zabo-Open – für Nicht-Nürnberger: ZABO = Nürnberg Zerbabelshof – jährte sich dieses Jahr zum 18ten Mal. Insgesamt nahmen 112 Schachspieler und Schachspielerinnen teil, an der Spitze angeführt von GM Teske aus Erfurt (DWZ 2468) und lokale Größen – wie Philipp Wenninger (2372) und Eduard Miller (2228) aus Erlangen. Das große Feld hatte im Schnitt aber etwa 1800, d.h. insgesamt nicht ganz so gut besetzt wie der Pyramiden-Cup. Wer aber ein gemütliches Turnier sucht mit guter Bewirtung – täglich verschiedene Mahlzeiten, liebevoll hergerichtete belegte Brötchen – und bezahlbaren Preisen – ein Kaffee 50 Cent, 0,5 Liter Cola oder Spezi 1,50 €, der ist hier genau richtig.

Mein Turnierverlauf war geprägt von einem Patzer in der 1. Runde, was in der Folge bedeutete, dass ich keinen einzigen Gegner mit besserer DWZ-Zahl bekam. Manchmal fühlte ich mich, als wenn ich gegen Betonmischer spielte: Hauptsache zumachen und nichts zulassen, da fielen auch zwei Remis heraus, gegen 1700er. Einzig in Runde 4 war ich sehr zufrieden:

Burger (Wolframs-Eschenbach, 1701) – Brunsch, Runde 4
1.d4 Sf6 2. c4 g6 3. Sc3 d5 4. e3 Lg7 5. Sf3 O-O 6. Ld3 (der erste kleine positionelle Fehler. Le2 ist besser, um mit der Dame weiterhin die d-Linie zu kontrollieren.) c5 7. O-O (der zweite positionelle Fehler. 7.dc5 war Pflicht. Nun kommt Weiß in Bedrängnis.) cxd4 8. Sxd4 e5 9. Sde2 Le6 10. Sxd5 Sxd5 11. cxd5 Lxd5 12. e4 Le6 13. Le3 Da5 14. Sc3 Td8 15. De2 Sc6 16. Tfd1 Tac8 17. f3 a6 18. Df2 Sd4 19. g4 b5 20. a3 Lb3 21. Td2 Td6 22. Le2 Dd8 23. Ld1 Lc4 24. Kg2 Lf6 25. Lc2 Lh4 26. Dg1 Df6 27. Dd1 Tcd8 (nachher bemerkte ich, dass hier schon ging: 27... Le2 28. Txe2 Dxf3+ 29. Kg1 Sxe2+ 30. Dxe2 Dxe2 31. Sxe2 Txc2) 28. b3 Le2 29. Txe2 Dxf3+ 30. Kg1 Dxd4+ 31. Tg2 (31.

Kh1 Df3+ 32. Tg2 (32. Kg1 Tc6 33.Lxd4 Txd4 34. Df1 Dxc3 35. Tc1 Td2) 32... Dxe3) 31... Sf3+ 0-1 (32.Kh1 Txd1 33.Txd1 Dh3}

Gewonnen hat der GM Teske, der in der Schlussrunde gegen Philipp Wenninger gewann.

Bericht von Zabo Eintracht: Zum 18. Mal organisierte die SpVgg Zabo Eintracht das dreitägige Schachturnier in dem es auch um den Titel des Nürnberger Stadtmeisters ging. 112 Schachspieler aus vier Nationen kämpften um den Turniersieg, den sich letztendlich der Großmeister Henrik Teske vom SV Empor Erfurt mit 4,5 Punkten aus 5 Runden sicherte. Zweiter wurde Eduard Miller vom SC Erlangen vor dem österreichischen FIDE-Meister Gunnar Schnepf vom SK Lauffen.

Bester einheimischer Spieler und damit „Nürnberger Stadtmeister 2016“ wurde FIDE-Meister Oskar Hirn vom SC Noris Tarrasch Nürnberg mit 4 Punkten den sechsten Rang im offenen Turnier errang. Vizemeister im Kampf um die Stadtmeisterschaft wurde der Titelverteidiger Florian Wagner, der ebenfalls für den SC Noris Tarrasch Nürnberg spielt, vor Maximilian Bildt (SK Zirndorf), der sich die Bronzemedaille erspielte.

Traditionell zieht das Open auch immer viele Jugendspieler an. Mit dabei war auch die deutsche Meisterin der U14 Jana Schneider von der SpVgg Stetten. Sie verlor keine einzige Partie und beendete das offene Turnier als Fünfte mit 4 Punkten. Damit sicherte sie sich nebenbei den Titel der besten Jugendlichen, den ersten Platz in der Damen-Wertung und war auch Erste in der Kategorie „Bester Teillehmer unter 2100 DWZ“.

Bester Spieler des Gastgebervereins Zabo Eintracht wurde Christian Brenner, der das Turnier als 18. beendete und im Verlauf der fünf Runden 3½ Punkte sammelte. Auch den ältesten Teilnehmer stellte mit Arthur Holland (2 Punkte) der Gastgeber.

Pl	Teilnehmer	Titel	TWZ	Verein	Land	S	R	V	Punkte	GegWr	Buchh
1.	Henrik Teske	GM	2468	SV Empor Erfurt	GER	4	1	0	4½	2067	17
2.	Eduard Miller		2228	SC Erlangen 48/88	GER	4	1	0	4½	2044	17
3.	Gunnar Schnepf	FM	2303	SK Lauffen	AUT	4	1	0	4½	1997	16½
4.	Philipp Wenninger		2352	SC Erlangen 48/88	GER	4	0	1	4	2054	19
5.	Jana Schneider		2032	Spvgg Stetten	GER	3	2	0	4	1987	15½
6.	Oskar Hirn	FM	2129	SC Noris-Tarrasch Nürnberg	GER	3	2	0	4	1979	16
7.	Florian Wagner	FM	2083	SC Noris-Tarrasch Nürnberg	GER	4	0	1	4	1939	15
8.	Maximilian Bildt		2088	SK Zirndorf	GER	4	0	1	4	1931	14½
9.	Florian Walter		2184	SC Noris-Tarrasch Nürnberg	GER	3	2	0	4	1880	14
10.	Jonas Feldheim		2045	Spvgg Stetten	GER	4	0	1	4	1861	15½
11.	Christian Schatz	CM	2163	SV Würzburg	GER	3	2	0	4	1854	14½
12.	Tobias Ammon		2149	SV Altsittenbach	GER	3	2	0	4	1756	13
13.	Cliff Wichmann	IM	2231	ESV Nickelhütte	GER	2	3	0	3½	1948	15½
14.	Irfan Redzepovic		2053	SC Schwarz-Weiß Nürnberg	GER	2	3	0	3½	1936	16
15.	Maximilian Haas		1744	SC Erlangen	GER	3	1	1	3½	1935	14
16.	Philipp Bergner		2157	Mönchfelder SV	GER	3	1	1	3½	1930	16
17.	Stefan Süß		2022	SC Noris-Tarrasch Nürnberg	GER	3	1	1	3½	1919	15
42.	Michael Brunsch		1913	SC Höchststadt	GER	2	2	1	3	1636	11½

Bayerische Einzelmeisterschaft 2016

Spitzenschach in Bad Griesbach – Lukas Schulz berichtet

Unser Jugendleiter **Lukas Schulz** erreichte bei der bayerischen Einzelmeisterschaft mit 4½ Punkten aus 9 Partien einen guten 16. Platz.



Die diesjährige Meisterschaft war meine erste bei den Erwachsenen und fand vom 21. bis 27. August in Bad Griesbach statt.

Bis auf die meisten aus dem Süden kommenden Spieler kannte ich bereits einige. Als ich am Sonntag zusammen mit meinen neuen Vereinskollegen Florian Ott und Kristin Braun, die beide 2. Platz wurden (Kristin bei der offenen bayerischen Damenmeisterschaft), angekommen bin gab es zum Mittagessen Weißwurst mit Brezeln, da die Schiedsrichter ihre Portion nicht schafften und so noch einiges für uns übrig blieb. Nach dem Mittagessen gab es ein Sektempfang zur Begrüßung und danach ging auch schon die erste Runde los.

Bis auf Montag und Mittwoch, bei denen 2 Runden am Tag gespielt wurden, war jeweils nur eine Runde am Tag. Gespielt wurden die Einzelrunden am Nachmittag, so hatte ich früh Zeit ein bisschen zu blitzen oder mittags zur Rewe zu laufen und was zu essen. Am Abend nach der Runde ging ich meist mit den Spielern aus Erlangen ins Restaurant, welches sich direkt gegenüber vom Spielsaal befand und auch als Analyseraum diente, zum Essen. Es gab für jeden Spieler, die im auch im Hotel übernachteten, 9-Euro-Gutscheine pro Tag, so dass ich eigentlich nur die Getränke neben meinem Schnitzel und Pommes bezahlen musste.

An einem Abend nach dem Essen fand auch ein Blitzturnier statt, welches der im normalen Turnier etwas schwächelnde IM Thomas Reich für sich entscheiden konnte. Die anderen Abende verbrachte ich mit ein paar anderen in einer zum Hotel gehörenden Bar, welche unterm Tag der Spielsaal der Damen war, spielte Blitzschach oder Schafkopf.

Insgesamt holte ich 4½ Punkte aus 9 Runden und bin damit ganz zufrieden. Ich wurde dadurch 16. von 35 Spielern. Eigentlich wären es 36 Spieler gewesen aber ein Spieler hatte am Anreisetag einen Autounfall und konnte dadurch nicht mehr kommen.

Mit den Partien bin ich bis auf eine zufrieden, die ich in haushoher gewonnen Stellung in Zeitnot leider einstellte. Zusammenfassend ist zu sagen, dass es eine sehr schöne Bayerische Meisterschaft war, die viel Spaß gemacht hat und ich versuche mich 2017 wieder zu qualifizieren.

→ Alle Infos, Ergebnisse, Fotos, Partien unter www.schachbund-bayern.de/index.php?id=672

Pl	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.	Bhh
1.	Belezky, Alexander	25w1	5s1	6w½	9s1	14w1	7s½	8w1	13w½	4s½	7.0	47.5
2.	Ott, Florian	3w1	24s½	18w½	4w½	12s1	8s0	10w1	16w1	6s1	6.5	47.0
3.	Heimrath, Reiner	2s0	21w½	11w1	23s1	9w½	17s1	14w½	8s½	7w1	6.0	46.0
4.	Miller, Eduard	20w1	33s½	24w1	2s½	8w½	6s½	7w½	14s1	1w½	6.0	45.5
5.	Hofstetter, H.-J. Dr.	26w1	1w0	16s1	18s1	6w½	14s½	12w1	7s0	13w1	6.0	45.5
6.	Schmid, Roland	30w½	28s1	1s½	17w1	5s½	4w½	15s1	11w½	2w0	5.5	46.5
7.	Schatz, Christian	32s1	19w½	17s½	15w½	28s1	1w½	4s½	5w1	3s0	5.5	44.5
8.	Bensch, Patrick	28w½	30s½	20w1	35s1	4s½	2w1	1s0	3w½	11s½	5.5	44.0
9.	Liebold, Stefan	34s1	12w½	19s1	1w0	3s½	15w½	13s0	29w1	14s1	5.5	43.0
10.	Wisnet, Dominic	17s½	29w1	12s1	14w0	15s0	24w1	2s0	19w1	18s1	5.5	42.0
11.	Gießmann, Stephan	16s½	17w0	3s0	32w1	33w1	19s1	25w1	6s½	8w½	5.5	40.0
12.	Schelle, Artur	35w1	9s½	10w0	33s1	2w0	28w1	5s0	24s1	15w1	5.5	39.5
13.	Reich, Thomas	19s0	22w1	15s0	31w1	25w½	20s1	9w1	1s½	5s0	5.0	43.5
14.	Knechtel, Roland	15w1	18s½	33w1	10s1	1s0	5w½	3s½	4w0	9w0	4.5	47.5
15.	Walter, Thomas	14s0	26w1	13w1	7s½	10w1	9s½	6w0	18s½	12s0	4.5	45.0
16.	Schulz, Lukas	11w½	23s1	5w0	30s½	18w1	25s½	17w½	2s0	22s½	4.5	43.5
17.	Jussupow, Nadia	10w½	11s1	7w½	6s0	35w1	3w0	16s½	25s½	23w½	4.5	43.0
18.	Kleibel, Uwe	31s1	14w½	2s½	5w0	16s0	22w1	30s1	15w½	10w0	4.5	42.5
19.	Hahn, Christoph, Dr.	13w1	7s½	9w0	24s½	20w½	11w0	35s1	10s0	29w1	4.5	41.0
20.	Michalek, Michal	4s0	31w1	8s0	26w1	19s½	13w0	27s½	21w½	28s1	4.5	38.0
21.	Kunz, Konstantin	24w0	3s½	28w0	22s½	31s1	29w0	+	20s½	25w1	4.5	35.5
22.	Wilfert, André	23w½	13s0	25w0	21w½	34s1	18s0	28w1	27s1	16w½	4.5	35.5
23.	Eibl, Maximilian	22s½	16w0	32s1	3w0	29s½	35w½	26s½	30w1	17s½	4.5	35.0
24.	Oberhofer, Cédric	21s1	2w½	4s0	19w½	30w1	10s0	29s½	12w0	26s½	4.0	42.5
25.	Knoblauch, Leonhard	1s0	32w½	22s1	29w1	13s½	16w½	11s0	17w½	21s0	4.0	41.5
26.	Palmi, Herbert	5s0	15s0	34w1	20s0	+	27w½	23w½	31s½	24w½	4.0	35.5
27.	Straub, Jürgen, Dr.	29s0	34w1	35s0	28s0	32w1	26s½	20w½	22w0	+	4.0	29.0
28.	Schubert, Josef	8s½	6w0	21s1	27w1	7w0	12s0	22s0	+	20w0	3.5	41.5
29.	Golder, Waldemar	27w1	10s0	30w½	25s0	23w½	21s1	24w½	9s0	19s0	3.5	39.0
30.	Braun, Thomas, Dr.	6s½	8w½	29s½	16w½	24s0	33w1	18w0	23s0	31w½	3.5	37.5
31.	Käck, Ralf	18w0	20s0	+	13s0	21w0	34w1	32s½	26w½	30s½	3.5	33.5
32.	Blodig, Constantin	7w0	25s½	23w0	11s0	27s0	+	31w½	33s½	34w1	3.5	33.0
33.	Großhans, R.-M.	36/+	4w½	14s0	12w0	11s0	30s0	34w0	32w½	35s1	3.0	36.5
34.	Basener, Winfried	9w0	27s0	26w0	+	22w0	31s0	33s1	35w1	32s0	3.0	30.0
35.	Riedl, Maximilian	12s0	+	27w1	8w0	17s0	23s½	19w0	34s0	33w0	2.5	36.5
36.	Niedermeier, Thomas	33/-									0.0	27.0

SC-Youngster sind gut drauf

Forchheim – Es ist viele Jahre her, dass ein Spieler des Schachclubs Forchheim die beschwerliche bayerische Einzelmeisterschaft auf sich genommen hat. Denn das Turnier geht über neun Runden, liegt immer inmitten mörderischer Hitze und wird irgendwo im Freistaat ausgetragen. Diesmal aber wagte sich gleich ein Trio nach Bad Griesbach – allesamt Studenten kurz vor dem 20. Geburtstag.



Silber gab es für Kristin Braun vom SC Forchheim. Foto: Udo Guldner

In der Meisterklasse gelang FM Florian Ott mit 6,5 Punkten die Vize-Meisterschaft hinter dem Favoriten IM Alexander Belezky (7,0) vom FC Bayern München. Im Laufe der zwei Wochen hatte der SC-Bundesliga-Spieler nicht nur dem Titelverteidiger und Ex-Forchheimer Eduard Miller (SC Erlangen) ein Unentschieden abgetrotzt, sondern auch die drei Fide-Meister-Kollegen FM Rainer Heimrath (SC NT Nürnberg), FM Roland Schmid (SG Post/Süd Regensburg) und FM Dominic Wisnet (SV Röhrnbach) niedergelassen und sich so noch ganz dicht an den Turniersieger herangeschoben. Sein neuer Teamkollege Lukas Schulz hatte zwar nur zwei Niederlagen, eine davon gegen Ott, die andere gegen den späteren Fünften FM Hans-Joachim

Hofstetter (SK Bad Neustadt/Saale), doch das eine oder andere Remis verhinderte den Sprung nach ganz oben. Am Ende blieben 4,5 Zähler und Rang 16 bei 36 Teilnehmern. Der Höchststädter, der ab Herbst in der 2. Bundesliga Ost einen Stammplatz beim SC hat, ist wegen seines kompromisslosen Angriffsspiels eine Bereicherung für das weiter verjüngte Team um Kapitän FM Manfred Heidrich. Bei den Damen komplettierte Kristin Braun durch eine Silbermedaille den Forchheimer Triumph. Sie erkämpfte sich 7,0 Punkte und unterlag nur der Siegerin Karin Roos (8,0) vom FC Bayern München. Zwei Unentschieden zeigten, wie offensiv die SC-Spielerin in Niederbayern eingestellt war. Damit hält die Serie erfolgreicher Turniere für die Hausenerin weiter an. *ug*

Fränkischer Tag vom 01.09.2016

Blitz- und Schnellschach-Turniere 2016

Platz 4 bei Oberfränkischer Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft – Platz 3 beim Kreis-Blitz –
Michael Brunsch und Elias Pfann beste Einzelspieler – Mit Fotos von *Reiner Schulz* und *Norman Bauschke*

Oberfränkische Schnellschach-MM 2016

Am 21. Juni fand die Oberfränkische Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft in Weidhausen statt. Das Höchststadter Team erreichte einen sehr guten 4. Platz unter 11 Teams und konnte sogar dem Gewinner SC Bamberg ein Unentschieden abringen. Erfolgreichster Spieler des Turniers war unser Topspieler **Lukas Schulz**, unbesiegt mit 5 aus 6. Zudem spielten **Christian Koch**, **Reiner Schulz** und **Norman Bauschke**. Glückwunsch an Meister Bamberg um Prof. Peter Krauseneck und Kurt-Georg Breithut.



Pl	Mannschaft	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	Bhh
1.	SC Bamberg	2019	**	3	3	2	2½	4	3	2½				13:1	49
2.	Kronacher SK	1903	1	**	2½	3½	2½	1	3	3				10:4	52
3.	SG Michelau/Seub 1	2097	1	1½	**		3½		3	3½	3½	3½		10:4	47
4.	SC Höchststadt	1844	2	½		**		½			3	3	2½	9:5	44
5.	SG Sonneberg	1914	1½	1½	½		**	2½			3		3½	8:6	52
6.	SK Weidhausen I	1950	0	3		3½	1½	**	2	2	3½			8:6	50
7.	SG Michelau/Seub 3	1985	1	1	1			2	**			3	4	7:7	48
8.	SK Kulmbach	2023	1½	1	½			2		**		3	4	7:7	47
9.	SK Weidhausen II	1607			½	1	1	½			**	2½	3	6:8	40
10.	SK Weidhausen Jug	1486			½	1			1	1	1½	**	2	3:11	41
11.	SG Michelau/Seub 2	1609				1½	½		0	0	1	2	**	3:11	35



→ Alle Infos, Ergebnisse, Vorjahrestabellen unter
www.schachbezirk-oberfranken.de/meisterschaften/schnellschach/mannschaft/16_17/index.htm

Bayerische Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft

Bei den bayerischen Mannschaftsmeisterschaften im Schnellschach traten wir mit **Holger Schwarzmann**, **Alexander Mönius**, **Oliver Mönius** und **Norman Bauschke** an. Bester Scorer mit 2½ aus 7 wurde Oliver.



Bericht von *Holger Schwarzmann*

Wir waren chancenlos!

In der Landesliga Nord gingen am 18. September beim SK Weidhausen 14 Mannschaften an den Start (3 gemeldete Mannschaften kamen nicht bzw. zogen kurzfristig zurück). Wir waren mit großem Abstand die DWZ-schwächste Mannschaft. Bad Königshofen (der spätere Sieger) kam mit

vier Bundesligaspielerinnen aus Russland mit nem Schnitt über 2300 – noch Fragen?

Immerhin, wir holten einen Mannschaftspunkt gegen Bavaria Regensburg (13. der Setzliste) und jeder von uns konnte punkten.

Kurios: Ich spielte ausgerechnet gegen Ralf-Michael Großhans an Brett 1 Remis und holte in der letzten Runde gegen Christoph Hartleb aus Sonneberg auch noch ein Remis. Ich versaute ihm damit das perfekte Turnier. Er hatte zuvor 6 aus 6 ;)

Alles in allem ein gebrauchter Sonntag.

Pl	Mannschaft	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	MP
1	SC Bad Königshofen	2314	4h2	10g3½	3h3	5h4	2g3	7g3½	11h3	13:1
2	TSV Rottendorf	2052	14h4	3g3½	5g½	8h4	1h1	9g3	4h2½	10:4
3	SK Schweinfurt	2154	9g3	2h½	1g1	10h3	12g3	6h2½	7g3	10:4
4	SF Fürth	1980	1g2	8h2	10g4	7g2	11h3	5h2½	2g1½	9:5
5	PTSV SK Hof	2053	6h2½	11g3	2h3½	1g0	7h1	4g1½	13g4	8:6
6	SG Sonneberg	1870	5g1½	13h3	12g2	9h2	8g4	3g1½	14h3	8:6
7	SV Seubelsdorf	2080	8g2	12h2	9g2½	4h2	5g3	1h½	3h1	7:7
8	SK Michelau	1881	7h2	4g2	11h2½	2g0	6h0	14g2½	10h2	7:7
9	Kronacher SK	1937	3h1	14g4	7h1½	6g2	13h2½	2h1	12g2½	7:7
10	SK Weidhausen	1910	12g3	1h½	4h0	3g1	14g3	13h3	8g2	7:7
11	SW Nürnberg Süd 2	2052	13g3	5h1	8g1½	14h3	4g1	12h2½	1g1	6:8
12	Kareth-Lappersdorf	2120	10h1	7g2	6h2	13g2½	3h1	11g1½	9h1½	4:10
13	Bavaria Regensburg 2	1778	11h1	6g1	14h2	12h1½	9g1½	10g1	5h0	1:13
14	SC Höchststadt	1749	2g0	9h0	13g2	11g1	10h1	8h1½	6g1	1:13

→ Alle Infos, Ergebnisse, Fotos unter www.schachbund-bayern.de/index.php?id=772

Oberfränkische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

Am 10. Juli fand in Breitengüßbach die Oberfränkische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft unter der Turnierleitung von Claus Kuhleemann statt. Der SC Bamberg siegte vor Vorjahressieger 1FC Marktleuthen und dem SV Seubelsdorf. Für den SC Höchststadt – mit **Christian Koch, Michael Brunsch, Reiner Schulz** und **Norman Bauschke** – war Platz 6 von 8 ein ordentliches Ergebnis, denn die Konkurrenz war bis auf Schlusslicht Burgkunstadt deutlich stärker.

Bei den Bretteinzelwertungen gewann Christopher Hartleb (Sonneberg) am Brett 1, am Brett 2 Michael Brunsch (mit 10½ aus 14), am Brett 3 Jens Herrmann (Bamberg) und am Brett 4 teilten sich Pablo Wolf (Bamberg) und Helmut Küspert (Marktleuthen) den 1. Platz.



Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	Att	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt.
1.	4.	SC Bamberg	2008	12	2	0	26	- 2	42.0
2.	1.	1FC Marktleuthen	2006	9	1	4	19	- 9	36.5
3.	5.	SV Seubelsdorf	1951	7	3	4	17	- 11	33.0
4.	8.	TV Hallstadt	1832	5	5	4	15	- 13	30.0
5.	2.	SG Sonneberg	1839	4	5	5	13	- 15	27.0
6.	6.	SC Höchststadt	1763	3	5	6	11	- 17	26.0
7.	3.	SK Michelau	1913	4	2	8	10	- 18	24.0
8.	7.	SSV Burgkunstadt	1566	0	1	13	1	- 27	5.5



Kreis-Blitz-Meisterschaften 2016

Am 31. Juli fanden die Kreis-Blitz-Meisterschaften 2016 in Strullendorf statt – leider mit schwacher Beteiligung, weshalb das Turnier in 2017 in April/Mai gespielt wird.

Der SC Bamberg dominierte die Mannschaftsmeisterschaft, holte 19:1 Punkte und gab nur ein 2:2 gegen den SC Höchststadt 1. Wir gingen als einziger Verein mit zwei Viererteams ins Rennen, es reichte für Platz 3 und 5 von 6. Hauchdünn vor uns wurde Concordia Strullendorf Zweiter.

Es spielten **Christian Koch, Michael Brunsch, Janusz Gorniak, Norman Bauschke, Reiner Schulz, Elias Pfann, Thanh Hai Stephan** und **Nicolas Leiß**.

Bestes Brett 4 war Elias Pfann, der für unsere erste Mannschaft spielte, mit 7 Punkten aus 10 Partien. Michael Brunsch musste am Spitzenbrett mit sehr starken 8 aus 10 nur Kurt-Georg Breithut (8½) den Vortritt lassen.

Bei der anschließenden Einzelmeisterschaft waren keine Höchststadter dabei. Es siegte Jens Herrmann (auch im Mannschaftsturnier mit 10 aus 10) vor CM Kurt-Georg Breithut und Ralf Mittag, allesamt vom SC Bamberg.



	1	2	3	4	5	6	MP	Platz
1 SC Höchststadt 1	xx	22	22	10	22	01	14	3 DV
2 Walsdorf/Hirschaid	00	xx	20	00	00	01	3	6 BP
3 SC Höchststadt 2	00	02	xx	00	01	00	3	5 BP
4 SC Bamberg	12	22	22	xx	22	22	19	1
5 Post SV Bamberg	00	22	21	00	xx	00	7	4
6 Conc. Strullendorf	21	21	22	00	22	xx	14	2 DV

→ Alle Infos, Ergebnisse, Fotos, Partien unter <https://claus-kuhleemann.homepage.t-online.de/>

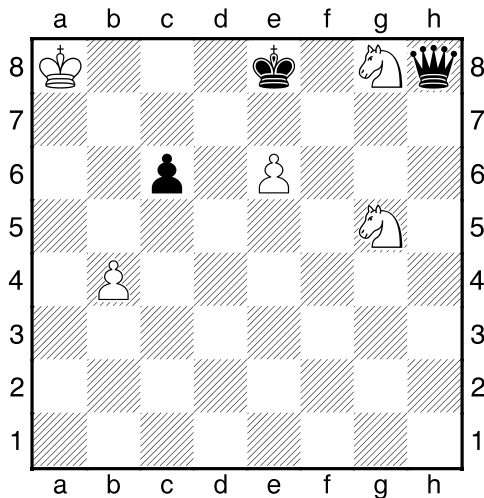
Schach-Endspiele

Springer im Endspiel – Vier Kompositionen

Eine Komposition ist eine, von einem Schachspieler erstellte künstliche Problem-aufgabe. Diese vier Kompositionen sollen Stärken und Schwächen des Springers im Endspiel aufzeigen.

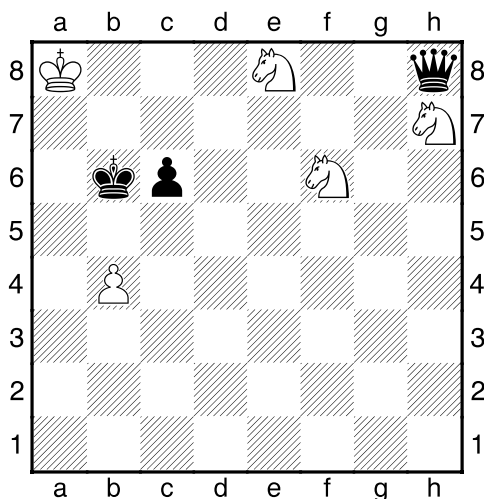
1. bezwingen !

Weiß am Zug hält Remis



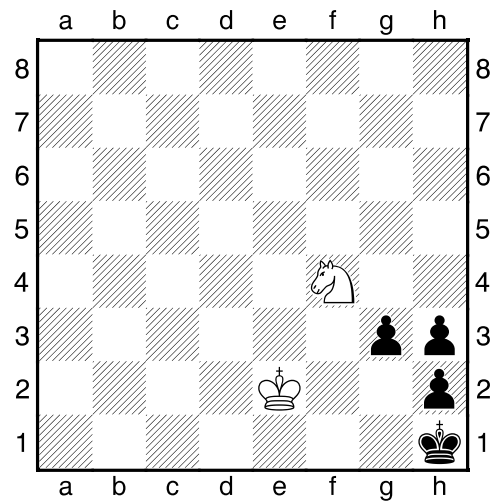
Züge wie 1.♔b7?, 1.♘e4?, 1.e7? führen zum 0:1, da die ♔ zu stark wird.

Lösung: 1.♘h7! (droht 2.♘gf6+! nebst 3.e7 und 4.e8D; ♔x♘ scheitert an ♘f6+ mit Gabel) ♔d8! 2.e7+ ♔c7! (droht ♔a1 matt!) 3.e8♘+!! ♔b6 4.♘gf6! führt zu einem wunderschönen Remis, da die drei ♘ die ♔ im Eck festhalten können. Nach 4. ... ♔b5 5.♔b7 tauschen sich nur noch die Bauern.



2. Guter , schlechter

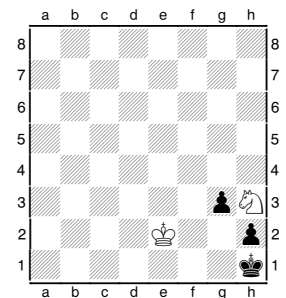
Weiß am Zug hält Remis



Natürlich verliert die gierigste Variante:

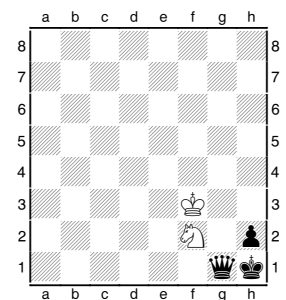
1.♘xh3? ♔g2 2.♘f4+ ♔g1! 3.♘h3+ ♔h1!

Weiß ist jetzt im Zugzwang, kann eine Umwandlung nicht verhindern.



Lösung: Das Remis

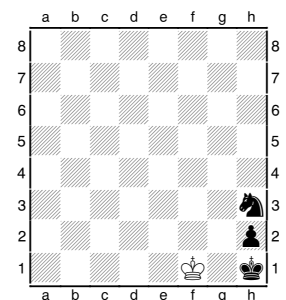
erreicht Weiß nur mit 1.♔f3! g2 [1...♔g1 2.♘e2+ ♔h1 3.♘xg3+ ♔g1 remis] 2.♘xh3! g1♔ 3.♘f2+ ♔xf2+ 4.♔xf2 ½:½ patt!



nach 3.♘f2+

Schwarz hilft auch 2.

... g1♘+! nicht mehr weiter, denn: 3.♔f2!! ♘xh3+ 4.♔f1. Weiß zieht nun stets ♔f1–f2–f1–f2–..., Schwarz kann mit dem ♘ den ♔ nicht vertreiben!

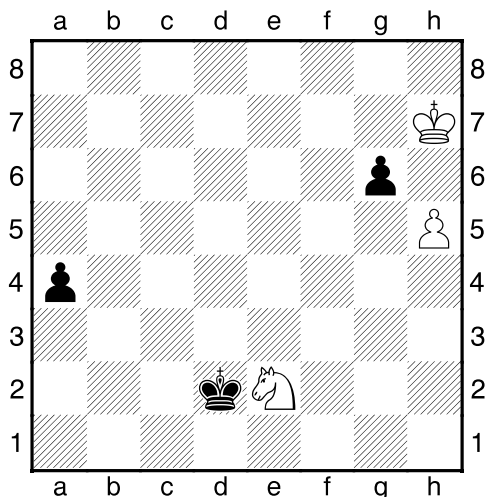


nach 4.♔f1: Remis!

Der war Matchwinner, der wertlos!

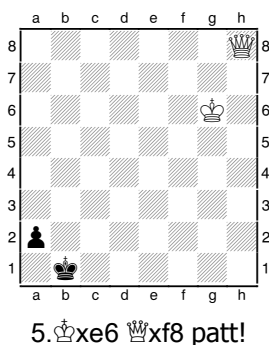
3. Nimm nicht jeden ♚!

Weiß am Zug gewinnt



Nur Remis ist 1. ♚xg6? a3 2. ♘d4? a2 3. h6 ♚c3 4. h7 a1 ♚ 5. h8 ♚ ♚g1+ 6. ♚f7 ♚xd4 ½:½. Der ♘ verstellt auf d4 die Diagonale.

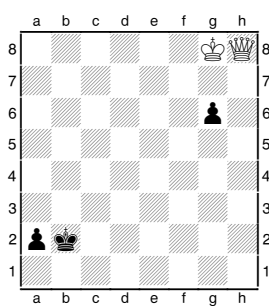
Ebenfalls nur Remis ist 1. ♚xg6? a3 2. ♘c3 ♚xc3! 3. h6 a2 4. h7 ♚b2! 5. h8 ♚+ ♚b1 ... Der ♚ kann sich dem ♚ nicht nähern – Patt oder ♚-Umwandlung sind unvermeidbar!



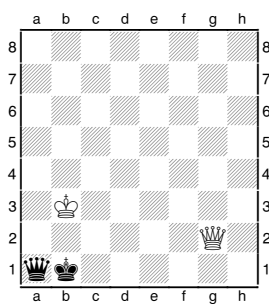
5. ♚xe6 ♚xf8 patt!

Auch der Vorteil nach 1. hxc6? a3 2. ♘d4 a2 3. g7 ♚c3 4. g8 ♚ a1 ♚ ist nicht ausreichend.

Lösung: 1. h6!! a3 2. ♘c3! ♚xc3 3. ♚g8! a2 4. h7 ♚b2 5. h8 ♚+ ♚b1 6. ♚h1+ ♚b2 7. ♚b7+ ♚c2 8. ♚a6 ♚b2 9. ♚b5+ ♚c2 10. ♚a4+ ♚b2 11. ♚b4+ ♚c2 12. ♚a3 ♚b1 13. ♚b3+ ♚a1 14. ♚c2 g5 15. ♚c1# 1:0. Schwarz verliert, da er den ♚ g6 hat – er wird nicht patt. Die Flucht nach vorn hilft auch nicht: 8. ... ♚b3 9. ♚f6 g5 10. ♚f7 g4 11. ♚e6 g3 12. ♚d5 g2 13. ♚a1 g1 ♚ 14. ♚xg1 ♚b2 15. ♚g2+ ♚b1 16. ♚c4 a1 ♚ 17. ♚b3 1:0



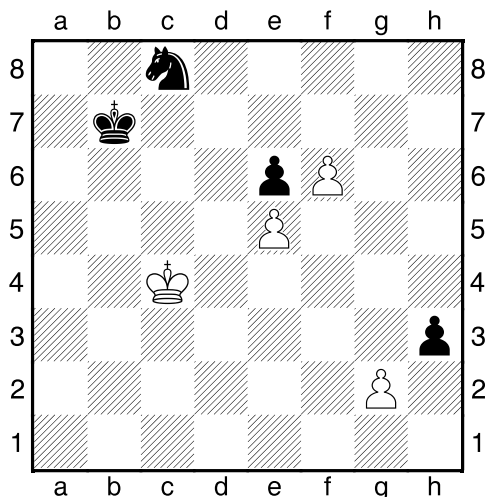
5. h8 ♚+ und bald 1:0



17. ♚b3 1:0

4. ♚ verliert, ♘ remisiert!

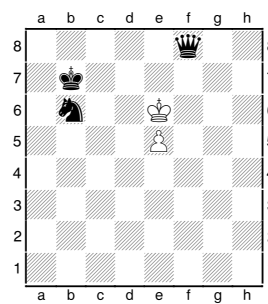
Weiß am Zug hält Remis



Nach dem offensichtlichen Zug 1. gxf3 verliert Weiß. Dank seines starken ♘ kann Schwarz alle ♚ des Weißen einkassieren und seinen ♚ e6 durchbringen: 1. gxf3? ♚c6 2. h4 ♘b6+ 3. ♚d4 ♚b5 4. h5 ♘d7 5. h6 ♘f8 6. ♚e4 ♚c4 7. ♚f4 ♚d4 8. ♚g5 ♚xe5 9. f7 ♚d6 10. ♚f6 e5 11. ♚g7 ♚e7 ... 0:1

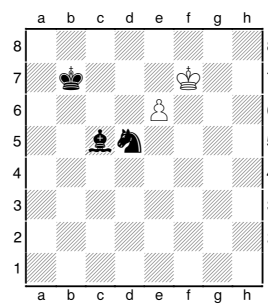
Lösung:

1. f7! ♘b6+ 2. ♚c5!! hxc2 3. ♚d6 g1 ♚ 4. f8 ♚ ♚c5+ 5. ♚xe6 ♚xf8 patt! ½:½



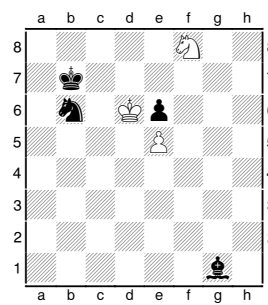
5. ♚xe6 ♚xf8 patt!

Schwarz wandelt deshalb in einen ♚ um: 1. f7! ♘b6+ 2. ♚c5!! hxc2 3. ♚d6 g1 ♚!! 4. f8 ♚? ♚c5+ 5. ♚xe6 ♚xf8 6. ♚f7 ♚c5 7. e6 ♘d5 0:1, da ♚-♚+ ♚+ ♘ gewinnt.



7. e6 ♘d5 0:1

Weiß hält dagegen, wandelt in einen ♘ um und erreicht das Remis: 1. f7! ♘b6+ 2. ♚c5!! hxc2 3. ♚d6 g1 ♚!! 4. f8 ♘!! ½:½ (4. ... ♚c5 5. ♚xc5)

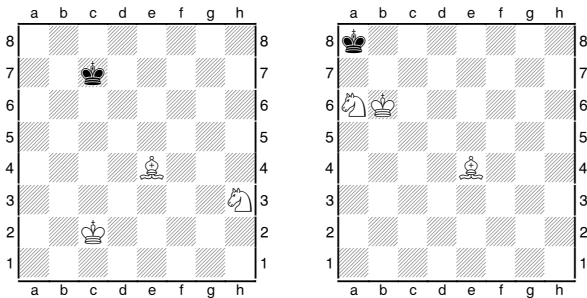


4. f8 ♘!! ½:½

Schach-Endspiele

Mattsetzen mit Springer und Läufer: ♔ + ♖ + ♘ - ♚

Die elementaren Endspiele ♔+♚-♔, ♔+♖-♔ sowie ♔+♖+♘-♔ sind für Anfänger leicht einzuüben. Selbst Profis haben hingegen bei der berühmten ♔+♖+♘-Aufgabe Schwierigkeiten.



In einer beliebigen Stellung (*links*) sind meist 30 bis 40 Züge nötig, um Schwarz zu bezwingen (*rechts*).

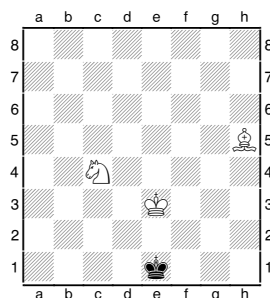
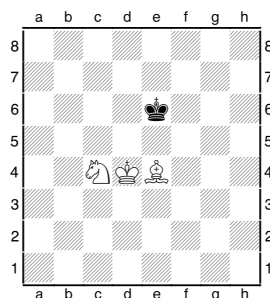
Wir werden die drei Phasen, die zum Mattsetzen nötig sind, erlernen.

1. Den ♔ an den Brettrand drängen

Dies ist der schwierigste Teil des Problems. Es gibt keine einfachen Tricks, statt dessen ist ein gutes Auge für das Zusammenspiel der eigenen Figuren und viel Übung erforderlich. ♔+♖ leisten die Hauptarbeit, der ♘ stopft nur die Fluchtlöcher des ♔.

Hier ein Beispiel, wie man vorzugehen hat: Nachdem Weiß seine Figuren im Zentrum versammelt hat (*oben*), wird der ♔ verdrängt (*unten*):

1. ♖d3 ♔f6 2. ♔d5
♔g5 3. ♔e5 ♔g4
4. ♖c2 ♔g5 5. ♘e3
♔h6 6. ♖f6 ♔h5
7. ♖g6+ ♔h4 8. ♔f5
♔g3 9. ♖h5 ♔f2
10. ♔f4 ♔e1 11. ♘c4
♔f1 12. ♔f3 ♔e1
13. ♖e3

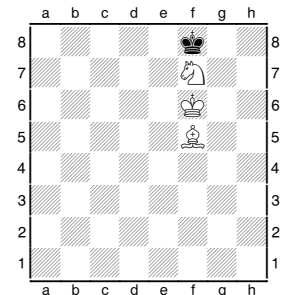


2. Den ♔ ins richtige Eck treiben

Hat Weiß einen weißfeldrigen ♖, so hat er keine Möglichkeit, Schwarz in einer schwarzfeldrigen Ecke des Bretts matt zu setzen (genauso gilt dies auch umgekehrt). Schwarz wird also stets versuchen, in die „falsche“ Ecke zu kommen.

Nachdem man 1. geschafft hat, ergibt sich leicht folgende Situation:

Weiß kann den ♔ nun in einer Treibjagd ins richtige Eck (a8) zwingen. Er muß nur drei einfache Regeln beachten:



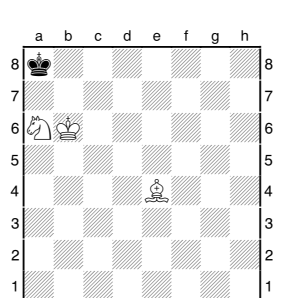
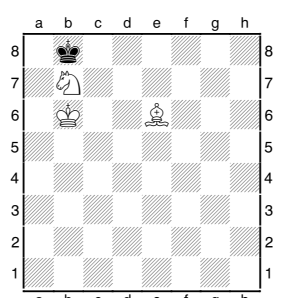
1. Der ♔ bewegt sich nur auf der 6. Reihe
2. Der ♘ bewegt sich in der W-Form, das heißt auf den Feldern f7-e5-d7-c5-b7
3. Der ♖ nimmt dem ♔ die Fluchtlöcher

Nach 1. ♖h7 ♔e8 2. ♘e5 ♔d8 3. ♔e6 ♔c7 4. ♘d7 ♔c6 5. ♖d3! ♔c7 6. ♖b5 ♔d8 7. ♔d6 ♔e8 8. ♖c4 ♔d8 9. ♖f7 ♔c8 10. ♘c5 ♔d8 11. ♘b7+ ♔c8 12. ♔c6 ♔b8 13. ♔b6 ♔c8 14. ♖e6+ ♔b8 kommen wir zu Phase 3.

3. Das Mattsetzen

Im obigen Beispiel kam es zur Stellung *rechts*. Das Mattsetzen ist recht leicht: der ♘ kann beliebig ziehen, da ♔+♖ verhindern, daß der ♔ flieht.

Durch Pausenzüge mit dem ♖ ist das Schachgebot ♘a6+ möglich. Es folgt: 14. ♖e6+ ♔b8 15. ♘c5 ♔a8 16. ♖f5 ♔b8 17. ♘a6+ ♔a8 18. ♖e4 matt!



Gute Nachrichten in FT und „Die Zeit“

Mitgliederzahl im Schachkreis Bamberg steigt überraschend – Großmeister Dr. Helmut Pfleger berichtet erneut über den SC Höchststadt in „Die Zeit“ – „Berühmt-berüchtigter vergifteter Bauer b2“

SCHACH

Wieder mehr Aktive im Spielkreis

Memmelsdorf – In der Kreisversammlung des Schachkreises Bamberg in Memmelsdorf gab Kreisspielleiter Claus Kuhle-mann bekannt, dass sich die Zahl der aktiven Mitglieder des Kreisverbandes erstmals seit Jahren gegenüber dem Vorjahr wieder erhöht hat. Zurückzuführen sei dies hauptsächlich auf die erfolgreiche Mitgliederwerbung des SC Höchststadt und des SC 1868 Bamberg und hier vor allem auf die gute Jugendarbeit beider Vereine.

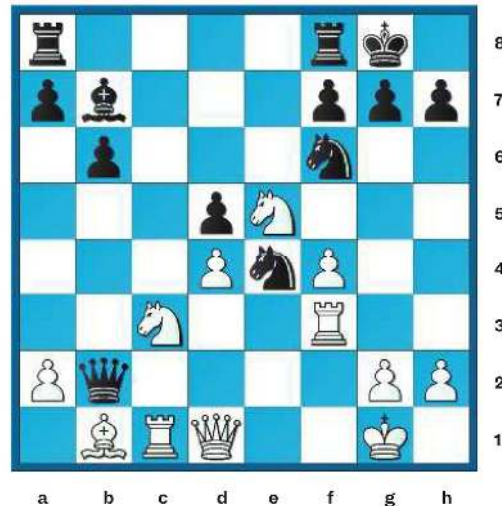
In Zahlen ergibt das folgenden Mitgliederbestand (Vorjahreszahlen in Klammern): Die Vereine des Kreisverbandes haben insgesamt 325 Mitglieder (311), davon sind 268 (264) aktiv gemeldet und 31 (26) weiblich. Positiv wurde gewertet, dass sich im Jugendbereich die Waage halten. Die mitgliederstärksten Vereine sind der SC 1868 Bamberg mit 131 (111), gefolgt vom SC Höchststadt mit 82 (81) und dem SC Hollfeld mit 31 (32) Mitgliedern. Uwe Stark vom Post-SV Bamberg wurde einstimmig mit der Aufgabe des Pressereferenten betraut.

Acht Teams in der Kreisliga

Für die Saison 2016/17, die im Oktober beginnt, sind in der Kreisliga Bamberg wie in der abgelaufenen Saison acht Mannschaften gemeldet. Concordia Strullendorf richtete die Kreismeisterschaften im Mannschafts- und Einzel-Blinzschach aus. Sechs Mannschaften aus fünf Vereinen stritten doppelrundig um den Mannschaftstitel, wobei der SC 1868 Bamberg mit Breitfuß, Herrmann, Mittag und Römisch vor Gastgeber Concordia Strullendorf und dem SC Höchststadt den ersten Platz belegte.

Fränkischer Tag (Lokalausgabe Bamberg) vom 9. August 2016: „Wieder mehr Aktive im Spielkreis“ – „Die Zeit“ „Zeitmagazin“ vom 22. September 2016: „Heute mal wieder etwas vom SC Höchststadt an der Aisch“

Schach



Heute mal wieder etwas vom SC Höchststadt an der Aisch. Das ist dort, wo in Bayern die meisten Störche nisten. Kann also nicht ganz schlecht sein. Entsprechend, ohne eine ursächliche Beziehung knüpfen zu wollen, sieht es im Schachklub aus. In der jüngsten Vereinszeitung lese ich unter der Überschrift *Eitel Sonnenschein beim Schachklub*, dass die Mitgliederzahl auf 85 und der Kassenstand auf 4300 Euro gestiegen sei. Für eine Kleinstadt aller Ehren wert. Der finanzielle Partner ist offenbar die Kreissparkasse Höchststadt/Aisch, die im Heft mit der Verheißung »Eine gute Strategie ist einfach« wirbt, wobei ein weißer Turm den schwarzen König elegant vom Leben zum Tode befördert. Wenn Sie in der gegenwärtigen Nullzinsphase also Anregungen suchen? Bei der Stadtsparkasse Dortmund denkt man, wie ich als Kommentator des Sparkassen-Chess-Meetings lernen konnte, immer um einen Zug voraus. Das ist nicht schlecht, hinkt indes doch hinter der Kreissparkasse Höchststadt zurück, die »daher hilft zwei Züge voranzudenken«. Das wäre allerdings bei der vierzügigen Kombination des 1. Vorsitzenden Reiner Schulz als Weißem gegen Tobias Schwarzmann bei der Stadtmeisterschaft 2016 nicht ausreichend gewesen. Die schwarze Dame hatte sich zuletzt den berühm-berüchtigten »vergifteten Bauern b2« einverleibt, wonach obiger weißer Sparkassenturm im Bund mit seinem Kampagnon statt des Königs sie sich als Beute auserkor. Wie kam's?



Lösung Nr. 39: Mit welchem »verrückten« Aufaktzug setzt Weiß in 3 Zügen matt? Es ist **1.Ta3!!** Grotesk verkriecht sich der Turm im Abseits. Auf **1...Kc4 2.Dc6+ Kd3** (2...Kxb4 3.Ta4 matt) folgt das Fesselungsmatt **3.Dc2!!** – plötzlich macht der Schlüsselzug Sinn! Nach **1...Ke4/Ke5 2.Dc6(+ Ke5/Kxf5** indes **3.Ta5** matt

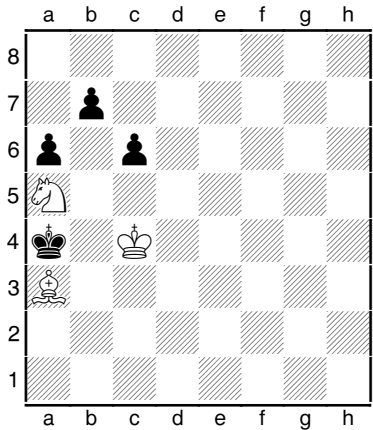
28. Nacht der Schachgeneräle am 18.11.2016

„Wer wird General?“ – Top-Teilnehmerzahlen 2012-2015 mit Siegern aus Bamberg und Schweinfurt in 2014 & 2015
– Werner Porkristls Traditions-Schnellschachturnier – 7 Runden ab 20 Uhr in Höchstadt – Wer überrascht diesmal?

Turnier	Erster	Zweiter	Dritter	Teilnehmer
1. Turnier 1989	Ivica Sarec (SK Herzogenaurach) 6½	Peter Uwe Reincke (SK Herzogenaurach) 5½	Werner Porkristl 5	18
2. Turnier 1990	Martin Eiglsperger 6½	Stefan Krems 6	Reiner Schulz 5	19
3. Turnier 1991	Martin Eiglsperger 5½	Stefan Krems	Sebastian Dietze	22
4. Turnier 1992	Richard Schmitt 6½	Sebastian Dietze 5½	Alfred Kohler 4½	19
5. Turnier 1993	Jozef Gorniak 6½	Stefan Krems 5½	Richard Schmitt 5	19
6. Turnier 1994	Richard Schmitt 6½	Alfred Kohler 6	Stefan Krems und Werner Porkristl	18
7. Turnier 24.11.1995	Sebastian Dietze 6	Jozef Gorniak 5½	Janusz Gorniak 5	23
8. Turnier 22.11.1996	Johannes Zwanzger (TSV Kirchheurnbach) 6	Sebastian Dietze 5½	Stefan Krems 5½	25
9. Turnier 21.11.1997	Dieter Lindner (FSV Großenseebach) 5½	Reiner Schulz 5	Werner Porkristl 5	15
10. Turnier 20.11.1998	Sebastian Dietze 5½	Reiner Schulz 5	Janusz Gorniak 4½	15
11. Turnier 3.12.1999	Johannes Zwanzger (SC Forchheim) 6½	Gerhard Leicht 5½	Janusz Gorniak 5	20
12. Turnier 24.11.2000	Peter Metzner 6	Sebastian Dietze 5½	Gerhard Leicht 5	16
13. Turnier 23.11.2001	Janusz Gorniak 6	Sebastian Dietze 5	Dr. Walter Schmidt 5	19
14. Turnier 22.11.2002	Sebastian Dietze 6½	Johannes Zwanzger (SC Forchheim) 6	Tobias Schwarzmann 4½	18
15. Turnier 21.11.2003	Sebastian Dietze 6	Felix Menzel 5½	Robert Röder 5	26
16. Turnier 26.11.2004	Sebastian Dietze 6	Jan Volkert 5½	Tobias Schwarzmann 5	24
17. Turnier 25.11.2005	Sebastian Dietze 6	Janusz Gorniak 5	Tobias Schwarzmann 4½	24
18. Turnier 17.11.2006	Sebastian Dietze 6½	Gerhard Leicht 5½	Peter Metzner 5	20
19. Turnier 23.11.2007	Sebastian Dietze 5½	Gerhard Leicht 5½	Christoph Dietze 5½	26
20. Turnier 21.11.2008	Tobias Schwarzmann 6	Sebastian Dietze 5	Joachim Kröger 5	22
21. Turnier 27.11.2009	Sebastian Dietze 6	Janusz Gorniak 5½	Karsten Theiss 5	20
22. Turnier 26.11.2010	Karsten Theiss 6	Gerhard Leicht 5	Alfred Götzl 5	20
23. Turnier 18.11.2011	Janusz Gorniak 6½	Tobias Schwarzmann 5½	Sebastian Dietze 5	17
24. Turnier 23.11.2012	Sebastian Dietze 6	Janusz Gorniak 6	Lukas Schulz 5½	28
25. Turnier 22.11.2013	Sebastian Dietze 6	Prof. Peter Krauseneck (SC Bamberg) 5	Tomasz Gorniak 5	28
26. Turnier 21.11.2014	Prof. Peter Krauseneck (SC Bamberg) 7	Ralf Mittag (SC Bamberg) 5½	Lukas Schulz 5½	30
27. Turnier 20.11.2015	FM Harald Golda (SK Schweinfurt) 6	Prof. Peter Krauseneck (SC Bamberg) 5	Ralf Mittag (SC Bamberg) 5	25

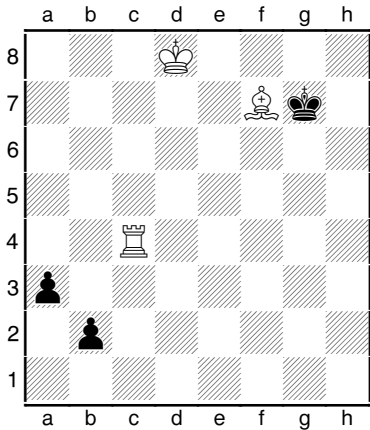
Schachprobleme zum Knobeln

Aufgabe 170



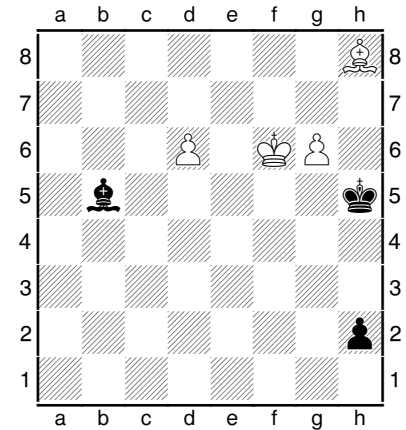
Weiß am Zug gewinnt.

Aufgabe 171



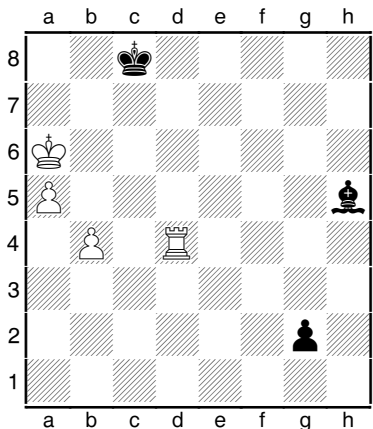
Weiß am Zug gewinnt.

Aufgabe 172



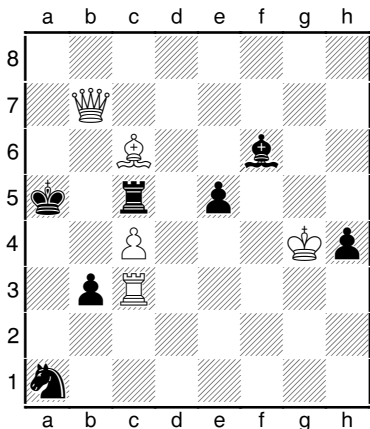
Weiß am Zug hält Remis.

Aufgabe 173



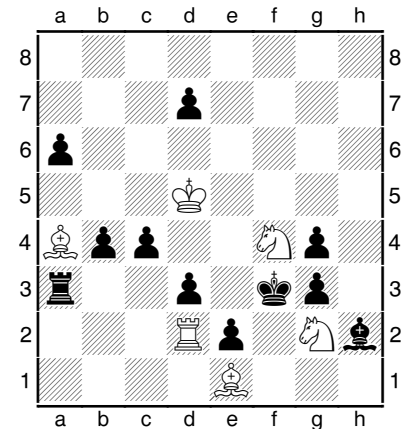
Weiß am Zug hält Remis.

Aufgabe 174



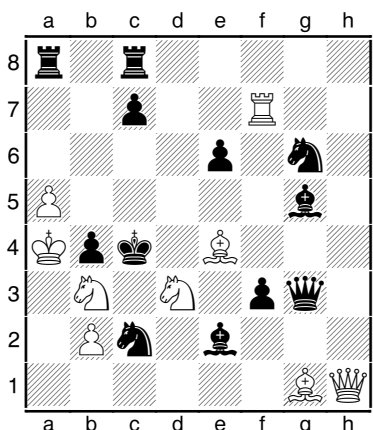
Matt in 4!

Aufgabe 175



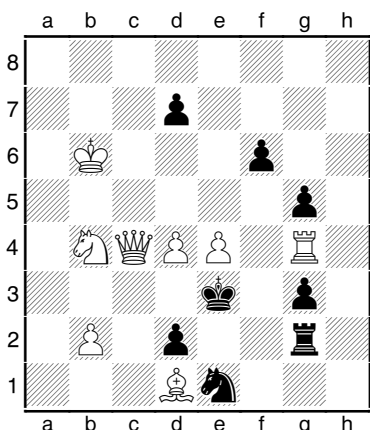
Matt in 5!

Aufgabe 176



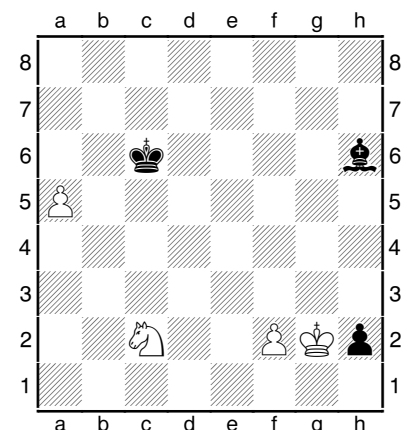
Matt in 4!

Aufgabe 177



Matt in 3!

Aufgabe 178



Weiß am Zug gewinnt.

Lösungen der Aufgaben aus Schachzeitung 103

A161: 1.h7 Kh8 2.Lg7+ Kxh7 3.La1+ Kg6 4. Txc6 Kh5 5.Kb2 h1D 6.Th6 Kxh6 Patt

A162: 1.Da8 c4 2.Lb7 c3 3.Lg2 hxg2 4.Kg1 gxh1D 5.Dxh1#

A163: 1.Ke2 f1D+ 2.Ke3 De1+/Df2+/... 3.Le2#/Txf2+/d4#

A164: 1. Kc3 e5 2.Td4 exd4+ 3.Kc4 d3 4.cxd3#

A165: Der König steht auf c3. W: Kb3 La4 c2 S: Kd1 Tb5 Ld5 b4 1.c4 bxc3+ 2.Kxc3+

A166: 1.Sf5 Dd8 2.Dh6

A167: 1.Db6 a5 2.Db1 a4 3.La7 a3 4.Db6 a2 5.De3 a1D 6.Dxg3#

A168: 1.Db1 c2 2.Lxc2 gxf3 3.Lf5#

A169: 1.Ta2 b4 2.Ta5 d4 3.Kd7 Kxf6 4.Lxd4#

Vereins-News!

Gute Besserung, lieber Gerhard!

Gerhard Leicht ist im April 2016 schwer erkrankt – und seine Genesung schreitet nur langsam voran. An den Schachsport ist in den kommenden Monaten nicht zu denken. Unser 2. Vorsitzender fehlt uns sehr, er ist das Herzstück des Schachclubs. Lieber Gerhard, wir wünschen Dir weiterhin gute Besserung – und senden Dir herzliche Schachgrüße von allen Mitgliedern.



Jahreshauptversammlung 2017

Der SC Höchststadt lädt zur JHV – mit Ehrung der Stadtmeister und Vorstands-Berichten.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am Freitag, den 3. Februar 2017,
20 Uhr, im Haus der Vereine

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Ehrung der Stadtmeister 2016
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Spielleiters und des Turnierausschusses
5. Bericht des Jugendleiters
6. Bericht des Kassiers
7. Stellungnahme der Kassenprüfer
8. Satzungsänderung – Neufassung
(Eine Gegenüberstellung der bisherigen Satzung und der überarbeiteten Version ist unter unserer Homepage www.sc-hoechststadt.de veröffentlicht und liegt auch im Haus der Vereine, an Vereinsabenden, zur Einsicht aus)
9. Anträge und Wünsche
 - Beitragsanpassung mit Sonderregelungen für Studenten, Arbeitslose, Schwerbehinderte, Rentner etc. (Ein Antrag liegt vor; er ist unter unserer Homepage www.sc-hoechststadt.de veröffentlicht und liegt im Haus der Vereine, an Vereinsabenden, zur Einsicht aus)
 - Weitere Anträge und Wünsche (Anträge, über die die Versammlung abstimmen soll, müssen eine Woche vorher schriftlich beim Vorstand eingereicht werden)

Mit freundlichen Schachgrüßen
Erster Vorsitzender Reiner Schulz

Auflösung Schach-Quiz

Siehe Seite 26+27. Hier die richtigen Antworten: 1-1, 2-1, 3-4, 4-1, 5-2, 6-4, 7-1, 8-3, 9-1, 10-2, 11-4, 12-2, 13-3, 14-3, 15-1, 16-4, 17-2, 18-3, 19-1, 20-2.

Abstimmung über Titelseitenmotiv

Erstmals durften die Mitglieder über das Titelseitenmotiv abstimmen: Knapper Sieger war „Kugelschreiber“ vor „Altstadtfest“, abgeschlagen folgte „Seebach-Open“. Auch für künftige Schachzeitleitungen planen wir diese Mitmach-Idee.



Unser Schachclub-Kugelschreiber

Seit August 2016 gibt es für alle SC-Höchststadt-Fans einen Kugelschreiber. Er sieht so gut aus, dass er unsere Titelseite schmückt – und ist kostenlos zu haben.

Unseren Magneten gibt es schon seit einigen Jahren. Er passt an jeden Metall-Gegenstand. So bleibt der SC Höchststadt für jeden in Blickkontakt: Mit 9x5cm² passt er perfekt. Viele der 200 Exemplare sind weg, bald sind alle vergriffen. Zugreifen – kostenlos!



Neue Schachclub-Trikots

Unseren Sponsoren T-Shirt-Drucker.de und EnergieConcept Neumann sei Dank: Seit August 2016 gibt es neue Trikots für die Spieler des SC Höchststadt – klassisch in schwarz, mit Vereins-Logo und ein bisschen Werbung. Bitte eifrig anziehen – beim Schach und überall sonst.



Neue Mitglieder: Willkommen!

Wir begrüßen drei neue Mitglieder beim SC Höchststadt: Gerhard Novi ist bereits „Ü50“, er bereichert unseren Vereinsabend und spielt bei der Stadtmeisterschaft mit. Lena Schulz hingegen ist unser jüngstes Mitglied – die einjährige Enkelin von Reiner Schulz hat noch Schonfrist, bis sie ins Training eingreifen darf. Die achtjährige Maite Gorka ist die kleine Schwester von Merle – und mischt bereits eifrig beim Schülerschach mit. Wir heißen Euch herzlich willkommen! Ausgetreten sind hingegen Fabian Geyer, Jeremy Herrick, Paul Metzler und David Rödel. Sie hatten bereits seit einiger Zeit nicht mehr am Vereinsleben teilgenommen. Die Mitgliederzahl des SC Höchststadt pendelt seit vielen Jahren um die Marke 80.

Christian Koch in Neuseeland

Christian Koch ist in der neuen Saison unser Brett 1. Nach dem Abitur nutzte der 18-Jährige die freie Zeit für eine Reise ans Ende der Welt – nach Neuseeland. Mitte September sendete er via Mail schöne Grüße an alle Schachfreunde:

„Die Kultur und Lebensweise in Neuseeland war sehr erfrischend, besonders die Offenheit der Leute. Zwar ein Monat schachfreie Zeit, aber immerhin das Altstadtfest habe ich einigermaßen mitverfolgt. Insgesamt eine tolle Erfahrung, die ich jedem nur weiter empfehlen kann! Das Foto entstand in Gisborne, Ende August während des Höchststadter Altstadtfests.“



Statistiken zum SC Höchststadt

Eine Internetseite der DSJ (Deutsche Schachjugend) bietet spannende, aktuelle Zahlen: Zu vielen der 2418 deutschen Schachvereine sind Statistiken veröffentlicht. Die Höchststadter Schachspieler sind im Durchschnitt 34 Jahre alt (zum Vergleich: 41 Jahre beim SC Bamberg) und haben 1390 DWZ (Bamberg: 1621).

➔ www.deutsche-schachjugend.de/vereine/sc-hoechststadt-aisch

SC Höchststadt im Vereinswiki

Seit dem 6. Mai 2016 ist der SC Höchststadt im Vereinswiki zu finden – mit vielen Infos, unserer Historie, großen Erfolgen etc. Die Idee und Umsetzung stammen von Elias Pfann, vielen Dank dafür.

➔ http://vereins.wikia.com/wiki/SC_Hoechststadt



Schachtasse für 3,50 Euro

Von unserer 50-Jahre-SC-Höchststadt-Tasse sind nur noch wenige Exemplare übrig – Ihr bekommt sie für 3,50 Euro, fragt bitte Reiner Schulz. Zugreifen!

Unsere Blitzturniere: Spielt mit!

Blitzturniere finden bei uns an jedem Freitag Abend statt, acht Spieler finden sich fast immer. In den nächsten Monaten stehen viele Blitz-Highlights an – u.a. Nikolaus-, Weihnachts-, Silvester- und Heilige-Drei-Könige-Blitz. Spielt mit!

Anfang-Juni-Blitz am 3.6.16

1. Michael Brunsch	9 / 9
2. Elias Pfann	6½
2. Lukas Schulz	6½
4. Horst Schulz	6
5. Alfred Götzl	5
6. Norman Bauschke	3
6. Peter Grüßner	3
8. Gerhard Novi	2
8. Reiner Schulz	2
8. Robert Röder	2

Mitte-Juni-Blitz am 17.6.16

1. Lukas Schulz	6½ / 7
2. Michael Brunsch	6
3. Horst Schulz	5
4. Elias Pfann	4½
5. Peter Grüßner	3
6. Robert Röder	2
7. Christof Munz	1

Kirchweihblitzturnier am 1.7.16

1. Lukas Schulz	4½ / 5
2. Michael Brunsch	4
3. Elias Pfann	3
4. Alfred Götzl	2
5. Robert Röder	1
6. Wolfgang Schätzko	½

Juli-Blitzturnier am 8.7.16

1. Michael Brunsch	8½ / 9
2. Alfred Götzl	7½
3. Wolfgang Paulini	6
4. Janusz Gorniak	5½
5. Elias Pfann	4
5. Norman Bauschke	4
5. Peter Grüßner	4
8. Robert Röder	2½
9. Christof Munz	2
10. Tassilo Hein	1

Mitte-Juli-Blitzturnier am 15.7.16

1. Lukas Schulz	10½ / 11
2. Janusz Gorniak	9
2. Michael Brunsch	9
4. Alexander Mönius	8½
5. Peter Grüßner	7
5. Alfred Götzl	7
7. Horst Schulz	5
8. Robert Röder	4
9. Christof Munz	3
10. Wolfgang Schätzko	2
11. Gerhard Novi	1

Schüler-Schulende-Blitz am 29.7.16

1. Jan Bieberle	5 / 5
2. Merle Gorka	4
3. Felix Stier	3
4. Maite Gorka	1½
5. Daniel Gogolev	1
6. Neo Hermansen	½

September-Blitzturnier am 23.9.16

1. Michael Brunsch	6 / 7
2. Peter Grüßner	5½
3. Alfred Götzl	4½
3. Elias Pfann	4½
5. Robert Röder	3
6. Christof Munz	2½
7. Wolfgang Schätzko	1
7. Tassilo Hein	1

4. Schaltjahr-Schnellschach

Die Idee stammt von Peter Metzner aus dem Jahr 2004: Alle vier Jahre veranstalten wir ein besonderes Schnellschachturnier, es ist längst eine originelle Tradition. Damals siegte Sebastian Dietze, 2008 folgte Altmeister Werner Porkristl, 2012 Janusz Gorniak. Das 4. Höchststadter Schaltjahr-Schnellschachturnier findet im Haus der Vereine am 30. Dezember 2016 ab 20 Uhr statt. Gespielt werden Partien mit 10 Minuten Bedenkzeit – geplant sind neun Runden. Alle Schachfreunde sind herzlich eingeladen – seid dabei!

♣ SZ50, SZ70, SZ92

Tipp: www.sc-hoechststadt.de

Seit den 1990ern ist der SC Höchststadt im Internet zu finden: www.sc-hoechststadt.de. Es wird viel geboten: News, Infos, Fotos, Service, Termine, Berichte, Tabellen etc. Mehrfach die Woche reinschauen lohnt sich! Übrigens: Jede Schachzeitung (pdf in bunt) wird 100mal (!) heruntergeladen, es gibt 10.000 Zugriffe (Unique Visitors) pro Jahr.

Neue Plakate und Poster

„Schlauberger“ (Turm), „Steckenpferd“ (Springer), „Querdenker“ (Läufer), „Große Liebe“ (Dame), „Wir sind das Volk“ (Bauern), „Oberstrategie“ (König) ... – diese und weitere Motive liegen bei uns aus, als große Poster und als Postkarten, für je 50 bzw. 25 Cent pro Stück. Greift zu!

Spielerportrait: Wer will?

Bereits 16 Höchststadter stellten sich im Spielerportrait vor, zuletzt Norman Bauschke und Michael Brunsch. Wir suchen Freiwillige, für SZ106 ist wieder eine Seite eingeplant. Meldet Euch!

♣ Alle Portraits auch auf www.sc-hoechststadt.de

Neues SC-Höchststadt-Infoblatt

Für jeden Neuling, der Wissenswertes zu unserem SC Höchststadt sucht, gibt es unser Infoblatt. Kompakt auf einer Seite oder als ausführlichere Zwei-Seiten-Variante. Hier gibt es Hinweise zu Vereinsabend, Teams, Mitgliedsbeiträgen, Jugendarbeit und vielem mehr. Das Infoblatt liegt im Verein aus, hängt im Schaukasten und gibt es als pdf-Download auf unserer Homepage. Bitte eifrig an Noch-nicht-Mitglieder verteilen!

Ein Sonderlob für die klasse
Berichterstattung seit vielen Jahren:

**Fränkischer Tag &
Nordbayerische Nachrichten**
fränkischer Tag
NORDBAYERISCHE
Nachrichten

Turnier-News!

25. Bamberger Jugend-Open

Das Bamberger Jugend-Open, das wir zusammen mit dem TV Hallstadt und dem SC Bamberg ausrichten, ist seit 1992 am 3. Oktober ein fixer Schachtermin für uns. Das Open ist zudem ein Türmchen-Turnier, die Kreis-Jugend-EM, ein Rapidturnier der bayerischen Schachjugend und die Oberfränkischen Schnellschachmeister 2016 werden ermittelt. Über 100 Schüler sind jedes Jahr dabei. Die Spieler werden in Gruppen von U8 bis U18 sowie U25 aufgeteilt, Bedenkzeit ist je 7x 20 Minuten. Mädchen und Jungs spielen zusammen. Für die drei Besten und das beste Mädchen jeder Gruppe gibt es einen Pokal, sonst Sachpreise und Bücher. Spielort in Bamberg ist wieder die Graf-Stauffenberg-Realschule, gespielt wird von 9.30 bis 17 Uhr. Wir sind mit rund 15 Spielern und Betreuern vor Ort. Ansprechpartner ist Reiner Schulz.

♣ www.fen-net.de/~ba1141/Bamberger-Jugend-Open/index.htm

Forchheimer Sparkassen-Open

Vom 1. bis 3. Oktober lädt der Schachclub Forchheim zum 15. Sparkassen-Open ein. Erneut wird ein A-, ein B- und ein C-Open gespielt, jeweils über fünf Runden, es gibt hohe Preisgelder. 250 Spieler werden dabei erwartet – u.a. Horst Schulz, Norman Bauschke, Alexander und Oliver Mönius sowie Lukas Schulz sind dabei.

♣ www.schachclub-forchheim.de/open

Oberfränkische EM in Schney

Traditionelles Highlight zum Jahresauftakt: Vom 3. bis 6. Januar 2017 (Dienstag bis Freitag) finden die Oberfränkischen Einzelmeisterschaften auf Schloss Schney statt. Für Jugendliche (U8 bis U12 spielt nur am 4. und 5. Januar, ab U14 dann 4 Tage) und Erwachsene zählt zum Jahresanfang in der Nähe von Lichtenfels nur eines: Schach! In zwei Langzeitpartien pro Tag werden die oberfränkischen Meister 2017 ermittelt. Es gibt Urkunden und kleine Preise, Pokale für die Sieger. Die Erwachsenen spielen ein offenes Turnier um den Karl-Heinz-Hein-Wanderpokal, es gibt Geldpreise. Direkt im Anschluss finden am 6. Januar um 14 Uhr die Oberfränkischen Blitz-EMs statt. Rund 200 Teilnehmer sind jedes Jahr dabei. Wir streben erneut viele Topplatzierungen an – wer holt einen Titel?

Wir übernachten auf Schloss Schney: Die Verpflegung ist exzellent, abends gibt es Blitzturniere, der SC Höchststadt beteiligt sich an den Kosten, Höchststadter Betreuer passen auf unsere Kleinsten auf.

Wir werden erneut mit riesigem Aufgebot dabei sein, die Planungen beginnen nun. Ansprechpartner und Turnier-Organisator vor Ort ist Reiner Schulz.

♣ Infos auf www.schney.schachbezirk-oberfranken.de

Turnier zum Mitspielen gesucht?

Im Internet findet sich zahllose Infos zu neuen Turnieren und Terminen, u.a. hier:

♣ www.schachbezirk-oberfranken.de

♣ steffans-schachseiten.de ♣ schach.com

♣ schachbund-bayern.de ♣ schachturniere.com

♣ findevent.chessbase.com

Bamberger Stadtmeisterschaft

Am 7. Oktober geht es los: Die 4. Offene Bamberger Stadtmeisterschaft ist zugleich die Kreis-Einzelmeisterschaft und hat sich schnell zu einem Highlight im Schachkreis Bamberg etabliert. Es gibt zudem hohe Geldpreise. Mehrere Höchststadter haben in den Vorjahren die sechs Runden am Freitag Abenden beim SC Bamberg mitbestritten. Gespielt wird am 7.10., 21.10., 25.11., 9.12., 20.1. und 3.2. – seid dabei!

➤ www.schachclub-bamberg.de

Bayerische Rapidturniere

Die beliebte Schnellschachturnierserie der Bayerischen Schachjugend beginnt wie gewohnt am 3. Oktober mit dem Bamberger Jugend-Open. Mit 20-minütigem Schnellschach für U8 bis U20 (oder U25) geht es dann hier weiter: 25.2.17 Neumarkt in der Oberpfalz, 4.3. Schweinfurt, 9.4. Deisenhofen, 1.5. Postbauer-Heng, 20.5. Regensburg, 25.5. Garching. Seid dabei!

➤ www.bayerische-schachjugend.de

Franken-News!

Schachfreizeit Dittrichshütte

Durch den Schachkreis CNLK wurde auch 2016 wieder die beliebte Schachfreizeit in Dittrichshütte ausgerichtet, vom 8. bis 12. August. Das Trainerteam war hochkarätig: A-Trainer Heinz Rätsch (Gotha), Thomas Walter (Schachschule Erlangen), Raiko Siebarth (ehem. Landestrainer Thüringen), Hans-Gerhard Neuberg, Michal Michalek, Alexander Becker, Tobias Pfadenhauer und Kilian Mager. Geleitet wurde die Schachfreizeit abermals von Hans-Gerhard Neuberg (Kronacher SK), dem hier der Dank für die tolle Organisation gebührt.

Mit insgesamt 73 Teilnehmern, darunter 53 Jugendlichen wurde ein neuer Teilnahme-rekord aufgestellt. Viele Höchststadter waren dabei – Lukas Schulz, Jan Bieberle, Merle Gorka, Christian Koch.

Es wurde viel trainiert und Schach gespielt, IM Leon Mons spielte Simultan – jedoch gab es auch viel Rahmenprogramm, das alle Teilnehmer begeisterte.

➤ www.schachbezirk-oberfranken.de



Versammlung Bay. Schachbund

Am 25. Juni 2016 wurde Peter Eberl (Rosenheim) als Präsident des BSB bestätigt. Ingo Thorn, Vorsitzender des Schachbezirks Oberfranken, wurde zum neuen Vizepräsident gewählt. Alle Fragen zum Schachgeschehen in Bayern kann Reiner Schulz beantworten – er ist als langjähriger Bezirksspielleiter immer dabei.

Simultan in Röttenbach mit Süß

Stefan Süß – langjähriger Jugendspieler in Großenseebach und nun bei Noris Tarrasch Nürnberg – hat einen „Schach-Marathon im schattigen Biergarten“ bei unseren Schachfreunden in Röttenbach mit 6:3 im Simultanschach gewonnen. Eine schöne Idee, zudem medienwirksam genutzt – das können wir gerne aufgreifen.

Nordbayerische Nachrichten vom 12.07.16:

Ein Schach-Marathon im schattigen Biergarten



Ebern: FT-Portrait von Schober

Vorstand Nikolaus Schober vom TV Ebern wurde am 11.08.16 im Fränkischen Tag portraitiert. Lesenswert!



Schach mit Schober

SCHACHSPORT Seit über 50 Jahren spielt der Pfälzermeister Nikolaus Schober Schach. Das 85-Jährige hat im Alter nichts von seiner Leidenschaft verloren und spielt weiterhin an zwei Schachtagen in der Woche. In der Schachwelt ist er bekannt für seine tiefen Kenntnisse und seine Fähigkeit, in jeder Situation die richtige Entscheidung zu treffen. Er ist ein Vorbild für viele junge Spieler, die von seiner Leidenschaft und seinem Wissen inspiriert werden.

Kronach: Murmann bester Blitzler

Großer Bericht in der Kronach-Ausgabe des FT am 19.08.16: Andreas Murmann blitzte bei der Vereinsmeisterschaft am besten – gespielt wurde an fünf Tagen, ähnlich unserem Sommerturnier.

Murmann „blitzt“ am besten

Seitdem 58 Teilnehmer an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen haben, ist Andreas Murmann der Beste.

Die Vereinsmeisterschaft wurde am 19. August 2016 in Kronach ausgetragen. Andreas Murmann, 27 Jahre alt, gewann das Turnier mit 6,5 Punkten aus 10 Runden. Er spielte für den SC Kronach. Die zweite Platzierung ging an Thomas Walter mit 6 Punkten. Die dritte Platzierung ging an Raiko Siebarth mit 5,5 Punkten. Das Turnier wurde von Hans-Gerhard Neuberg geleitet.



Andreas Murmann (links) spielt Schach.



Die Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft in Kronach.



Bauer H.	3433
Bauer T.	09552/931791
Bauschke	0173/9344839
Bieberle	9358
Brunsch	09163/2013052
Dedinski	0157/36229077
Dietze Saarbrücken	06893/9639204
Dietze Höchststadt	7735
Döring	9576
Gogolev	0172/9497642
Gorka	504241
Górniak	6069737
Götzel	09548/1578
Großhans	09561/8534985
Grüßner	2275
Habenberger	0173/6767084
Hartenfels	09548/540
Heckel	507607
Hein	627444
Kittel	09502/490669
Koch	689955
Kohler	3434
Krems	0177/6767881
Kröger	5552
Langgut	09195/925060
Leicht	2353
Leiss	508851
Lenz	0173/3917374
Leske	5011100
Maier	1309
Menzel	0163/8263685
Metzner Ch.	09552/981333
Metzner P.	8560
Mönius	696648
Munz	8919
Novi	0177/7199166
Oleson	6009561
Paulini	2822
Pfann	09195/8790
Porkristl	09132/5476
Rebhann	8385
Röder	506867
Roppelt	09163/995491
Sailer	2286
Schätzko	09128/728938
Scheer	5728
Dr. Schmidt	8781
Schmidt J. & L.	09135/721760
Schulz H. & L.	09163/7452
Schulz R.	09135/6363
Schwarzmann T.	08456/9678467
Dr. Schwarzmann H.	6950031
Steinmaier	09195/6337
Stephan	0157/37222600
Stier	6950336
Theiss	2757
Ultsch	09163/995224
Volkert	09195/4355
Warschak	0162/2719599
Weltz	1507
Zeiser	5012830
Zhong	0157/70078752
Zilkens	0152/22783146



Welt-News!

Viktor Kortschnoi verstorben

Viktor Kortschnoi ist am 6. Juni 2016 im Alter von 85 Jahren verstorben. Er gilt als eine der größten Persönlichkeiten der Schachgeschichte und als „bester Spieler aller Zeiten, der nie Weltmeister wurde“. Sein kompromissloser Stil brachte ihm den Spitznamen „Viktor der Schreckliche“ ein. 1978 und 1981 unterlag er Anatoli Karpow. 2007 gehörte er noch zur Top 100 der Welt – und mit über 80 Jahren spielte er Meisterschaften mit, somit war er der älteste Leistungssportler der Welt.

https://de.wikipedia.org/wiki/Viktor_Kortschnoi



Neue ELO-Liste September 2016

Der Weltschachbund FIDE aktualisiert zum Monatesersten seine ELO-Liste. Seit 2013 steht Magnus Carlsen auf Platz 1. In der Top 10 gibt es jedoch stets viele Verschiebungen, Aufsteiger ist der Franzose Maxime Vachier-Lagrave (Foto).

41 Spieler werden mit einer ELO von >2700 geführt. Zwei Deutsche sind in der Top 100: Liviu-Dieter Nisipeanu (Rang 52) und Georg Meier (Rang 98). Hou Yifan (2658) dominiert die Frauen-Rangliste mit 75 Punkten Vorsprung. Elisabeth Pähtz steht als beste deutsche Spielerin auf Rang 23. Stark: Deutschland hat sieben Talente in der Top-100-Liste der U20.

Pl.	Name	Land	Rating	Geb.j.
1	Magnus Carlsen	NOR	2857	1990
2	M. Vachier-Lagrave	FRA	2813	1990
3	Fabiano Caruana	USA	2808	1992
4	Wladimir Kramnik	RUS	2808	1975
5	Levon Aronian	ARM	2795	1982
6	Hikaru Nakamura	USA	2789	1987
7	Wesley So	USA	2782	1993
8	Vishy Anand	IND	2776	1969
9	Sergey Karjakin	RUS	2769	1990
10	Veselin Topalov	BUL	2768	1975

Alle Zahlen aller Spieler: ratings.fide.com



Schach-WM 2016

Die Schach-Weltmeisterschaft 2016 findet vom 11. bis 30. November in New York statt. Weltmeister Magnus Carlsen ist erneut Favorit, er trifft in einem 12-Partien-Duell auf Sergey Karjakin. Beide sind im Jahr 1990 geboren. Carlsen hatte 2013 den Titel erobert und 2014 verteidigt – gegen Vishy Anand (Jahrgang 1969).

„The world chess championship in New York will be the first in any sport to be broadcast in 360-degree virtual reality“, heißt es vielversprechend.

Karjakin hatte sich im März im Kandidatenturnier in Moskau gegen die restliche Weltelite durchgesetzt.

de.wikipedia.org/wiki/Schachweltmeisterschaft_2016



Schach-Olympiade: USA und China

Die Schach-Olympiade 2016 fand vom 1. bis 14. September in Baku, der Hauptstadt Aserbaidschans, statt. 170 Viererteams nahmen am offenen Turnier teil, bei den Frauen waren es 134 Teams. Die Verbände von Dschibuti, Eritrea, dem Kosovo und dem Südsudan waren erstmals bei einer Schach-Olympiade präsent. Fast die komplette Weltspitze spielte mit.

Im offenen Turnier siegten die USA (u.a. mit Fabiano Caruana und Hikaru Nakamura, Foto) hauchdünn vor der Ukraine.

Deutschland kam auf einen enttäuschenden 37. Rang – bei den Damen sah es mit Platz 31 nicht besser aus. Bestes Frauen-Team wurde China vor Polen und der Ukraine.

www.1.bakuchessolympiad.com

de.wikipedia.org/wiki/Schacholympiade_2016

Platz	Team	Meisterschaftspunkte
1	Vereinigte Staaten	20
2	Ukraine	20
3	Russland	18
4	Indien	18
5	Norwegen	16
...	...	...
37	Deutschland	15



Spitzenschach in Dortmund

Maxime Vachier-Lagrave hat souverän die Dortmunder Schachtage 2016 gewonnen, er verwies Caruana und Kramnik beim deutschen Top-Turnier im Juli auf Rang 2 und 3.

www.sparkassen-chess-meeting.de

Schach-Kino: "Queen of Katwe"

In den USA ist Ende September der Schach-Film „Queen of Katwe“ gestartet – produziert vom Kino-Giganten Disney (Star Wars, Avengers, Findet Dorie etc.), mit den Stars David Oyelowo und Oscargewinnerin Lupita Nyong'o. Er handelt von Phiona Mutesi, geboren 1996 in Katwe, einem Slum am Rande der ugandischen Hauptstadt Kampala. Ihr gelang eine völlig überraschende Schach-Karriere, sie nahm bereits an mehreren Schach-Olympiaden für Uganda teil (sie hat allerdings derzeit nur 1622 ELO). Die Kritiken sind sehr positiv, sogar einzelne Oscar-Nominierungen sind denkbar. In Deutschland startet „Queen of Katwe“ am 27.2.2017.



Vielen Dank an unsere Sponsoren!

EnergieConcept Neumann
Nitschdruck.de
T-Shirt-Drucker.de
Sparkasse Höchststadt

nitschdruck



Kreissparkasse
Höchststadt/Aisch



T-Shirt-Drucker.de
 seit 1990

EnergieConcept
Neumann



Terminkalender

10 Oktober	1.-3.	Sa-Mo	A	15. Forchheimer Sparkassen-Open
	3.	Mo	J	25. Bamberger Jugend-Open (Rapidturnier) Schnellschach für U8 bis U25 in der Graf-Stauffenberg-Realschule
	7.	Fr	A	Höchstadter Vereinspokal 2016 (Schnellschach)
	7.	Fr	A	Start der 4. Offenen Bamberger Stadtmeisterschaft
	9.	So	Hö	Saisonstart 2016/2017 – 1. Spieltag Bezirksoberrliga Oberfranken: SK Michelau 1 – SC Höchststadt 1 Bezirksliga West Oberfranken: SC Höchststadt 2 – SG Sonneberg 1 Kreisliga Bamberg: TV Ebern – SC Höchststadt 3
	15.	Sa	J	Oberfränkische U14-MM, 1. und 2. Runde in Bindlach TSV Bindlach – SC Höchststadt und SC Höchststadt – TSV Oberlauter
	22.	Sa	J	Türmchenturnier in Bechhofen
11 November	23.	So	Hö	BOL, 2. Spieltag: SC Höchststadt 1 – SV Seubelsdorf 1 BezL West, 2. Spieltag: SSV Burgkunstadt 1 – SC Höchststadt 2 Kreisliga, 2. Spieltag: SC Höchststadt 3 – Concordia Strullendorf
	1.	Sa	A	Kreis-Schnellschach-Einzelmeisterschaft in Walsdorf
	4.	Fr	A	Start der 7. Runde der Höchstadter Stadtmeisterschaft
	12.	Sa	J	U20-Bayernliga, 1. Runde: Höchststadt – SK SW Nürnberg Süd
	18.	Fr	A	28. Nacht der Schachgeneräle in Höchststadt Das Traditionsturnier von Werner Porkristl; 7 Runden, 15min/Partie
	20.	So	Hö	BOL, 3. Spieltag: TSV Kirchenlaibach 1 – SC Höchststadt 1 BezL West, 3. Spieltag: SC Höchststadt 2 – TSV Tettau 1 Kreisliga, 3. Spieltag: TV Hallstadt – SC Höchststadt 3
	26.	Sa	J	Oberfränkische U14-MM, 3. und 4. Runde in Seubelsdorf u.a. mit SC Bamberg – SC Höchststadt. Terminverlegung geplant
12 Dezember	26.	Sa	J	Mittelfränkische Schulschach-Meisterschaft in Nürnberg
	4.	So	Hö	BOL, 4. Spieltag: SV Neustadt bei Coburg 1 – SC Höchststadt 1 BezL West, 4. Spieltag: SC Höchststadt 2 – SG Hollfeld / Memmelsdorf Kreisliga, 4. Spieltag: SC Bamberg 4 – SC Höchststadt 3
	9.	Fr	A	Nikolausblitzturniere des SC Höchststadt
	10.	Sa	J	U20-Bayernliga, 2. und 3. Runde in Erlangen SC Erlangen – SC Höchststadt und SC Höchststadt – SC Forchheim
	23.	Fr	A	Weihnachtsblitzturniere des SC Höchststadt
1 Januar	30.	Fr	A	4. Höchstadter Schaltjahr-Schnellschachturnier
	3.-6.	Di-Fr	A	Oberfränkische Einzelmeisterschaften 2017 in Schney auf Schloss Schney bei Lichtenfels; rd. 15 Höchstadter sind dabei
	6.	Fr	A	Oberfränkische Blitz-Einzelmeisterschaften 2017 in Schney
	6.	Fr	A	Heilige-Drei-Könige-Blitzturnier in Höchststadt
	15.	So	Hö	BOL, 5. Spieltag: SC Höchststadt 1 – TSV Bindlach 3 BezL West, 5. Spieltag: Post SV Bamberg – SC Höchststadt 2 Kreisliga, 5. Spieltag: SC Höchststadt 3 – SG Hollfeld / Memmelsdorf 2
	21.	Sa	J	U20-Bayernliga, 4. und 5. Runde in Nürnberg SF Augsburg – Höchststadt und Höchststadt – SK München Südost
	28.	Sa	J	Oberfränkische U14-MM, 5. und 6. Runde in Höchststadt u.a. mit Höchststadt – Kronacher SK und Burgkunstadt – Höchststadt
2 Februar	3.	Fr	A	Jahreshauptversammlung des SC Höchststadt
	5.	So	Hö	BOL, 6. Spieltag: FC Nordhalben 1 – SC Höchststadt 1 BezL West, 6. Spieltag: SC Höchststadt 2 – Kronacher SK 2

J: nur für Jugendliche – **E:** für Erwachsene – **A:** für alle – **St:** Stadtmeisterschaft/Pokal – **Hö:** Saisonspiele
D: Mädchen/Damen – ohne Gewähr – Fragen bitte an Reiner Schulz, Elias Pfann oder Sebastian Dietze

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen entfernt

Ausgabe 105 erschien am 30.9.2016 – Ausgabe 106 gibt's am 3.2.2017

SC Höchststadt

1.Vorsitzender

Reiner Schulz Egerlandstraße 5
 91085 Weisendorf ☎ 09135/6363
 Fax: 09135/6750 Reiner.Schulz@fen-net.de

2.Vorsitzender, 2. Jugendleiter

Gerhard Leicht Hirtengasse 6
 91315 Höchststadt ☎ 09193/2353
 g2mp.leicht@t-online.de

Kassier

Wolfgang Paulini Richard-Strauß-Str. 29
 91315 Höchststadt
 ☎ 09193/2822 w.paulini@t-online.de

1.Spielleiter

Dr. Holger Schwarzmann
 Am Treibweg 29 91315 Höchststadt
 ☎ 09193/6950031
 holger.schwarzmann@online.de

Turnierausschuss-Vorsitzender

Tobias Schwarzmann
 Graslitzter Straße 29 91315 Höchststadt
 ☎ 08456/9678467
 TobiasSchwarzmann@web.de

1. Jugendleiter

Lukas Schulz Tilman-R.-Str. 10
 91486 Uehlfeld ☎ 09163/7452
 Horst-lotte.schulz@t-online.de

3. Jugendleiter

Josef Maier
 Rebenweg 26 91315 Höchststadt
 ☎ 09193/1309 joba.maier@web.de

Mädchenschach- und Schulschach-Referentin

Horthense Kittel
 Sambach 165 96178 Pommersfelden
 ☎ 09502/490669 hokittel@gmx.de

Pressereferent

Sebastian Dietze
 Hohlweg 16b 66130 Saarbrücken
 ☎ 06893/9639204 antitalent@arcor.de

Clublokal

Haus der Vereine
 Kerschensteiner Str. 5
 91315 Höchststadt

Training / Clubabend

Schüler U14: Freitags 16 bis 19 Uhr –
 Jugendliche und Erwachsene: Freitags 19
 bis 24 Uhr – Kein Schülerschach in den
 Ferien – Gäste sind herzlich willkommen!

SC Höchststadt im Internet

www.sc-hoechststadt.de

Bankverbindung

IBAN DE25 7635 1560 0430 5569 36
 Kontonummer 430 556 936
 BLZ 763 515 60 Kreissparkasse Höchststadt

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung erscheint seit dem
 1.9.1995 kostenlos, derzeit 3x jährlich.
 Ausgabe: 105 (3/2016) --- Auflage: 90

Herausgeber

Sebastian Dietze, Felix Menzel,
 Elias Pfann, Holger Schwarzmann

Mitarbeiter

Reiner Schulz Michael Gorka
 Norman Bauschke Christian Koch
 Lukas Schulz Horst Schulz
 Tobias Schwarzmann Michael Brunsch